



## STADTNACHRICHTEN

# Schladming



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch  
Österreichische Post

www.schladming.at



FROHE  
OSTERN,  
spätwinterliche  
Feiertage und  
ein blühendes  
Frühjahr!

Der Schladminger Gemeinderat sprach sich einstimmig für eine Bewerbung „Olympia 2026“ aus



### ■ Musikanten Ski-WM

4. bis 8. April: Musikprogramm auf den Skibergen und im Festzelt – und beste Stimmung beim Rennen auf der Hochwurzen **Seite 12**

### ■ Wilde Wasser

Die Sanierungsarbeiten sind beauftragt – wir hoffen, dass die Hängebrücke ab Mai wieder freigegeben werden kann (mit Vorbehalt)

### ■ Sommercard

Die Stadtgemeinde Schladming gewährt Schladminger Einheimischen auch heuer einen Zuschuss zur Kaufkarte **Seite 27**



## DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

**Liebe Schladmingerinnen,  
liebe Schladminger!  
Liebe Freunde aus  
Nah und Fern!**

2017 hat das bisher beste Ergebnis im Rechnungsabschluss unserer Gemeinde gebracht – **EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN EUCH ALLE!**

Die WM im Jahr 2013 und die Special Olympics Weltwinterspiele im letzten Jahr waren vor allem ein unglaublicher Turbo für den gesamten Wintertourismus und dessen Weiterentwicklung in Schladming wie auch in der gesamten Region Schladming-Dachstein.

Schladming hat heuer im Februar erstmals in einem Monat über 300.000 Nächtigungen verbucht und wird im gesamten Winterhalbjahr knapp eine Million Nächtigungen zählen können! Diese Entwicklung ist ein toller Erfolg für unsere Ennstaler Tourismusdestination. Und es unterstreicht einmal mehr unsere Stellung als klare Nummer 1 in der Steiermark.

Besonders erfreulich ist, dass sich die positive wirtschaftliche Gesamtentwicklung in den Zahlen des Rechnungsabschlusses 2017 der Gemeinde Schladming widerspiegelt.

### ■ Rechnungsabschluss 2017

Erfreulicherweise ist es im abgelaufenen Jahr wiederum gelungen, einen positiven Haushaltsabschluss zustande zu bringen! Ich kann Ihnen heute für das Jahr 2017 einen Überschuss im Rechnungsabschluss zur Kenntnis bringen. Trotz bedeutend niedriger Einnahmen bei den Ertragsanteilen ist es gelungen, mit einem bisher noch nie erreichten Überschuss im Ordentlichen Haushalt (OH) abzuschließen! Darauf dürfen wir alle sehr stolz sein. Auch im Außerordentlichen Haushalt ist es gelungen, einen soliden Abschluss vorzulegen.

Dieses stolze Ergebnis beruht hauptsächlich auf der exzellenten Wirtschaftslage vor Ort und hat bedeutende Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B, der Kommunalsteuer, der Ferienwohnungsabgabe, den Lustbarkeitsabgaben und der Bauabgabe gebracht.

Insgesamt betrachtet wurden im **Ordentlichen Haushalt** um 2,41% mehr Ausgaben als im VA 2017 vorgesehen getätigt. Dem gegenüber konnten jedoch um 7,90% mehr Einnahmen als im VA 2017 vorgesehen werden, erzielt werden. Aus diesem Ergebnis resultiert der ausgewiesene **SOLL-Überschuss in der Höhe von € 1.098.116,98!**

Im **Außerordentlichen Haushalt** konnte im Jahr 2017

ein **SOLL-Überschuss in der Höhe von € 2.057.143,44** erzielt werden.

Erfreulich ist auch die Entwicklung der **Personalkosten**. Sie haben sich im Rechnungsjahr 2017 gegenüber dem VA 2017 **von 25,41 % auf 23,22 % reduziert**.

Der **Verschuldungsgrad** der Gemeinde beträgt nur mehr **2,03%, ein schon Jahre nicht erreichter Wert**.

Der **Darlehensstand zum 31. Dezember 2017** hat sich um **€ 1.463.096,48 (Tilgung) auf € 12.880.217,42 verringert**.

Die **Haftungen** betragen per 31. Dezember 2017 **€ 2.240.899,20**.

Die **Leasingverpflichtungen** sind im Jahr 2017 von **€ 258.286,33 geringfügig auf € 296.112,53 angestiegen**.

Der **Rücklagenstand** der Gemeinde beträgt per 31. Dezember 2017 **€ 1.357.901,34**.

Erfreulicherweise konnte ein positives **Maastricht-ergebnis** in der Höhe von **€ 1.230.795,32** erzielt werden.

Im Großen und Ganzen ist festzustellen, dass es durch die sparsame Haushaltsführung möglich war, alle wichtigen Vorhaben umzusetzen und dass es darüber hinaus gelungen ist, das Gemeindevermögen weiter zu erhöhen.

Mein besonderer Dank gilt hier im Besonderen der gesamten Schladminger Bevölkerung, dem Stadtrat und dem Gemeinderat im Allgemeinen. Im Besonderen darf ich meiner Stellvertreterin und **1. Vizebürgermeisterin Elisabeth Krammel** für die qualitätvolle Unterstützung danken sowie dem für die Finanzen zuständigen **Stadtrat Alfred Brandner** für seine fachliche Kompetenz Hochachtung aussprechen. Ich möchte allen Bediensteten der Gemeinde wie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schladminger Betriebe, die Großartiges im abgelaufenen Jahr geleistet haben, Anerkennung zollen. Ebenso darf ich allen Schladminger Steuer- und Abgabenzahlern meinen Dank aussprechen.

Zu danken ist auch dem Land Steiermark für die großartige Unterstützung im letzten Jahr, sowie im Besonderen unserem Gemeindefürer **Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer**, der durch die diversen BZ-Zusagen markant mithilft, Vorhaben umzusetzen und so unseren Verschuldungsgrad weiter niedrig zu halten.

### ■ Flächenwidmung 1.0

Seit April letzten Jahres wird am neuen Flächenwidmungsplan und vor allem am Entwicklungskonzept unserer Gemeinde im Raumplanungs-



ausschuss gearbeitet und es wurde dabei mehrfach intensiv getagt. Gilt es doch die Grundlage für die positive Entwicklung der Gemeinde auf einen doch sehr langen Zeitraum von zumindest zehn Jahren vorzuplanen.

Das gemeinsame Ziel aller Beteiligten ist, für die heimische Bevölkerung leistbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Leider wird allzu oft und vorschnell, darüber hinaus in unnötiger Weise auch noch polemisch an dieses Thema von verschiedenen Seiten herangegangen. Traurigerweise muss die Gemeinde zur Kenntnis nehmen, dass in allen Baulandkategorien immer wieder Nicht-Vorgesehenes, meist als versteckte Zweitwohnsitze, in der Nutzung zur Umsetzung kommt. Das ist schwerer Betrug an der Gemeinde und seinen Bürgerinnen und Bürgern und gehört rechtlich verfolgt! Leider sind die derzeitigen gesetzlichen Grundlagen dafür aber etwas zahnlos. Darum bin ich sehr froh, dass im letzten Gemeinderat vom 7. Februar 2018 eine Petition von der ÖVP eingebracht wurde, in der die Landesregierung aufgefordert wird, endlich wirksame Mittel zur Verhinderung von illegalen Zweitwohnsitzen im neu zu überarbeitenden Baugesetz wirksam zu verankern! Dem Antrag von Frau Vizebürgermeisterin Elisabeth Krammel

haben sich alle Fraktionen angeschlossen und dieser ist einstimmig beschlossen worden.

In der Auflage des Flächenwidmungsplans ist kein einziges neues Grundstück als Ferienwohngebiet (zweitwohnsitzfähig) ausgewiesen. Das wollen wir nicht und das brauchen wir auch nicht!

Was wir allerdings brauchen, ist die weitere, gute Entwicklung unserer Gemeinde!

Dabei ist darauf zu achten, dass sowohl unsere Betriebe im Erholungsgebiet, Gewerbe- und Industriegebiet, wie vor allem auch unsere Bevölkerung in den einzelnen Wohnlandkategorien, Möglichkeiten bekommen, sich zu entwickeln bzw. leistbaren Wohnraum für sich zu realisieren. Ich bin überzeugt, dass der Gemeinderat in den kommenden Sitzungen die Grundlage mit Hilfe aller positiven Kräfte im entscheidenden Gremium schaffen wird.

***Geschätzte Schladmingerinnen und Schladminger, liebe Bürgerinnen und Bürger aus der Region und liebe Gäste aus Nah und Fern – ich wünsche Ihnen schöne Osterfeiertage und einen guten Start in den Frühling 2018.***

**Ihr Jürgen Winter,  
Bürgermeister**

|   |     |
|---|-----|
| Die Seite des Bürgermeisters                      | 2-3 |
| Veranstaltungskalender <i>congress Schladming</i> | 4   |
| Aus den Gemeinderatsfraktionen                    | 4-7 |
| Neue Telefon-Durchwahlen im Stadtamt Schladming   | 7   |
| Impressum   | 7   |

## Wirtschaft, Kultur & Sport

|   |       |
|---|-------|
| EASY DRIVERS Radfahrschule in Klimabündnis aufgenommen    | 8     |
| Schladming 2030 GmbH: E-Bike Saison 2018                  | 9     |
| Tennisclub Pichl/Enns                                     | 9     |
| Die Reiteralm Bergbahnen informieren                      | 10    |
| Schladming-Dachstein: Bessere interne Kommunikation       | 11    |
| Tourismusverband Schladming                               | 12-13 |
| Erfreulicher Skiwinter auf der Planai und Hochwurzen      | 13    |
| Unsere Bergbaugeschichte lebt                             | 14    |
| 110 Jahre Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming          | 15    |
| Aus dem Stadtmuseum                                       | 15    |
| Aus der Bücherei Schladming                               | 16    |
| Faschingsprinzenpaar hielt im Stadtamt Schladming Einzug  | 17    |
| Frühlingskonzert der Stadtkapelle Schladming              | 17    |
| Kunst- und Kulturverein <i>DIE HEIDI!</i> stellt sich vor | 18    |
| Fünf Jahre KLANG-FILM-THEATER Schladming                  | 19    |
| Veranstaltungen „Gesundheit bewegt Schladming“            | 20    |
| Bienenzuchtverein: Honig – nicht nur bei Erkältung        | 20    |
| Schladminger Bruderlade                                   | 21    |
| Rotes Kreuz Schladming                                    | 21    |
| Freiwillige Feuerwehr Schladming                          | 22    |

## Amtliche Nachrichten

|   |       |
|---|-------|
| Aus dem Standesamt                                  | 23    |
| Aus dem Stadtbauamt                                 | 24-25 |
| Bäume, Hecken und Sträucher im Straßenbereich       | 25    |
| Müllvermeidung und Mülltrennung                     | 26    |
| Die Polizei informiert / Pensionierung Martin Weber | 27    |
| Zuschuss Sommercard                                 | 27    |
| Behördensprechstunden                               | 28    |
| Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste | 28-29 |
| Rückvergütung von Hausbesitzabgaben                 | 30    |
| Vorstellung der Abteilung Bürgerservice             | 30-31 |
| Senioren-Urlaubsaktion des Landes Steiermark        | 31    |

## Kinder & Jugend

|   |       |
|---|-------|
| SchladMINI: Zeichnungen der VS Untertal               | 32-33 |
| Volksschule Pichl                                     | 34    |
| Elternverein Hermann-Kröll-Volksschule Schladming     | 35    |
| Ski-Akademie   HAK   HAS Schladming                   | 35    |
| Neue Mittelschule 1 und Polytechnische Schule         | 36-37 |
| Neue Mittelschule Erzherzog Johann                    | 38-39 |
| Aus den Städtischen Kindergärten aller drei Ortsteile | 40-41 |
| Neuigkeiten von der Schulsozialarbeit                 | 42    |

## Menschen & Ereignisse

|   |       |
|---|-------|
| Der Bürgermeister gratuliert                                | 43    |
| Gottesdienste   | 44    |
| Msgr. Erich Kobilka verstorben                              | 45    |
| Projekte des Diakoniewerks                                  | 45-46 |
| Brauchtumsfest der HBLFA Raumberg-Gumpenstein               | 46    |
| Im Interview: Heribert Thaller                              | 47-49 |
| Pensionistenverband Schladming Ramsau                       | 50-51 |
| „Lebenslinien“: Demenzberatung Sozialhilfverband Liezen     | 51    |
| Die Schladminger Jägerschaft berichtet                      | 52-53 |
| Seniorenbund Schladming stellt Jahresprogramm vor           | 53    |
| Leserbriefe   | 54-55 |
| Vom unpolitischen Seniorenclub Rohrmoos-Untertal            | 55    |
| Sir Stirling Moss hat sich aus Öffentlichkeit zurückgezogen | 55    |
| Olympiabewerbung 2026                                       | 56    |



Foto: MOOM/Steiner

## ■ Fraktion ÖVP

### ... für die heimische Wirtschaft

#### Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement

Die Hauptaufgabe für den Wirtschaftsbund Schladming ist die Unterstützung der heimischen Unternehmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Wertschöpfung. Ich sehe den WB auch als Bindeglied zwischen UnternehmerInnen, der Gemeinde, der Wirtschaftskammer und den Behörden.

In enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband, der Planaibahn, der Stadtgemeinde und den heimischen Vereinen, versuchen wir Großveranstaltungen für Schladming zu gewinnen, zu entwickeln und auch als Veranstalter durchzuführen. Der Veranstaltungs- wie auch

der Kongresstourismus sind wichtige Bausteine im Gesamttourismus und tragen wesentlich zur Auslastung unserer Gästebetten und zur Wertschöpfung aller Betriebe bei. Die Weltcupmeile beim jährlichen Nightrace, die MID Europe, das Sommerfestival mit Andreas Gabalier und der „Schladminger Winterzauber“ mit Ski und Advent, sind nur einige Veranstaltungen, bei denen der WB, gemeinsam mit dem *congress Schladming* einen wesentlichen Beitrag einbringt und auch immer wieder als Veranstalter die Verantwortung übernimmt.

Eine wichtige Aufgabe sehe ich auch in der Weiterentwicklung von Schladming zu einer touristischen Ganzjahresdestination. Zur Unterstützung des Stadtmarketings werden derzeit themenbezogene Projekte für die verschiedenen Ortsteile

entwickelt. Im bereits fertiggestellten Projekthandbuch für den Hauptplatz geht es, neben der Gestaltung, in erster Linie um die multifunktionelle Nutzungsmöglichkeit und um Themen wie Sicherheit, Strom- und Wasserversorgung, Veranstaltungstechnik und Beleuchtung. Unter den vorgegebenen Prämissen liegt es nun am Planungsteam, einen Platz der Begegnung zu schaffen. Weitere Projekte sind in Planung und betreffen den Freizeitpark Pichl, die Talerjuwelen Untertal - Obertal - Preunegg, die Sportberge Planai und Reiteralm sowie den Genussberg Rohrmoos. Interessierte und innovative MitbürgerInnen sind herzlich eingeladen, in den Projektgruppen engagiert mitzuarbeiten und Vorschläge einzubringen.

**Manfred Breitfuß**  
Obmann des Wirtschaftsbundes

## ■ congress Schladming

### Eventkalender April bis Juni 2018

#### ■ April 2018

- 6. bis 7. April:** SEMINAR.  
~ 120 Teilnehmer.
- 12. bis 13. April:** Event.  
~ 550 Teilnehmer.
- 14. April:** Tombola der Freiwilligen Feuerwehr Schladming. **ÖFFENTLICH.**
- 20. bis 21. April:** Firmenevent Euronics Austria, mit Elektro-Messe.
- 28. bis 29. April:** Evangelischer Jugendtag. **ÖFFENTLICH.**

#### ■ Mai 2018

- 10. bis 12. Mai:** 57. Jahrestagung der Österr. Ophthalmologischen Gesellschaft. ~ 400 Teilnehmer.
- 16. bis 17. Mai:** EFM Jahreskongress.  
~ 320 Teilnehmer.
- 22. bis 23. Mai:** Meeting Uniqa.  
~ 90 Teilnehmer.
- 24. Mai:** Optik Tieber, Brillenpräsentation. **ÖFFENTLICH.**
- 25. Mai:** Wunschkonzert der Stadtkapelle Schladming. **ÖFFENTLICH.**
- 29. Mai:** Jahreshauptversammlung Tourismusverband Schladming. **ÖFFENTLICH.**

#### ■ Juni 2018

- 7. bis 10. Juni:** Alpentour-Trophy – Abendveranstaltung.
- 8. bis 9. Juni:** Nephrologie Symposium.  
~ 60 Teilnehmer.
- 11. bis 12. Juni:** Veranstaltung der Vereinigung der Backbranche Österreich. ~ 120 Teilnehmer.
- 14. bis 15. Juni:** Bundespflegekongress für Führungskräfte in der Altenarbeit.  
~ 500 Teilnehmer.
- 18. Juni:** Konzert der Musikschule.
- 23. Juni:** „Nah & Frisch“-Jubiläumsfeier.  
~ 900 Teilnehmer.
- 30. Juni:** Jubiläumsfeier – 110 Jahre Heimatverein. **ÖFFENTLICH.**



**Liebe Gemeindegewinnen!**  
**Liebe Gemeindegewinnen!**

### ■ Olympia Bewerbung

Die Bewerbung von Graz und Schladming für die Olympischen Spiele 2026 hat für ziemliches Aufsehen gesorgt. Die Unterstützung der *Liste Schladming Neu* für die Entscheidung zur Bewerbung im Gemeinderat hat uns auch einiges an Kritik eingetragen. Das Konzept für Olympia 2026 besagt, dass die bereits zahlreich vorhandene Infrastruktur in Österreich und Bayern genutzt werden soll und dass schlanke und transparente Spiele veranstaltet werden sollen. Der Entscheidung für diesen ersten Schritt haben wir uns angeschlossen, weil wir auch Chancen für die Wirtschaft sehen. Wir wissen aber auch, dass die Veranstalter der Spiele in der Vergangenheit nicht mit Transparenz gegläntzt haben, allein die Bewerbung wird die Immobilienpreise steigern und die Erwartungshaltung der Immobilienbranche antreiben. Es gibt jetzt diese Phase der Bewerbung, wenn die entsprechenden Businesspläne und Konzepte am Tisch liegen, wird neuerlich zu entscheiden sein.

### ■ Flächenwidmungsplan

Seit einiger Zeit wird in Schladming an der Neuerstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes gearbeitet. In der Dezember-Ausgabe 2017 der Stadtnachrichten habe ich unsere grundsätzlichen Überlegungen zur Raumordnungspolitik dargelegt. Eine

## ■ Fraktion Liste Schladming Neu

wachsende Tourismusgemeinde wie Schladming benötigt entsprechende Flächen, die bebaut werden dürfen, Flächen mit Widmungen für Betriebe und Flächen, die für den Wohnbedarf zur Verfügung stehen. Bei der Widmung ist einerseits maßvoll vorzugehen, da die Flächen ja nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen, andererseits muss der Flächenwidmungsplan vorausschauend auf die Entwicklung der nächsten zehn Jahre abgestimmt sein.

Ein großer Kritikpunkt seitens der *Liste Schladming Neu* am vorliegenden Konzept ist die übermäßige Ausweisung von Erholungsgebiet. Hier sollten eigentlich nur Tourismusbetriebe entstehen, die sich weiterentwickeln oder vergrößern können. In Wirklichkeit entstanden in den letzten Jahren nur wenige echte neue Betriebe, sondern eine Vielzahl von Objekten, wo Wohnungen oder Chalets verkauft wurden. Mit geschickter vertraglicher Gestaltung sind im Erholungsgebiet ähnliche Geschäftsmodelle wie in Ferienwohnungsgebieten möglich. Verkaufte Wohnungen stehen in direkter Konkurrenz zu unseren heimischen Tourismusbetrieben! Ich bin der Überzeugung, dass das Maß bereits voll ist, wir brauchen keine weiteren Zweitwohnsitzprojekte mehr. In den Diskussionen über die Inhalte von Flächenwidmungsplan und Entwicklungskonzept haben wir mehrmals schriftlich und mündlich unsere schweren Bedenken gegen einige Widmungen von Erholungsgebieten eingebracht. Was wir brauchen sind Widmungen für den Wohnbedarf der heimischen Bevölkerung, für Wohnmodelle für junge Menschen aus der Region. Wir brauchen keinesfalls Widmungen, die den Ausverkauf der Heimat vorantreiben und eine zunehmende Billigkonkurrenz für unsere Klein- und Mittelbetriebe sind. Ich hoffe, dass es gelingt, doch noch zu einer Einigung zu kommen.

### ■ Wasserkraftwerk in der Talbachklamm

Der Erhalt unserer Heimat und der landschaftlichen Besonderheiten sollte eigentlich zu den Kerninteressen unserer Bevölkerung, der Stadtgemeinde Schladming und der Tourismuswirtschaft der Region zählen. Die Talbachklamm zwischen Schladming und Untertal ist ein landschaftliches Juwel und der namensgebende Ortsteil für die Stadt Schladming.

Die Klamm ist auch Teil des Tourismusprojektes „*Wilde Wasser*“. Die Errichtung eines Wasserkraftwerkes mit der Gefahr einer Ausleitung des Wassers von Untertal (Bereich Pruggerer) talauswärts würde die Klamm massiv schädigen. Das wäre ein enormer Verlust an schöner Landschaft und ein schwerer Schaden für die Tourismuswirtschaft. Ein Wasserkraftwerk mit einer langen Ausleitungsstrecke ist mit dem Projekt „*Wilde Wasser*“ nicht kompatibel.

Derzeit gibt es Anträge bei den Behörden zur Errichtung eines Wasserkraftwerkes. Die Gemeinde hat dazu eine negative Stellungnahme abgegeben, es ist aber nicht gewährleistet, dass ein Kraftwerk verhindert werden kann. Für einen dauerhaften Erhalt wäre es wichtig, die Talbachklamm von Untertal Dorf bis zum bestehenden Kraftwerk unter Schutz zu stellen.

**Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Schladming, Rohrmoos und Pichl – die Gemeinderäte der „Liste Schladming Neu“ wünschen euch einen schönen Frühling und eine erfolgreiche Sommersaison!**

**Euer Hermann Trinker  
2. Vizebgm.**

# Fraktion Freiheitliche und Unabhängige

## Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

Der Winter geht dem Ende zu und es können alle Tourismusbetriebe aufgrund des frühen, schneereichen Starts im Dezember auf eine gute Saison 2017/2018 zurückblicken.



Im Gemeinderat wurde über die Bewerbung für die Olympischen Spiele 2026 abgestimmt. Die Gemeinderäte stimmten einstimmig für die Bewerbung ab, da die Veranstaltung und auch die Bewerbung dafür einen guten Werbeeffekt aufweist und aufgrund des Überschusses des letzten Jahres die Bewerbungskosten bereits erwirtschaftet wurden.

Noch immer wird über das Thema Krankenhausschließung bzw. Zentralkrankenhaus in der Bevölkerung diskutiert. Seitens der Landesregierung wird zu wenig darüber aufgeklärt, was nun wirklich passiert. Da sich aufgrund der Mitteilung der Schließung auch die Problematik ergibt, dass sich keine Ärzte mehr für die Spitäler bewerben, die geschlossen werden sollen,

muss dringend eine Aufklärung erfolgen, wie die Zukunft aussehen wird.

Anfang März fand auf der Kessleralm unter dem Motto „Rindfleischgala“ der freiheitlichen Bauern eine Veranstaltung statt, die agrarpolitisch einen ersten Hintergrund hat, denn es kommen aufgrund diverser bevorstehender Freihandelsabkommen (z.B. Mercosur) wieder schwierige Zeiten auf die österreichischen Bauern zu. Es darf nicht passieren, dass durch den Import von minderwertigen Lebensmitteln die heimische Landwirtschaft diesem Preisdruck ausgesetzt wird.

Beim Konsumenten und auch bei den Bauern selbst muss das Bewusstsein geschaffen werden, dass es um die Qualität der Produkte geht

und genau das war der Grundgedanke dieser Veranstaltung.

Verteidigungsminister Mario Kunasek und Klubobmann Mag. Stefan Hermann beehrten uns mit ihrer Anwesenheit und es waren einige Abgeordnete aus mehreren Bundesländern anwesend. Auch Seilbahnchef Georg Bliem folgte der Einladung.

Die Skirennen der Asfinag fanden im März auf der Planai statt und dieses Event lockte Verkehrsminister Norbert Hofer, Verteidigungsminister Mario Kunasek und Landtagsabgeordneten Albert Royer auf die Planai. Dort konnten wir Freiheitlichen uns mit den Herren über diverse Themen austauschen. Diese persönlichen Kontakte auf Landes- und Bundesebene sind bestimmt nicht von Nachteil.

# Fraktion SPÖ

## Werte Schladminger/ innen!



© Foto Thomas Kaserer

*Ich möchte mich kurz vorstellen:* Geboren wurde ich am 17. Juli 1973 in Rohrmoos/Hintereg. 1982, nach der Scheidung meiner Eltern, zog meine Mutter mit mir in die Stadtgemeinde Schladming, in der ich seitdem auch lebe.

In den Jahren 2005 bis 2009 war ich schon einmal als Gemeinderat tätig (damals mit fünf Vertretern der SPÖ) und wurde nun am 29. November 2017 wieder angelobt, nachdem GR Marc Kurz aus persönlichen Gründen sein Mandat zurückgelegt hat. Es ist mir eine Ehre, dieses Mandat

auszufüllen und wieder für die Anliegen unserer Mitbürger/innen und zum Wohl unserer Stadtgemeinde tätig zu sein.

Alleine ist es zwar nicht einfach, aber wir arbeiten daran, mit einem neuen Team für die nächsten GR-Wahlen im Jahr 2020 fit zu sein.

Nach den Weihnachtsfeiertagen und dem Nightrace haben die Ausschüsse wieder zu tagen begonnen. Ich werde an so vielen wie möglich teilnehmen, zwar ohne Stimmrecht, aber meine Meinung kann ich dennoch sagen. Ich

habe nur eine gültige Stimme im Kontrollausschuss.

## Olympia 2026!

Auch ich habe mich für eine Bewerbung ausgesprochen, alles liegt nun daran, wie sich der Gemeinderat von Graz am 15. März entschieden hat. Es wurde reichlich darüber diskutiert und alle im Gemeinderat sitzenden Mandatäre waren der gleichen Meinung.

Von Teilen der *Liste Schladming Neu* sowie *Bürgerliste/FPÖ* und mir wurde angeregt, falls es zu dieser Entschei-



**Wir wünschen der  
Bevölkerung einen  
schönen Frühling/  
Sommer 2018!**

Ihre Freiheitlichen  
und Unabhängigen

**Alexander Stocker  
Dr. Hans-Moritz Pott**



dung kommen sollte, dass unsere Mitbürger/innen nicht vergessen werden.

Es ist dringend nötig, leistbareres Wohnen zu schaffen. Hier sollen Mittel bereitgestellt werden, um dies zu realisieren bzw. Vorkehrungen zu treffen, damit sich die Grundstückspreise nicht noch mehr nach oben bewegen.

**Ich wünsche ihnen allen nun einen guten Winterausklang und eine frohes Osterfest.**

**Ihr GR Michael Bazala**

## Neue Telefon-Durchwahlen im Stadtamt Schladming

**Tel. 0043 3687 / 22 508 - ...**

|  |           |
|--|-----------|
| Bgm. Jürgen Winter (Bürgermeister)                       | ... - 320 |
| Mag. Johannes Leitner (Stadtamtsdirektor)                | ... - 310 |
| Mag. Alexandra Urain (Amtsleitung)                       | ... - 311 |
| Michaela Scott (Assistenz Amtsleitung und Bürgermeister) | ... - 312 |
| Kristina Kraml (Assistenz Bürgermeister)                 | ... - 313 |
| Christina Stiegler (Assistenz Amtsleitung)               | ... - 319 |

### BÜRGERSERVICE

|                        |           |                     |           |
|------------------------|-----------|---------------------|-----------|
| Ernst Windberger       | ... - 210 | Ewald Schrempf      | ... - 214 |
| Mag. Alexandra Schmidt | ... - 211 | Andrea Strauß       | ... - 215 |
| Martina Grünwald       | ... - 212 | Alexandra Lettmayer | ... - 216 |
| Jeanette Royer-Binder  | ... - 213 |                     |           |

### BUCHHALTUNG

|                      |           |                      |           |
|----------------------|-----------|----------------------|-----------|
| Katja Steiner        | ... - 410 | DI Gudrun Danklmaier | ... - 415 |
| Gottfried Kornberger | ... - 411 | Helmut Gampersberger | ... - 416 |
| Stefan Stocker       | ... - 412 | Caroline Pehab       | ... - 417 |
| Christian Adler      | ... - 413 | Margit Perner        | ... - 420 |
| Martina Schmid       | ... - 414 |                      |           |

### STADTBAUAMT

|                   |           |                  |           |
|-------------------|-----------|------------------|-----------|
| DI Elke Böhm      | ... - 510 | Mag. Gerald Kois | ... - 513 |
| Wolfgang Rüscher  | ... - 511 | Heidi Mayer      | ... - 514 |
| Gerhard Ladreiter | ... - 512 | Sebastian Schmid | ... - 516 |

**Nähere Infos: [www.schladming.at](http://www.schladming.at)**

### Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtamtsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45). Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: Herbert Raffalt, Foto Kaserer, TOM Foto Design, Foto MOOM/Steiner, Martin Huber, Gemeinde, Tourismusverband Schladming, Seilbahnen, Daniel Höflechner, GEPA pictures, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild. Grafiken SchladMINI created by freepik.com.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 11. Juni 2018; Erscheinung Anfang Juli 2018.

Vereine, Umwelt,  
Infrastruktur, Seilbahnen,  
Tourismusverband,  
Gesundheit

## EASY DRIVERS Radfahr- schule ins Klimabündnis Steiermark aufgenommen

**Mit einer offiziellen Veranstaltung in Weiz wurde die in ganz Österreich tätige EASY DRIVERS Radfahrerschule aus Schladming als neuer Betrieb in das Klimabündnis Steiermark aufgenommen.**

Gemeinsam setzen sich die im Klimabündnis zusammengeschlossenen Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen zum Ziel, durch lokale Initiativen zum Klimaschutz beizutragen.

„Mit der Radfahrerschule setzen wir langfristig auf zunehmende Fahrten mit dem Fahrrad und damit auf eine Reduktion des Autoverkehrs. Das wirkt sich positiv auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz und auch auf die Gesundheit der Radfahrerinnen und Radfahrer aus. Wir freuen uns, unser Engagement zum Umweltschutz nun auch innerhalb des

Klimabündnis verstärken zu können“, so **Werner Madlencnik**, Geschäftsführer der EASY DRIVERS Radfahrerschule. Die Radfahrkurse tragen durch Schulungen, Radchecks oder Sicherheits- und Unfallvermeidungsprojekte zu sicherer, umweltfreundlicher Mobilität bei. Auch für Kurzstreckentransporte setzt man in der Radfahrerschule darauf, dass Lastenräder in Zukunft Fahrten mit dem Auto oder Transporter vermeiden können.

Die EASY DRIVERS Radfahrerschule entwickelte sich als Folgeprojekt des

Mountainbike-Weltcups Schladming Planai 2005 bis 2009. Bereits beim Weltcup waren Umweltbewusstsein, Abfallvermeidung, Klimaschutz, Ressourcenschonung und soziale Verträglichkeit zentrale Themen. Als erstes ‚Green Event‘ in Österreich erhielt die Veranstaltung mehrere Auszeichnungen, darunter den ÖGUT-Umweltpreis, den steirischen Umweltschutzpreis und den Tourismus-Innovationspreis. Die EASY DRIVERS Radfahrerschule ist bereits seit

» Mit der Radfahrerschule setzen wir langfristig auf zunehmende Fahrten mit dem Fahrrad und damit auf eine Reduktion des Autoverkehrs. »

.....  
**Werner Madlencnik,**  
**EASY DRIVERS Radfahrerschule**

Jahren Klimaaktiv-Partner des Bundesumweltministeriums.



V.l.n.r.: Anja Stenglein, Karina Neuhold, Werner Madlencnik, Heidelinde Hutter, Patrick Lenzbauer, Gerhard Schloffer, Christian Hammerl und Friedrich Hofer.

### Über die EASY DRIVERS Radfahrerschule

Die EASY DRIVERS Radfahrerschule ist Österreichs größter Dienstleister für Radfahrkurse. In Kooperation mit dem Netzwerk der EASY DRIVERS Fahrschulen werden österreichweit Radfahrkurse für Kinder, SchülerInnen und Erwachsene angeboten. Egal ob für Fahrrad, Laufrad, E-Bike, Mountainbike oder Lastenfahrrad: Die Kurse decken das gesamte Spektrum des Radverkehrs ab und tragen mit fundierten Praxis- und Theoriekursen zu klimafreundlicher, gesundheitsfördernder Mobilität sowie erhöhter Sicherheit im Straßenverkehr bei.

Pro Jahr betreut die EASY DRIVERS Radfahrerschule über 300 Schulen aus ganz Österreich und bildet auch zertifizierte RadfahrlehrerInnen aus. Mehr als 40.000 Absolventen verzeichnet die Radfahrerschule bereits.



## ■ E-Bike Saison 2018

Auch dieses Jahr steht das E-Steiermark E-Bike Angebot unseren heimischen Betrieben und Bürgern zur Verfügung. Bereits ab € 138,- (brutto) monatlich erhalten Sie unser komplettes Pauschalangebot:

- E-Bike I:Sy 27 Zoll Unisex Mountain;
- E-Mountainbike Pyramid;
- Keine Kilometerbeschränkung;
- Bosch Akku, Ladegerät, Absperrvorrichtung;
- Versicherung inklusive;
- Service und Defektabwicklung;
- Anlieferung, Einschulung und Abholung.

Gerne nehmen wir Ihre Anfragen entgegen unter office@schladming2030.at

### ■ E-Bike I:Sy Mountain Unisex

Diese Spezialanfertigung ist für alle Nutzer maßgeschneidert. Durch den „one size“-Rahmen (für 150 bis 190 cm Körpergröße), ist dieses E-Mountainbike schnell und unkompliziert auf die optimale Größe des Nutzers verstellbar – besonders für sportliche Mountainbiker! 27,5 Zoll, ein sportliches Design und ein großartiges Fahrgefühl verspricht dieses Modell.



|                                 |                 |                          |                   |
|---------------------------------|-----------------|--------------------------|-------------------|
| <b>Rahmengrößen</b>             | One-Size-Rahmen | <b>Standardladung</b>    | 3 Stunden         |
| <b>Leistung</b>                 | 400 Watt        | <b>Reichweite</b>        | bis 100 Kilometer |
| <b>Miete monatlich (brutto)</b> | ab € 138,-      | <b>Unterstützung bis</b> | 25 km/h           |
| <b>Mietdauer</b>                | 5 Monate        | <b>Gewicht</b>           | 24 kg             |

### ■ E-Mountainbike Pyramid

Ob sportlich-ambitioniert über Stock und Stein oder bergauf auf Schotter- und Waldwegen – mit unserem E-Bike Mountain bekommen Sie das passende Gefährt für ausgiebige Touren abseits befestigter Pfade. Doch auch entspanntes Erkunden beherrscht dieses high-end Elektro-Mountainbike ohne weiteres und stellt somit den idealen Begleiter für gehobene Zweiradansprüche!



|                                 |                        |                          |                   |
|---------------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------|
| <b>Rahmengrößen</b>             | 43 (S), 48 (M), 53 (L) | <b>Standardladung</b>    | 3 Stunden         |
| <b>Leistung</b>                 | 400 Watt               | <b>Reichweite</b>        | bis 100 Kilometer |
| <b>Miete monatlich (brutto)</b> | ab € 138,-             | <b>Unterstützung bis</b> | 25 km/h           |
| <b>Mietdauer</b>                | 5 Monate               | <b>Gewicht</b>           | 22 kg             |

## ■ Tennisclub Pichl/Enns

Die Jahreshauptversammlung und Saisonabschlussfeier im Gasthof Brunner in Gleiming rundeten die letzte Saison ab. Dabei wurde nach den interessanten, informativen und konstruktiven Berichten der Funktionsträger nochmals in gemütlicher Atmosphäre auf das rege und erfolgreiche Tennisjahr 2017 angestoßen.



Seit einigen Wochen wird nun wieder gelegentlich in der Halle trainiert, um für die kommende Tennissaison gut gerüstet zu sein. Die Nennung für die neue Meisterschaft in der Alpenliga wurde wieder abgegeben, und so freuen wir uns auf spannende, lehrreiche und lustige Matches.

Erfreulicherweise konnte das Eisschieß-Team des Tennisclub Pichl mit „Moar“ Hermann Walcher das Vereinturnier am 17. Februar 2018 in Mandling erfolgreich verteidigen. Wie im letzten Jahr zeigte das Team des TC Pichl/Enns groß auf und konnte den 1. Platz erreichen und auch wiederum einen schönen Preis, gespendet von der Fa. Steiner 1888, entgegennehmen – wir freuen uns sehr darüber!



In den nächsten Wochen steht neben einigen geselligen Veranstaltungen vor allem die Saisonvorbereitung an der Tagesordnung, das Tennisspielen auf unserer schönen Anlage sollte planmäßig mit ca. Mitte April beginnen.

Der Tennisclub Pichl/Enns wünscht allen einen erfolgreichen Winterausklang und eine schöne Osterzeit!

*Für den Vorstand des Tennisclubs Pichl/Enns  
Kassierstellvertreter  
Thomas Gründbichler*

## Die Reiteralm Bergbahnen informieren

**Unsere neuen umfangreichen Qualitätsverbesserungen und innovativen Angebotserweiterungen begeisterten unsere Gäste auf der Reiteralm!**

Wir konnten sehr früh mit ausgezeichneten Bedingungen und Vollbetrieb in die diesjährige Saison starten. Die Umsatzentwicklung ist sehr vielversprechend und so werden wir eine erfolgreiche Wintersaison abschließen dürfen. Vor allem der Zuspruch und das Lob unserer vielen Skigäste in Bezug auf die hervorragende Pistenqualität auf der Reiteralm gibt uns Motivation für die Zukunft.

Nun freuen wir uns auf herrlich schöne Sonnskilauftage, wozu wir euch jetzt schon herzlichst einladen dürfen – die Reiteralm bietet bis einschließlich 15. April Skibetrieb.

### Training der Ski-Weltelite

Das Training der Ski-Weltelite wurde wieder in gewohnter Art und Weise perfekt und professionell abgewickelt. Skistars aus aller Herren Länder

bereiteten sich heuer besonders intensiv auf den Rennwinter, im speziellen jedoch auf die olympischen Winterspiele in Pyeongchang vor.

Wir gratulieren auch auf diesem Wege allen Sportlern zu ihren Erfolgen. Im Besonderen den Olympiasiegern **Mikaela Shiffrin** und **Aksel Lund Svindal**, welche sich speziell auf der Reiteralm vorbereitet haben.

Ganz herzlich gratulieren wollen wir dem nunmehr siebenfachen Gesamtweltcup-Sieger und Doppel-Olympiasieger **Marcel Hirscher** und seinem Betreuersteam, allen voran **Mike Pircher!** Eine solch unglaubliche Leistung braucht ein perfektes Teamplay und wir als Reiteralm freuen uns, dass wir die Trainingsinfrastruktur zur Verfügung stellen können.



*Nicht nur Mikaela Shiffrin freute sich über die perfekten Trainingsbedingungen auf der Reiteralm.*

Der Crosspark Reiteralm präsentierte sich sportlich – spannend – spektakulär, die „Publikumslinie“ begeisterte Groß und Klein und den anspruchsvollen „Race-Parcours“ belagerten die Profiskicrosser.

### Der neue Crosspark

Unsere neuen Highlights, die zusätzlichen Angebote, welche in der heurigen Saison erstmals am Berg angeboten wurden, mauserten sich zu wahren „Publikums-Lieblingen“.

In bester Zusammenarbeit mit unseren Partnern wurden auch heuer wieder einige schöne Veranstaltungen durchgeführt, erwähnt sei zu Silvester der **Kinder-Fackellauf**, der **ORF-Winterzauber**, die **Kin-**

**der-Schatzsuche**, das **Jubiläums-Sepp'n Fest** sowie die zahlreichen **internationalen und nationalen Skirennen**.

### Sommer auf der Reiteralm

Der „Sommer auf der Reiteralm“ ist natürlich auch schon in Vorbereitung. Die Gondelbahn Preunegg Jet wird heuer einen weiteren Tag in Betrieb sein – somit kann man im Sommer 2018 jeden Dienstag, Freitag und Sonntag „aufgondeln“. Wir werden heuer zusätzliche Angebote am Berg, speziell für Kinder und Jugendliche anbieten, um somit noch attraktiver für unsere Gäste zu sein.

**Der Sommerbetrieb startet am 8. Juni 2018.**

Wir wünschen ein frohes Osterfest, anschließend eine erholsame Zwischensaison und freuen uns auf ein Wiedersehen auf der sommerlichen Reiteralm.

*Mit freundlichen Grüßen,  
Reiteralm Bergbahnen,  
Mag. Daniel Berchthaller –  
Geschäftsführung*



Bilder: Reiteralm Bergbahnen und Lorenz Masser



# Bessere interne Kommunikation in der Region Schladming-Dachstein

*Neben den Marketingaktivitäten nach außen soll auch das konstruktive Miteinander mit allen Leistungsträgern gefördert werden.*

Die Tourismusregion Schladming-Dachstein blickt inzwischen auf eine mehr als zehnjährige Erfolgsgeschichte zurück. Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 konnten bereits in vielen Bereichen Synergien geschaffen und erfolgreich genutzt werden. Dabei ist es in der Region gelungen, die Marketingbudgets von sieben Urlaubszentren zu bündeln und eine über Österreichs Grenzen hinaus erfolgreiche Marketingoffensive zu starten. Daneben hat der Zusammenschluss aber auch eine Vereinigung von Know-how und die Förderung eines starken gemeinsamen Auftretes bei Messen, Pressekonferenzen und anderen Veranstaltungen bewirkt.

Neben dem Marketing nach außen ist die interne Kommunikation ein essentieller Bestandteil der Arbeit von Schladming-Dachstein. Darauf soll auch in Zukunft ein besonderer Fokus gelegt werden, um die Wertschöpfung in der Region zu fördern und das vorhandene Potential ideal zu nutzen.

Eine Maßnahme, die sich seit ihrem Debut im Jahr 2015 schon mehrfach bewährt hat, ist der jährlich stattfindende Schladming-Dachstein-Tourismusdialog. Die Veranstaltung, die immer im Herbst abgehalten wird, bietet Touristikern aus der ganzen Region eine Plattform zum aktiven Austausch und für konstruktive Diskussionen. Aus dem Tourismusdialog hervorgehende Outputs sind für Schladming-Dachstein maßgeblich, um zukünftige Entwicklungen und Projekte abzustimmen.

Für den nachhaltigen Erfolg der Region ist es aber auch wichtig, mit den zahlreichen Beherbergungsbetrieben ganzjährig im Dialog zu stehen. Aufgrund dessen haben die Touristiker weitere



*Effiziente Aufgabenteilung zwischen den örtlichen Tourismusverbänden und der Region Schladming-Dachstein.*

Schritte erdacht, um dies sicherzustellen. So etwa die Gründung einer sogenannten „Erfahrungsaustausch-Gruppe“. In regelmäßigen Treffen diskutieren hier rund 50 Hoteliers der Region ihre Anliegen mit dem Marketingteam von Schladming-Dachstein und erarbeiten gemeinsam Lösungen. Dem Wunsch der Hoteliers entsprechend wurde bereits eine gemeinsame Weiterbildungsplattform zur Schulung in Themen wie Social Media, Online-Marketing oder Preisgestaltung umgesetzt.

Kleineren Betrieben bietet Schladming-Dachstein regelmäßig sogenannte „Vermietercoachings“ an. Eigens geschulte Mitarbeiter treffen sich hier mit den Vermietern, um aktuelle Trends im Tourismus aufzuzeigen.

Daneben helfen die Vermietercoaches aber auch beim Verfassen von Texten, erklären die Funktionsweise der gängigsten Buchungsplattformen und geben Tipps zur Gestaltung von Webseiten und zum Social-Media-Auftritt der Vermieter.

*„Der Wettbewerb im Tourismus wird härter, komplexer und digitaler. Nur als gut abgestimmte Region, die sich als gemein-*

«Der Wettbewerb im Tourismus wird härter, komplexer und digitaler.»

*Mathias Schattleitner, Geschäftsführung Schladming-Dachstein*

*same Einheit versteht und konstruktiv zusammenarbeitet, können wir langfristig am Markt erfolgreich sein“, so Mathias Schattleitner. Um die interne Kommunikation weiterhin zu verbessern und die touristische Weiterentwicklung zu fördern, freuen wir uns jederzeit über Anregungen und Feedback: [feedback@schladming-dachstein.at](mailto:feedback@schladming-dachstein.at)*



# Tourismusverband Schladming

Musikanten-Ski-WM | Vorschau auf den Sommer | Datenschutzgrundverordnung

## Musikanten-Ski-WM: Beste Unterhaltung zum Saisonfinale

Die Musikanten-Ski-WM ist inzwischen ein Fixpunkt zum Saisonfinale in Schladming und eines der Veranstaltungs-Highlights des Winters. **Von 4. bis 8. April** gibt es ein unterhaltsames Musikprogramm – beim Hüttenzauber auf den Skibergen und abends im Festzelt – und beste Stimmung beim Rennen auf der Hochwurzen.

### DAS PROGRAMM

#### Open Air Konzerte in der Rohrmooser Erlebniswelt

Mittwoch, 4. April 2018

Zum Start sorgen bei freiem Eintritt *Die Breitits*, *Bayern Stürmer*, *Ziach'o*, *Silberklang*, *Die Bockshörndlbuam* und *Die Aichfelder* für gute Stimmung.

#### Hüttenzauber auf den Skihütten der Planai, Hochwurzen & Reiteralm

Donnerstag, 5. April 2018

- *Jagamusi* – Schafalm
- *Alpenblick Musik* – Hochwurzenhütte
- *Die Chaoten* – Sonnenstüberl
- *Die Heimatländer* – Onkel Willy's Hütte
- *Hochgrössen Buam* – Märchenwiesenhütte
- *Ziach'o* – Hochalm.

Freitag, 6. April 2018

- *Mitterling Buam* – Quellbodenhütte
- *Die Stohli's* – Steireralm

- *Jessnitztaler* – Tauernalm
- *SAN-FIA NIX* – Schladmingerhütte
- *Landstürmer* – Weitmoosalm
- *Die GroBla Buam* – Platzhirsch.

#### Winterfestival – ab 19 Uhr im beheizten Festzelt im WM-Park Planai – Moderation Ingo Rotter

Freitag, 6. April 2018

Mit *Die Runden Oberkrainer*, *Die Mooskirchner*, *Südtiroler Spitzbuam*, *Die Goldrieder*, *Die Grafen*, *Die 3 Z'widern aus Bayern*, *Die Grenzland Tiroler*, *Die Oberkrainer Polka Mädels*, *Die Untersteirer*, *Pongau Power* und *Ennstaler Steirerklang*.

Samstag, 7. April 2018

Mit *Die Lechner Buam*, *Sepp Mattlschweiger's Quintett Juchee*, *Die Oberkrainer aus Begunje*, *Die Lungauer*, *Christian Strommer & seine TOP 4*, *Extra Kvintet*, *Die Teiflstoana*, *Die Pöllauberger*, *Oberkrainer Power*, *Krainerwind* und *Weinberger Böhmische*.

#### Frühschoppen, Sonntag, 8. April 2018

Ab 10 Uhr abschließender Frühschoppen im beheizten Festzelt im WM-Park Planai mit *Innsbrucker Böhmische*, *Krainer Swing*, *Original Sulmtaler Dirndln*, *Die Jungen Waidhofner Buam*, *Oberkrainer Kameraden* und *Die Jungen Thierseer*.

**(Programmänderungen vorbehalten!)**

## Sommervorschau: AKTIV mit dem Tourismusverband

In wenigen Tagen geht die Wintersaison mit der Musi-Ski-WM ins große Finale. Deshalb machen wir schon einen Ausblick auf den Sommerbeginn und die ersten tollen Veranstaltungen, die uns erwarten.

Der Pfingsttermin fällt heuer vergleichsweise zeitig ins Frühjahr, und so beginnt mit dem Pfingstwochenende am 18. Mai auch schon die Sommercard-Saison. Gleich ab dem darauffolgenden Montag, dem 21. Mai, beginnt dann auch wieder das wöchentliche Kinderprogramm – der **FamilienJOKER** des Tourismusverbandes. Das wöchentliche Wanderprogramm startet nur einen Tag danach, am 22. Mai.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch Einheimische wieder herzlich einladen, an den wöchentlichen Programmen teilzunehmen. Mit der Sommercard-Saisonkarte ist das noch dazu kostenlos möglich! Diese gibt es bis zum 8. Juni zum Vorverkaufspreis (€ 169,- für Erwachsene, € 93,- für Kinder). Die Stadtgemeinde Schladming unterstützt Gemeindeglieder, die eine Sommercard erworben haben, wieder mit einem Betrag von € 30,- (Erwachsene) bzw. € 15,- (Kinder). Näheres dazu auf Seite 27.



Beste Unterhaltung ist bei der Musikanten-Ski-WM garantiert – beim Hüttenzauber auf den Skibergen und im Festzelt im WM-Park Planai.



Lustiger Kindernachmittag mit Clown bei der Waldhäuslalm im Untertal, im Rahmen des FamilienJOKER-Programmes.

## FAMILIENJOKER

Der FamilienJOKER ist das Angebot des Tourismusverbandes Schladming speziell für Kinder. Das wöchentliche Programm bietet von 21. Mai bis 7. September (und teilweise darüber hinaus) jede Menge Spaß und Action: Ponyreiten, Bogenschießen, Schnupperklettern, Kinderfest, Abenteuerwanderung, Kindertischlerei, Kinderatelier und noch vieles mehr. Viele der Programmpunkte werden zudem auch bei Schlechtwetter durchgeführt!

[www.schladming-dachstein.at/familienpass](http://www.schladming-dachstein.at/familienpass)

## BERG- & WANDERPROGRAMM

Im Rahmen des Wanderprogrammes gibt es wöchentlich vier geführte Wanderungen, wobei am Anfang der Woche eine einfache Einführungswanderung auf einem Wanderweg entlang der Wasserwege *Wilde Wasser* auf dem Programm steht. Die Wanderung am Mittwoch steht ganz im Zeichen der Familien und so geht es auf einer **Abenteuerwanderung** zum malerischen Duisitzkarsee, wo gemein-

sam gegrillt wird. Die Wochenhighlights stehen Dienstag und Donnerstag am Programm, wo – angepasst an die Jahreszeiten – verschiedene längere Touren in den Schladminger Tauern oder im Dachsteingebiet auf dem Programm stehen.

Neben den geführten Wanderungen finden zudem jeweils Mittwoch und Freitag Führungen im Bromriesenstollen im Rohrmooser Obertal statt. Außerdem bieten auch die Bergführer ein umfangreiches wöchentliches Programm mit Klettertouren, Klettersteig-Begehungen und Bergtouren.

Infos zu sämtlichen *AKTIVprogrammen* gibt es im Büro des Tourismusverbandes Schladming oder online unter:

[www.schladming.com](http://www.schladming.com)

## ■ Datenschutzgrundverordnung

Im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) kommen auf Unternehmer einige Neuerungen und vor allem Verschärfungen im Bereich Datenschutz zu. Die neue DSGVO tritt mit 25. Mai 2018 in Kraft und ersetzt damit das bisherige Datenschutzgesetz.

Der Tourismusverband Schladming, gemeinsam mit der Stadtgemeinde Schladming und der Schladming-Dachstein Marketing GmbH, arbeitet derzeit an der Erfüllung sämtlicher Anforderungen und Neuerungen.

Auch den Schladminger Unternehmen, Vermietern und allen Interessenten des Tourismusverbandes steht mit dem Inkrafttreten der DSGVO eine Umstellung im Bereich der Datenerfassung und -verwendung ins Haus, worauf es gilt, sich vorzubereiten.

Um den Interessenten des Tourismusverbandes und den Unternehmen in Schladming eine Hilfestellung zu bieten, wird es in den kommenden Wochen noch **Workshops und Informationsveranstaltungen zur DSGVO** geben. Die genauen Termine werden seitens Tourismusverband und Stadtgemeinde noch gesondert bekannt gegeben – finden aber jedenfalls noch vor Inkrafttreten der DSGVO am 25. Mai 2018 statt.

Eine Erste Hilfe zur DSGVO ist der WKO Online-Ratgeber:

<https://dsgvo.wkoratgeber.at>

# ■ Erfreulicher Skiwinter auf der Planai und Hochwurzen

**Die Wintersaison neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf einen sagenhaften Winter mit spannenden Ereignissen und jeder Menge Spaß zurück.**

Mit einem fulminanten **Ski-Opening** und 16.000 Besuchern sind die Planai-Hochwurzen-Bahnen in die Wintersaison gestartet. Eine ganze Reihe an Veranstaltungen begleiteten die Skigäste in weiterer Folge durch die Wintersaison: der **SnowRun Planai**, die **Planai-Classic**, das **Night-race**, mehrere **Veranstaltungen im Superpark**, der **Antenne Schulskitag** und viele mehr.

Bei frühlingshaften Temperaturen, Sonnenschein und besten Pistenbedingungen präsentiert sich die Planai zum Saisonfinale noch einmal von der besten Seite. Die letzten Schwünge auf der Planai können noch bis einschließlich 8. April 2018 gezogen werden.

## ■ Eine „Reise durch Europa“ ab Mai 2018 im Dachstein Eispalast

Ab Mai 2018 entführt der Dachstein Eispalast die Besucher nicht nur in eine mystische Welt aus Eis und Schnee tief im Inneren des Gletschers,



Ein Traumwinter auf der Planai.

sondern auch auf eine ganz besondere „Reise durch Europa“. Zu bestaunen gibt es bekannte europäische Sehenswürdigkeiten wie das Riesenschiff, den Eiffelturm oder das

Brandenburger Tor. Die verschiedenen Attraktionen werden detailgetreu aus Eis geschnitten. Ein Besuch im Dachstein-Eispalast lohnt sich auf jeden Fall!



# ■ Unsere Bergbaugeschichte lebt!

ÖAV Höhlenforscher des Alpenvereines Schladming arbeiten aktiv in der Bergbaugeschichte im Obertal

**Die Neigungsgruppe Höhlenforscher im Alpenverein Schladming besteht seit über 40 Jahren und leistet beachtliche Geschichtsarbeit für die Öffentlichkeit.**

Die Bewahrung der alten Bergbautradition in den Schladminger Tauern zählt zu den Großaufgaben dieser Forschergruppe. Schladming als einer der berühmten Zentren des mittelalterlichen Silberbergbaues und in der Folge auch berühmt ob seiner Kobalt- und Nickelvorkommen, ist der Ausgangspunkt der verschiedenen Knappen-Projekte in den Schladminger Tauern.

Der Schaustollen Bromriesen im Obertal, geführt und gesichert von der Höhlenforschergruppe des Alpenvereines Schladming, bietet ein besonderes Besuchererlebnis für unsere Region. Im Zuge der Sicherungsarbeiten 2017, die zusammen mit der Montanbehörde Süd und DI Sepp Karrer durchgeführt wurden, konnte ein loser Deckenstein vom Lüftungsschacht geborgen werden. Die Gesteinsplatte zeigt die Schrämmspuren von der mühevollen Schlägel- und Eisenarbeit der Bergknappen vor mehreren hundert Jahren. Millimeter für Millimeter meißelten damals die Knappen an einem Lüftungsschacht, um die Rauchschwaden von der mittelalterlichen Feuerzersetzung abziehen zu lassen. Vermutlich brauchten sie für diesen Luftabzug mit über 40 Höhenmetern viele, viele Jahre.



*Bild oben: Im Zuge der Sicherungsarbeiten 2017, die zusammen mit der Montanbehörde Süd und DI Sepp Karrer durchgeführt wurden, konnte ein loser Deckenstein vom Lüftungsschacht geborgen werden.*

*Bild links: Bernhard Lettner und ÖAV-Vorsitzender Toni Streicher übergaben das einmalige Schaustück an Mag. Astrid Perner vom Stadtmuseum Schladming.*

Vor mehr als 20 Jahren tauchten Schladminger Höhlenrettungstaucher unter Hans Stocker im Senkrechtschacht des Silberbergwerkes Bromriesen. Die Erzader aus Bleiglanz führt dort senkrecht in die Tiefe. Dieser Schacht musste seinerzeit für den Abbau mit einer Haspelanlage ausgestattet werden, ähnlich einem Ziehbrunnen. Die dazu erforderliche Winde (ca. 180 Jahre alt) konnte im Zuge des erfolgten Tauchganges geborgen werden. Die Haspel wurde restauriert und ist im Original im Bruderladenhaus, dem Stadtmuseum Schladming, aufgestellt.

Am Abbauort im Stollen steht eine funktionstüchtige Kopie der Anlage. Damit wird auch die Museumsausstattung mit möglichst vielen Originalen erweitert.

Die Arbeit der Höhlenforscher des Alpenvereines genießt mit dem Erhalten der alten Bergbautradition große Anerkennung in unserer Region. Dem Grundsatz „Altes bewahren und weitertragen“, wird damit auch Folge geleistet.

Wer Interesse hat, mitzumachen, ist herzlich im Gasthof Feichter, am Bahnhof Schladming, jeden Donnerstag ab 20 Uhr zum Höhlenforscher-Stammtisch eingeladen.

Am Dienstag, den 10. April 2018, um 20 Uhr, findet ein „Bergmannsstammtisch“, anlässlich des Österreichischen Schaubergwerketages, in Schladming im Gasthof Feichter statt, wo jeder Interessierte gerne mit dabei sein kann.

*Toni Streicher*



*Ein Schacht musste für den Abbau mit einer Haspelanlage ausgestattet werden, ähnlich einem Ziehbrunnen.*



*Die dazu erforderliche Winde (ca. 180 Jahre alt) konnte im Zuge eines Tauchganges geborgen werden. Die Haspel wurde restauriert und ist im Original im Bruderladenhaus, dem Stadtmuseum Schladming, aufgestellt.*



*Am Abbauort im Stollen steht die funktionstüchtige Kopie der Anlage.*



## 2018 – Jubiläumsjahr für d'DOCHSTOANA z'SCHLADMING



Unser Heimatverein feiert heuer sein **110-jähriges Bestehen** – Termine unbedingt vormerken!

**30. April 2018:**

**Maibaum-Aufstellen**, ab ca. 16 Uhr am Wetzlarer Platz.

**30. Juni 2018:**

**Bestandsfest** mit großem Volksmusikabend.

**5. August 2018:**

**Trachtensontag** mit Maibaum-Umschneiden.

## Aus dem Stadtmuseum

**„Die Kochbücher meiner Großmutter lesen“, „alte Briefe entziffern“, „die schöne Kurrentschrift selbst schreiben können“ – die Gründe an einem Kurrentkurs teilzunehmen, waren bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz verschiedene.**

Trotzdem waren am Ende alle sehr begeistert, wie schnell und auch flüssig man sich in das Kurrent schreiben einfinden kann. Denn wer die Buchstaben selbst schreibt und damit verinnerlicht, versteht es auch besser, die Schrift zu



Das Schreiben mit Feder und Tintenfass will geübt werden.

entziffern. Ein wenig fühlten sich alle an die Volksschulzeit erinnert, als Buchstabe für Buchstabe sorgfältig erarbeitet werden musste. Die Kursleiterin Frau **Elisabeth Küter** ([www.rosenrot.at](http://www.rosenrot.at)) verstand es sehr gut, an das ungewohnte Schreiben mit der Feder heranzuführen – muss doch zuerst auch eine richtige Handhaltung geübt werden, damit die sogenannten „Schwelllinien“ entsprechend gelingen.

Die Bezeichnung Kurrent leitet sich vom lateinischen „currere“, das „laufen“ bedeutet, ab und drückt damit aus, dass es sich um eine fließende, zügig geschriebene Schreibschrift handelt. Typische Merkmale sind dabei eben spitze Winkel („Spitzschrift“) und veränderliche Strichstärken („Schwellzüge“).

Diese Schreibschrift war jahrhundertlang das Ausdrucksmittel für einen Großteil unserer handschriftlichen Überlieferungen. Ab 1941 wurde nur noch die „Normalschrift“, wie die lateinische Druck- und Schreibschrift bezeichnet wurde, gelehrt und verwendet. Bis Ende der Fünfzigerjahre wurde Kurrent noch in „Schönschreiben“ weiter vermittelt – und geriet dann langsam in Vergessenheit. Umso schöner ist es, sich einer solchen Kulturtechnik wieder zu nähern und sich damit eine Tür zu altem Wissen zu öffnen.



Eifrige Schüler der Kurrentschrift.

# Aus der Bücherei Schladming

**Am 22. Februar 1943, also vor genau 75 Jahren wurden die Geschwister Hans und Sophie Scholl durch die Guillotine hingerichtet.**

Ihr Verbrechen: Sie gründeten die studentische Widerstandsbewegung „Weiße Rose“ und setzten sich gegen das nationalsozialistische Regime in Deutschland ein

Als seine letzten Worte rief Hans Scholl „*Es lebe die Freiheit!*“ in die Welt hinaus.

Aus Anlass dieses Jahrestages ist in der Bücherei Schladming der biographische Band „Die Weiße Rose“ von Miriam Gebhardt erhältlich. Darin beschäftigt sich die Autorin vor allem mit den handelnden Personen selbst und nähert sich der Frage nach den Persönlichkeiten dieser Menschen, die sich in Kriegstagen aus der bürgerlichen Deckung wagten und der Stimme ihres Gewissens folgten. Aus unserer zeitlichen Distanz sind vor allem die ganz alltäglichen Umstände, die kleinen Veränderungen interessant, die nach und nach die Stimmung der Menschen beeinflussten, die Grausamkeit, die in kleinen Dosen in ihre Gedanken sickerte. Genau diese ständige Wiederholung von Parolen, die langsame Steigerung verbaler Aggressivität führte schließlich zu körperlicher Gewalt, zu einer der größten Katastrophen in der Geschichte. Am Ende des Zweiten Weltkriegs herrschte massive Erschütterung darüber, wie die NS-Herrschaft überhaupt ihren Anfang nahm, wie all das geschehen konnte.

Aber was genau ist dieses „all das“ überhaupt? Zu den Merkmalen totalitärer Regime zählen unter anderem:

- Ein zentrales Feindbild, ein Sündenbock, dem die Verantwortung für alle aktuellen negativen Erscheinungen aufgebürdet wird.
- Die gezielte Verfolgung jener, die diesem Feindbild entsprechen, bis hin zur Inhaftierung in Lagern.
- Beeinflussung und Beschneidung der unabhängigen Rechtssprechung.
- Die Einschränkung bürgerlicher Freiheiten, bis hin zur Überwachung der Bürger durch den Machthaber.
- Die Einschränkung der Meinungs- und Medienvielfalt, die dazu führt, dass jene, die nicht der verordneten Ideologie entsprechen, dem erklärten Feindbild zugerechnet werden.

Im zivilen Alltag manifestierten sich diese Umstände vor allem durch Anspannung, Aggressivität, gegenseitiges Misstrauen...eindringlich dargestellt etwa in populären Filmen wie dem „Bockerer“. Die Geschwister Scholl waren verhaftet worden, weil der Hausmeister der Münchener Universität sie an die Gestapo verraten hatte. Freundschaften zerrissen, kaum jemand wagte es noch, dem Nachbarn den Rücken zuzuwenden.

Weitgehende Einigkeit herrschte vor allem darüber, dass Vergleichbares nie wieder passieren dürfe, dass man, um die Welt nicht einst wieder in Trümmern vorzufinden, aufmerksam die Anfänge vergleichbarer Entwicklungen erspüren müsse. Aber besteht

diese Einigkeit denn heute noch uneingeschränkt? Sind wir uns der Opfer bewusst, die für die Meinungsfreiheit – unter anderem von der „Weißen Rose“ – erbracht wurden? Sind wir hellhörig, wenn Menschen pauschal zu Sündenböcken erklärt werden?

Auch heute werden einzelne Gruppen ausgemacht, auf die der eigene Frust, der Ärger über Ungleichheit oder die wirtschaftliche Situation projiziert werden kann. Ein aktueller Gesetzesentwurf sieht unter anderem eine massive Einschränkung der Privatsphäre, eine Aufweichung des Briefgeheimnisses und eine Ausweitung der Videoüberwachung vor. Gerade in letzter Zeit sind massive Angriffe auf den unabhängigen Journalismus zu beobachten, die von parteiischen Kräften verstärkt und von internationalen Verbänden als bedenklich eingestuft werden. Gezielt werden Zweifel geschürt, Verschwörungstheorien verbreitet, während die Angreifer selbst sich als fehlerfrei und im Besitz der einzigen Wahrheit präsentieren. Bekanntestes Beispiel – die Spitze des Eisbergs – ist das koordinierte Vorgehen gegen den ZiB2-Moderator Armin Wolf und den ORF, das mit Satire nichts mehr gemein hat.

In seinem Ehrenkodex definiert der österreichische Presserat penibel die Grundsätze journalistischer Arbeit. Jene, die sich an ihn halten, verpflichten sich damit unter anderem zu gewissenhafter Recherche, klarer Trennung zwischen Tatsachen und eigener Meinung und sorgfältig zwischen öffentlichem Inter-



© Pixabay/suju

esse und dem Schutz der Persönlichkeitsrechte abzuwägen. Im Gegensatz dazu stehen private Blogs und parteiische Meinungsmultiplikatoren, die Emotionen schüren, Meldungen ungeprüft verbreiten und sogar bewusst Falschmeldungen in die Welt setzen.

Wem vertrauen wir also, wenn wir uns qualifiziert eine eigene Meinung bilden wollen und dabei Wert auf größtmögliche Objektivität legen?

Seien wir also aufmerksam, wenn Gräben zwischen Menschen aufgerissen, statt überbrückt werden.

Seien wir aufmerksam, wenn eine kleine Gruppe für die eigene Lage verantwortlich gemacht wird.

Seien wir aufmerksam, wenn die Herrschenden die Wahrheit so auslegen, wie es für sie selbst am günstigsten ist.

In einem Flugblatt der Weißen Rose heißt es: **„Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit, den Ihr um Euer Herz gelegt!“**

Von Wolfgang Brandner



## Faschingsprinzenpaar hielt im Stadtamt Schladming Einzug



Das Faschingsprinzenpaar Prinzessin Piruschka I aus dem Forstauer Ort zu Wintersport und Prinz Jörg I Versicherungsagent mit Fußballmanagement hielten auch in der Faschingsbar im Stadtamt Schladming mit ihrem Hofstaat Einzug – eh kloar – sie hatten ja die Regentschaft übernommen – wir freuen uns schon auf Eure nächste Regierungsperiode!



Bilder: Foto TOM

# Frühlingskonzert der Stadtkapelle Schladming

**Die Vorbereitungen laufen schon seit einiger Zeit auf Hochtouren.**

Die Stückauswahl steht bereits großteils fest und somit wird nun emsig einstudiert, denn am **25. Mai 2018** wird im *congress* wieder das traditionelle Konzert der Stadtkapelle Schladming über die Bühne gehen.

Mit diesem außergewöhnlichen musikalischen Abend wird die Kapelle ihr **175-jähriges Bestandsjubiläum** feiern.

Darum hat sich Kapellmeister Hannes Moser bei der Stückauswahl wieder etwas Besonderes einfallen lassen, denn zusätzlich handelt es sich dabei auch um das **40. Wunschkonzert**.

Programmtechnisch darf man ein **Best of** an Stücken der letzten 40 Jahre erwarten. Neben populären Traditionsmärschen und beliebten Polkas erwarten den Zuhörer Highlights der Filmmusik, Werke aus der klassischen Opernmusik und natürlich

auch moderne Stücke. Es wird also ein äußerst abwechslungsreicher Konzertabend, der wohl für jeden Geschmack etwas zu bieten haben wird.

Davor bestreitet die Stadtkapelle noch **am 1. Mai den traditionellen Weckruf** durch Schladming, wobei ab 6 Uhr die ersten Marschklänge in den Straßen zu hören sein werden.

Musikalisch hat das Jahr 2018 für Freunde der Stadtkapelle aber noch einiges mehr zu bieten. Zusätzlich zur

Planung des Frühlingskonzertes wird auch schon fleißig am Repertoire für die neun sommerlichen Platzkonzerte gearbeitet, und die Auftritte bei anderen Festivitäten werden vorbereitet – wie etwa das **Rot Kreuz Fest**, das **Ramsauer Frühlingsfest der Pferde** oder etwa der **Fetzmarkt der Freiwilligen Feuerwehr**, um nur einige zu nennen.

Die Stadtkapelle freut sich jedenfalls jetzt schon auf zahlreiche Zuhörer.



Bilder: TOM Foto Design



## ■ DIE HEIDI! stellt sich vor

Ein Kunst- und Kulturverein mit und für junge Menschen

### ■ Wie alles begann

Der Kunst- und Kulturverein **DIE HEIDI!** wurde im Februar 2016 von der Schladminger Regisseurin und Theaterpädagogin **Verena Kiegerl** und dem Schauspieler **Ferdinand Seebacher** gegründet, mit dem Ziel professionelles, zeitgenössisches Theater im Ennstal zu produzieren und die Bevölkerung aktiv in künstlerische Prozesse zu involvieren. Der Schwerpunkt soll dabei auf der Arbeit mit und für junge(n) Menschen liegen.

Ein weiteres Ziel ist es, Interaktionen zwischen Profis und Amateuren sowie Menschen aller Generationen, sozialer Schichten und kultureller Hintergründe zu initiieren.

Seit letztem Jahr unterstützt uns **Christine Hutegger** im Team bei der Organisation und Planung der vielen Vorhaben.

### ■ Was bisher geschah

In Kooperation mit der Wanderoper Graz produzierte

# DIE HEIDI!

DIE HEIDI! Mozarts Singspiel „Bastien und Bastienne“ fürs Klassenzimmer. 470 Schladminger SchülerInnen der Volksschule und beider Neuen Mittelschulen sahen das Stück. Seither tourt die Oper durch zahlreiche Schulen der Steiermark, Salzburg und Wien.

Drei weitere Stücke wurden gemeinsam mit jungen DarstellerInnen im Alter von 8 bis 18 Jahren entwickelt. „Das Würfeln um den Sonntag“ im Klang-Film-Theater Schladming, „Sternenstaub“ und „Die Legende von den Mützen“ im CCW Stainach. Dabei wurden die Texte und Szenen in Improvisationsarbeit mit den Jugendlichen erarbeitet und



von der professionellen Leitung in eine künstlerisch ansprechende Form gebracht.

Die Tanztheaterproduktion „Puls“ hatte im Klang-Film-Theater ihre Uraufführung, tourt seither durch ganz Österreich, bald auch im Ausland, und wurde von der STELLA-Jury (nationaler darstellender Kunstpreis für junges Publikum) unter *Österreichs herausragende Produktionen für ein junges Publikum* gereiht.

Das Leading Team von „Puls“ zeichnete auch für das künstlerische Konzept der Eröffnungsfeier der Special Olympics verantwortlich. Verena Kiegerl (künstlerische Leitung von DIE HEIDI!) übernahm die Regie, **Patrick Dunst** die Komposition und musikalische Leitung.

Weiters betreut DIE HEIDI! derzeit zwei Schultheatergruppen im BORG Bad Aussee und der HBLFA Raumberg-Gumpenstein und führt für die Uni Graz ein theaterpädagogisches Forschungsprojekt am BRG und der NMS Stainach durch.

### ■ Was kommt

Zurzeit probt die erste Theaterwerkstatt für Erwachsene regelmäßig im Klang-Film-Theater Schladming. Neben Spiel, Spaß und Präsenztraining arbeitet die bunte Gruppe an der Neuinterpretation „Der Besuch der alten Dame“, die am 27. Mai im Klang-Film-Theater aufgeführt wird.

In Planung sind auch ein Kinder- und Jugend-Theaterfestival für die Region, Theaterprojekte mit den Schladminger Schulen sowie ein Theaterprojekt mit jungen Flüchtlingen in Admont und Liezen.

Wir hoffen, mit unserer Arbeit dem Publikum und der Bevölkerung auch die nächsten Jahre noch viele interessante Theatererlebnisse zu ermöglichen. Ihr hört jedenfalls von uns!

**Liebe Grüße, DIE HEIDI!**

Über Möglichkeiten, selbst spielerisch aktiv zu werden bzw. Infos zum laufenden Programm

**office@die-heidi.at**  
**www.die-heidi.at**  
**Facebook DIE HEIDI!**



© Diego Azubel

Das Leading Team von „Puls“ zeichnete auch für das künstlerische Konzept der Eröffnungsfeier der Special Olympics verantwortlich. Im Bild: Tänzerin Maria.

# ■ Sport & Kultur – eine ideale Verbindung

Willkommen im KLANG-FILM-THEATER Schladming!

## ■ Wie alles vor fünf Jahren begann

Vor fünf Jahren, als die Idee einer Übernahme des KLANG-FILM-THEATER Schladming geboren worden war, gab es große Zweifel, ob die Begründung eines Kulturzentrums in der Stadt Schladming wohl von nachhaltigem Erfolg gekrönt sein könnte.

Heute, vier Jahre nach der Eröffnung, haben die Initiatoren des Vereins der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming eine klare Bestätigung gefunden. Kulturarbeit trägt, auch in einer international erfolgreichen Sportstadt wie Schladming, Früchte.

## ■ Österreichische und heimische Künstler im Programm

Neben einer großen Zahl österreichischer Künstler, sind es vor allem auch Künstler aus dem regionalen Umfeld, die wesentlich dazu beitragen, dass die heimische Bevölkerung, mittlerweile verstärkt, die Programmpunkte des KLANG-FILM-THEATER Schladming in Anspruch nimmt.

## ■ Kultureller Mitbewerben und die eigene Positionierung

Die monatlichen Programme der zahlreichen Ennstaler Kultureinrichtungen sind von einer erstaunlichen Professionalität geprägt. Für die jüngste Einrichtung dieser Art, das KLANG-FILM-THEATER, bildet daher die eigene Programmgestaltung eine große Herausforderung.

Das Ringen um eine klare eigene Positionierung und Abgrenzung, der Mut in bestimmten Nischen spezielle Angebotsschwerpunkte zu setzen, und vor allem die Einbindung der kreativen Potentiale aus der heimischen Bevölkerung, bilden die zentralen Grundlagen für einen erfolgreichen Fortbetrieb des KLANG-FILM-THEATER.

## ■ Vergangene Highlights

Unvergesslich sind die bereits legendären Auftritte von **Miazi Schütter** im Format „Zsommkemma“, bemerkenswert der Zuspruch zu den literarisch zum Teil anspruchsvollen Lesungen von **Ferdinand Seebacher**. Höchst erfreulich die Präsenz des jungen Publikums aus der gesamten Region bei den Auftritten heimischer Musikbands, wie zum Beispiel **Mothers of the Universe** und **Fin of Circle**.

Immer wieder beeindruckend die Auftritte von **Paul Plut**, dessen Album „Lieder vom Tanzen und Sterben“ vor kurzem als österreichisches Album des Jahres ausgezeichnet worden ist. Die wöchentlichen Filmabende an jedem

Freitag Abend finden immer mehr begeisterte Anhänger, und im Rahmen der engen Zusammenarbeit mit erfolgreichen heimischen Filmregisseuren, wie **Bernhard Wohlfahrter** und **Matthäus Weißbacher**, gibt es beeindruckende Filmpremieren.

## ■ Perspektiven – Künftige Highlights

Die Termine künftiger Veranstaltungen werden regelmäßig über die Monatsprogramme, den Aushang vor Ort, per Newsletter oder in Berichten lokaler Medien bekannt gegeben sowie über [www.klangfilmtheater.at](http://www.klangfilmtheater.at) und [facebook.com/KFTSchladming](https://facebook.com/KFTSchladming),  
\*

Zwei absolute Veranstaltungs-Highlights sind für Juni 2018 programmiert:

**Lisa Eckhart**, Shooting-Star am österreichischen Kabarettthimmel, präsentiert ihr neues Programm „Die Vorteile des Lasters“, ein wortmächtiges Plädoyer für die sieben Todsünden der Menschheit.

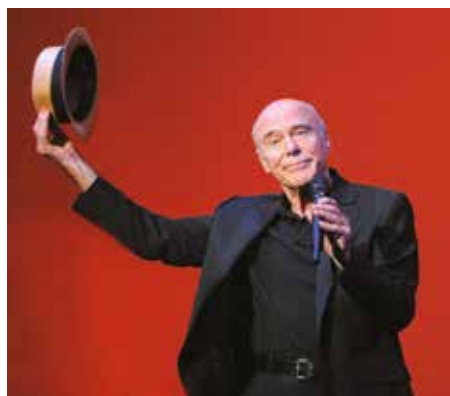
**Michael Heltau**, Schauspieler, Rezitator, Sänger, Entertainer, einer der vielseitigsten Künstler im deutschen

Sprachraum, seit über 40 Jahren Mitglied im Ensemble des Burgtheaters, beehrt die Bühne des KLANG-FILM-THEATER mit einem Auftritt. Eine Lesung aus Stefan Zweigs „Welt von Gestern“ bildet einen wichtigen Beitrag des KLANG-FILM-THEATER Schladming zum Gedenkjahr **100 Jahre Republik Österreich**.  
\*

Im Jahr 2018 wurde Schladming der Titel **Europäische Sportstadt des Jahres** zuerkannt. Die Initiative zur Bewerbung Schladmings als Austragungsort für eine künftige Olympiade rückt das Thema Sport darüber hinaus in ganz besonderer Weise in den Mittelpunkt.  
\*

**Das vierte Filmfestival im KLANG-FILM-THEATER Schladming**, im Herbst 2018, trägt den Titel „VISION OF SPORTS – Abseits von Metern und Sekunden“. Im Rahmen von Wochen des Sportfilms werden ausgewählte Dokumentar- und Spielfilme aus Europa und den USA gezeigt.

[www.klangfilmtheater.at](http://www.klangfilmtheater.at)  
[facebook.com/KFTSchladming](https://facebook.com/KFTSchladming)



Veranstaltungs-Highlights im Juni: die Auftritte von Michael Heltau und Lisa Eckhart.

### Aus dem Ausschuss für Familien, „Gesunde Gemeinde“, Jugend und Kindergarten

**Unter dem Motto „Gesundheit bewegt Schladming“ finden vom 10. bis 12. April 2018 folgende Veranstaltungen statt:**

**Dienstag, 10. April, 19 Uhr:**

Vortrag Sozialhilfeverband  
**„Demenzkrankung, Hilfe für Angehörige“** –  
Martina Kirbisser, MSc.,  
„Lebenslinien“  
(siehe auch Seite 51).

**Mittwoch, 11. April, 19 Uhr:**

Vortrag Kneipp Aktiv Club Schladming  
**„Essen soll Freude nicht Strafe sein“** – Dr. Hans Gasperl.

**Donnerstag, 12. April, 19 Uhr:**

Kabarett **„Bluthochdruck“** –  
Ingo Vogl.  
Begleitend gibt es eine kleine  
„Gesundheitsausstellung“ mit  
Leistungsträgern aus unserer  
Gemeinde.

Veranstaltungsort ist jeweils die Neue Mittelschule Erzherzog-Johann (Vortragsebene).

Gleichzeitig wird in diesen drei Tagen an Gesundheitsprojekten in den Schulen und Kindergärten gearbeitet. **„Gesundheit soll eben bewegen“.**

Würde mich freuen, wenn viele das Angebot annehmen und die Vorträge besuchen.

*Maria Drechsler, Obfrau des Ausschusses*

# Honig – nicht nur bei Erkältung

**„Honig gibt Kraft und schont die Nerven“, das wussten schon unsere Vorfahren über Jahrhunderte hinweg und sie erkannten auch schon die Heilwirkung des Honigs.**

Heute können diese Beobachtungen wissenschaftlich erklärt werden.

Honig besteht aus verschiedenen Zuckerarten, Wasser und noch ca. 200 verschiedenen Inhaltsstoffen, die auf Körper und Geist wohltuend wirken. Vitamine, Fermente, Mineralstoffe, Aromastoffe und Spurenelemente, vor allem Kalium, Magnesium,

Kalzium, Phosphor, Eisen, Magnesium, Chrom u.a. stärken nicht nur den Körper sondern auch die Nerven und tragen zur Gesundheit bei. Inhibine, antibakteriell wirkende Stoffe, geben dem Honig entzündungshemmende Eigenschaften.

Für unsere Region typische Honigsorten sind: Blüten-, Honigtau- und Mischhonig.

Das Grundprodukt für den **Blütenhonig** ist der Nektar aus den Blüten der Pflanzen, angereichert mit Blütenpollen. Die Farbe ist hellgelb bis hellbraun. Der Rohstoff für **Honig-**

**tau-honig**, früher als Waldhonig bezeichnet, ist der Honigtau auf Nadel- und Laubbäumen. Seine Farbe ist dunkel. **Mischhonig** besteht aus beiden Honigsorten. **Creme-honig** ist gerührter Honig, der während der Kristallisation vom Imker gerührt wird. Dadurch entsteht eine feine, cremige und streichfähige Konsistenz.

Sortenhonige wie z.B. Raps, Sonnenblumen, Akazien u.a. werden in unserer Region nicht geerntet, da diese „Kulturen der Massentrachten“ klimatisch bei uns nicht möglich sind.

Auf Grund der klimatischen Bedingungen und der Bodenbeschaffenheit in unserer Region erfolgt kein Anbau von Ackerfrüchten wie Mais, Raps etc., keine intensive Obstkulturwirtschaft und Feldgemüseanbau. Somit werden unsere Bienen auch nicht mit Spritz- und Beizmitteln wie

Neonicotinoden, Herbiziden, Pestiziden u.a. belastet und unser Honig damit auch nicht beeinträchtigt.

Durch das Fehlen von Massentrachten sind die Honigerträge bei uns wesentlich bescheidener, die Honige dafür besonders aromatisch und wertvoll.

Für 1 kg Honig werden bis zu 15 Millionen Blüten besucht (und bestäubt), wobei die Bienen dafür eine Strecke zurücklegen, die etwa dem vierfachen Erdumfang entspricht.

Honig kann man importieren, die Bestäubung unserer Pflanzen nicht. Mit dem Kauf von Honig eines einheimischen Imkers fördern sie die Imkerei und tragen ganz wesentlich zur Artenvielfalt unserer Heimat bei.

*Ewald Baier  
Bienenzuchtverein  
Schladming*





# Schladminger Bruderlade

... mit Personalbedarf für die Zustellung von Essen auf Rädern

Unsere Schladminger Bruderlade ist zu einer Institution geworden, die aus dem Sozialleben von Schladming und des oberen Ennstals nicht mehr

wegzudenken ist. Auch als Arbeitgeber nimmt die Bruderlade mit 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine bedeutende Stellung ein.

Und wir suchen auch immer wieder Personal für unsere umfangreichen Aufgaben und Tätigkeiten. Diesmal schreiben wir ganz dringend die Stelle für eine/n Ausführer/in von „Essen auf Rädern“ aus. Manchmal ist es gar nicht so leicht, eine geeignete Person zu finden, da doch gewisse Anforderungen zu erfüllen sind: Führerschein B, Verlässlichkeit und soziales Engagement, Ortskenntnisse von Schladming und Umgebung, Deutschkenntnisse zur Kommunikation mit den zu betreuenden Menschen.

Die Arbeitszeit ist von 10.30 bis ca. 12.30 Uhr. Es handelt sich um eine Dauerstellung auf Geringfügigkeitsbasis von 438,05 Euro (monatlich).

Unsere Büroleiterin Birgit Schütter erwartet gerne Bewerbungen an die Adresse der Schladminger Bruderlade:

Bahnhofstraße 784,  
8970 Schladming,  
per Mail: office@schladminger-bruderlade.at  
oder telefonisch unter  
03687/23 840.

**Wir freuen uns auf Sie!**



# Das Rote Kreuz Schladming

Beeindruckende Leistungsbilanz bei traditioneller Jahres-Abschlussfeier

**Wie jedes Jahr fanden sich zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rotkreuz-Ortsstelle Schladming zur Jahresabschlussfeier 2017 ein, die am 2. Dezember 2017 in der Landalm im Ortsteil Rohrmoos-Untertal abgehalten wurde.**

Ortsstellenleiter **Alfred Brandner** und Dienstführender **Norbert Pichler** konnten neben den anwesenden Helferinnen und Helfern auch zahlreiche Ehrengäste aus der Politik sowie von befreundeten Einsatzorganisationen begrüßen.

In einer beeindruckenden Präsentation wurden die erbrachten Leistungen der Rotkreuz-Mannschaft dargestellt. Insgesamt erfolgten im Jahr 2017 8427 Ausfahrten, wobei eine Gesamtstrecke von rund 250.000 Kilometern zurückgelegt

wurde. Dies entspricht fast 90 Österreich-Umrundungen. Jeder fünfte Einsatz erforderte den Einsatz von Blaulicht. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Einsatzzahlen um 794 Ausfahrten bzw. 25.000 Kilometer. Auch die Einsätze des Notarzteinsatzfahrzeuges Schladming stiegen mit insgesamt 636 bearbeiteten Notfällen um rund 20% an.

Die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisteten rund 25.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit im Dienste der Menschlichkeit. Auch die RK-Jugendgruppe war mit ihren 15 Mitgliedern und 1200 Tätigkeitsstunden äußerst aktiv. Besonders erfreulich ist die Ausbildung von sechs neuen Rettungssanitätern sowie zwei neuen Notfallsanitätern.

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier wurden verdienstvolle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausgezeichnet.



© ORK/Kellner Thomas Holly

Für die Bevölkerung wurden in insgesamt 202 Stunden 316 Personen in Erster Hilfe ausgebildet, weiters wurden 18 neue Rufhilfe-Geräte installiert. 764 Personen aus der Bevölkerung haben sich 2017 zu einer Blutspende bereitgestellt und mit 669 gespendeten Blutkonserven aktiv Leben gerettet.

# Freiwillige Feuerwehr Schladming

Für die Sicherheit der Bevölkerung und unserer Gäste

Seit der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten Mitte November 2017 rückten wir zu folgenden Einsätzen aus:

- 7 Unfälle
- 2 Kleinbrände
- 10 Fahrzeugbergungen
- 1 Personensuche
- 10 Brandmeldealarme

14.393 geleistete Arbeits-, Übungs- und Einsatzstunden im Jahr 2017 zeugen eindrucksvoll von unserer Bereitschaft, der Bevölkerung von Schladming und Umgebung in Notsituationen zu helfen.

## Am 14. April findet unsere Tombola statt.

Wir hoffen auf zahlreichen Besuch und ersuchen im Rahmen dieser Veranstaltung die Bevölkerung um eine finanzielle Unterstützung, damit wir auch in Zukunft die Aufgaben der Feuerwehr erfüllen können.



© Gerald Pelter

Im Jänner hielten wir eine **Wahl- und Jahreshauptversammlung** ab, in welcher Daniel Höflechner wieder zum Kommandanten-Stellvertreter gewählt wurde.



**Dienstag, 19. Dezember, 20.54 Uhr:** Auf der Bundesstraße, Höhe Lagerhaus, kollidierten ein Sattelschlepper und ein PKW, woraufhin der LKW über die Böschung stürzte und in einigen Bäumen hängen blieb. Einsatzende: 5 Uhr früh.



Kurz vor Weihnachten übergab uns die Geschäftsführung der **Hohenhaus Tenne** noch ein besonderes Geschenk. Eine vollautomatische Schlauchwickelmaschine, um bei größeren Einsätzen und Übungen die Mannschaft zu entlasten.



**Mittwoch 3. Jänner, 2.48 Uhr:** Ein Pkw kam in der Steirergasse von der Straße ab und blieb unter dem Balkon eines Geschäftszentrums stecken.



© Daniel Höflechner

Auch bemühen wir uns, zum **Fasching** in Schladming einen Beitrag zu leisten und besuchten als römische Streitmacht unterstützt durch gallische Krieger den Sportler- und den Lumpenball.

Ärzte, Bereitschaften,  
Sprechstunden,  
Stadtbauamt, Standesamt,  
Verordnungen,  
Förderungen,  
Mitteilungen

# Aus dem Standesamt

Für die Zeit von 1. Dezember 2017 bis 28. Februar 2018  
(nur Schladminger Bürger betreffend!)

## Sterbefälle

Schladminger Bürger sind verstorben:

| Sterbedatum       | Vorname(n) und Familienname  | Alter |
|-------------------|------------------------------|-------|
| 1. Dezember 2017  | Adelheid MASSAUER            | 85    |
| 3. Dezember 2017  | Rudolf BAUER                 | 82    |
| 5. Dezember 2017  | Anton Friedrich HABERL       | 98    |
| 12. Dezember 2017 | Mathilde Emma WILDING        | 79    |
| 16. Dezember 2017 | Fritz Matthias FISCHBACHER   | 72    |
| 18. Dezember 2017 | Erika BENDL                  | 82    |
| 19. Dezember 2017 | Paula STOCKER                | 88    |
| 24. Dezember 2017 | Karoline Berta Maria POLACEK | 94    |
| 24. Dezember 2017 | Erika SIEDER                 | 81    |
| 28. Dezember 2017 | Karoline SCHMIDT             | 90    |
| 28. Dezember 2017 | Willibald KUCHLER            | 63    |
| 3. Jänner 2018    | Marcel ROYER-BINDER          | 45    |
| 5. Jänner 2018    | Gerhild ANGERER              | 76    |
| 7. Jänner 2018    | Stephanie PRÜGGLER           | 99    |
| 11. Jänner 2018   | Karin STOCKER                | 46    |
| 12. Jänner 2018   | Johanna WALCHER              | 91    |
| 17. Jänner 2018   | Emilie MEIXNER               | 93    |
| 19. Jänner 2018   | Johann KOCHER                | 89    |
| 23. Jänner 2018   | Helga PÜRCHER                | 85    |
| 26. Jänner 2018   | Wilfried MOOSBRUGGER         | 55    |
| 2. Februar 2018   | Engelbert MOOSBRUGGER        | 59    |
| 4. Februar 2018   | Walter STRIMITZER            | 58    |
| 6. Februar 2018   | Manfred SOLTYS               | 78    |
| 8. Februar 2018   | Ruth Eva Amrei STIPICIC      | 92    |
| 10. Februar 2018  | Maria SEGGL                  | 89    |
| 11. Februar 2018  | Klara ELLMER                 | 84    |
| 11. Februar 2018  | Gevovefa Anna LANDL          | 86    |
| 14. Februar 2018  | Emilie LACKI                 | 92    |
| 14. Februar 2018  | Maria Theresia TRITSCHER     | 94    |
| 21. Februar 2018  | Aloisia KNAUSS               | 94    |
| 26. Februar 2018  | Kunigunde Anna KNAUS         | 90    |
| 26. Februar 2018  | Franz HÖDL                   | 91    |
| 28. Februar 2018  | Adolf NEUREITER              | 91    |

## Eheschließungen

Schladminger Bürger haben geheiratet:

| Eheschließungen   | Vorname(n) und Familiennamen            |
|-------------------|---|
| 19. Dezember 2017 | Haris SKENDEROVIĆ und Nedžada BEGANOVIĆ |
| 29. Dezember 2017 | Miljenko SIDOR und Marizela ANTIĆ       |

## Geburten

In der Klinik Diakonissen wurden geboren:

| Geburtsdatum      | Vorname(n) und Familienname |
|-------------------|-----------------------------|
| 4. Dezember 2017  | Elizabeta TOMIĆ             |
| 4. Dezember 2017  | David GRUBER                |
| 29. Dezember 2017 | Marie KAML                  |
| 3. Jänner 2018    | Elisa QARABAY               |
| 14. Jänner 2018   | Julius David TRINKER        |
| 25. Jänner 2018   | Lara HELPFERER              |
| 9. Februar 2018   | Lea-Kristin STOCKER         |
| 11. Februar 2018  | Liv RUPRECHT                |

### Gesamtstatistik für den Zeitraum von 1. Dezember 2017 bis 28. Februar 2018

Beurkundet wurden 14 Eheschließungen,  
37 Geburten,  
46 Sterbefälle.



© pixabay.com/Jakob\_F



# Bauverfahren iSd. Baugesetzes

Baubewilligungen • Bewilligungsfreie Bauvorhaben • Benützungsbewilligungen • Baufreistellungen gem. §20 • Personenaufzugsanlagen

## Baubewilligungen

Arkus Projektentwicklung GmbH – Errichtung einer Zufahrtsstraße – Obere Klaus; Dr. Hans Peter Ladreiter – Dachbodenausbau für Wohnung, Untere Klaus; Alpengasse GmbH – Photovoltaikanlage, Obere Klaus; Friedrich Gerhardt – Landwirtschaftl. Einstellgebäude, Mosergasse; Schladminger Brau GmbH – Umbau bei der best. Brauerei, Hammerfeldweg; Mitterwallner GmbH – Erweiterung der Eiskarhütte, Preunegg; Tritscher Franz GmbH – Neubau Wohn- und Geschäftshaus, Maistatt; Wal-

cher & Pilz Immo GmbH – Geschäfts- und Appartementhaus, Erzherzog-Johann-Straße; DBG Dachstein Bauräger GmbH – Umbau Abstellfläche zu Wohnung, Erzherzog-Johann-Straße; Siegmund Pitzer – Zubau am best. Pensionsgebäude, Vorberg; Karin Seebacher – Um- und Zubau beim Hotel Bergkristall, Birkenweg; Michaela Switil – Feststellung rechtmäßiger Bestand, Obere Klaus; Arkus Projektentwicklungs GmbH – Neubau Reihenhausanlage A-D, Obere Klaus; Reinhard Kornberger – Zubau am bestehenden Gebäude, Warterdorf; Robert Stocker – Zu- und

Umbau Gebäude, Errichtung Garage, Warterdorf; Thomas und Sabrina Laubichler – Zubau am bestehenden Bauernhaus, Gleiming; Anna Luidold und Patrick Wieser – Zubau am bestehenden Wohnhaus, Schiliftgasse; Familie Molcan – Abbruch Gebäude, Errichtung Wohnanlage, Tutterstraße; Missionsgemeinschaft Fackelträger – Umbau am bestehenden Tauernhof-Haupthaus, Coburgstraße; Florian Danklmaier – Neubau Einfamilienwohnhaus mit überdachten Abstellflächen, Untere Klaus; Birgit und Herfried Perner – Zubau Wohnhaus und thermische Sanierung, Mosergasse;

Monja Berger – Umbau eines bestehenden Gebäudes, Schulgasse; Bernhard und Christiane Pucher – Errichtung einer Sauna, Tutterstraße; Daniel Stocker – Zubau Maschinenhalle und Werkstatt, Fastenbergweg.

## Bewilligungsfreie Vorhaben

Elfriede Kirchner – Loggiaverglasung, Hochstraße; Jens Erich Anton Nauer – Errichtung einer Grillhütte, Adalbert-Stifter-Weg.

## Benützungsbewilligungen

Stadthotel Petra Brunner e.U. – Zu- und Umbau Stadthotel Brunner, Hauptplatz; Buschberger/Rosenmann/Ru-

# Neues aus dem Stadtbauamt

## Allgemeine Verwaltung

Die sechs Mitarbeiter des Bauamtes sind stets bemüht, neben der Abwicklung von Bauverfahren und Bauangelegenheiten auch für alle anderen Anliegen der Bürger zur Verfügung zu stehen, die bauliche und bautechnische Bereiche betreffen.

Verstärkt wird das Team des Bauamtes durch zwei Parkwächter, die für die Abwicklung der Parkraumbewirtschaftung verantwortlich sind.

Wie bereits im vergangenen Jahr wurden auch im noch jungen Jahr 2018 annähernd jeden Mittwoch Bauverhandlungen durchgeführt, um die Vielzahl an geplanten Bauvorhaben von Bürgern möglichst rasch abhandeln und bewilli-

gen zu können. Die in diesem Jahr bisher abgewickelten Vorhaben sind im Detail im Bericht „Bauverfahren iSd. Baugesetzes“ zu entnehmen (siehe oben).

Neben diesen Bauvorhaben beschäftigen sich die Mitarbeiter des Bauamtes derzeit besonders mit der Revision des örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplans. Hier steht der Planungsentwurf kurz vor dem Beschluss zur Auflage durch den Gemeinderat. Der Plan wird in einer Bürgerversammlung im Detail dargestellt und erklärt werden.

## Gemeindeeigene Bauvorhaben

Zusätzlich zu den Tätigkeiten in der allgemeinen Verwaltung werden jedes Jahr von

der Stadtgemeinde Schladming auch gemeindeeigene Bauvorhaben abgewickelt.

Auch 2017 konnte erfreulicherweise wieder annähernd die Hälfte aller Lieferantenaufträge an heimische Betriebe vergeben werden. So wurden im vergangenen Jahr Aufträge in einer Gesamthöhe von 8,9 Mio. Euro vergeben. Davon entfielen Aufträge in einer Höhe von 3,6 Mio. Euro an Firmen mit Sitz in der Stadtgemeinde Schladming.

Bei den meisten anderweitig vergebenen Aufträgen handelte es sich vorwiegend um Aufträge mit einer Investitionssumme von über 100.000 Euro. Hier ist eine öffentliche Ausschreibung erforderlich, an dessen Ergebnis sich der Bauherr zu halten hat. Dies betrifft vor allem die Vergaben in

den Bereichen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung sowie im Straßenbau.

2017 wurden verschiedenste bauliche Maßnahmen an den über 20 öffentlichen Gebäuden von Schladming durchgeführt. So wurden beispielsweise beim städtischen Friedhof Urnengräber errichtet. Aufgrund des steigenden Bedarfs wurde eine dislozierte Kinderkrippe des städtischen Kindergartens im Pfarrkindergarten integriert. Auch die öffentliche WC-Anlage am Apothekenparkplatz wurde fertiggestellt.

Größere Bauvorhaben wurden u. a. im Bereich des Straßenbaues mit der Sanierung der Vorbergstraße und des Reiterkreuzweges sowie im Bereich der Wasserver- und -entsorgung mit der Errich-

berg – Mehrfamilienwohnhaus, Rohrmoosstraße; **Ingeborg Pitzer** – Zubau am bestehenden Wohnhaus, Vorberg; **Mitterwallner GmbH** – Umbau bei der Eiskarhütte, Preunegg; **Andreas Sieder** – Änderung Räumlichkeit beim Skiverleih, Preunegg; **Alpine Gesellschaft Preintaler** – Zu- und Umbau Schutzhütte Preintaler, Rohrmoosstraße; **Siegfried Pitzer** – Zubau beim landwirtschaftl. Wirtschaftsgebäude, Vorberg; **Matthias Mitterwallner** – Zu- und Umbau Après-Ski-Bar, Gleiming; **Walfried und Maria Gruber** – Terrassenüberdachung mit Wintergarten, Siedergasse; **DBG Dachstein Bauträger GmbH** – Errichtung Mehrfamilienwohnhaus, Erzherzog-Johann-Straße; **Knaus e.U.** – Erweiterung Schirmpark, Planastraße; **Fritz und Maria Niederl** – Wohnhauszubau, Silberbergweg; **Stadtgemeinde Schladming** – Zu- und Umbau beim Städt. Kindergarten, Tutterstraße; **DI Gerwin Preisinger** – Einfamilienwohnhaus, Lans-Stroblweg; **Herbert Baier** – Zu-

bau am bestehenden Wohnhaus, Hochstraße; **Vanessa Gruber** – Wohnhausneubau, Hans-Kramlweg; **Winter Liegenschafts GmbH** – Neubau Personalwohnhaus, Stubeckweg; **Ski-Lenz Reiter GmbH** – Um- und Zubau beim Sportgeschäft, Rohrmoosstraße; **Rudolf und Miriam Raffalt** – Wohnhausneubau – Obere Klaus; **Ilse Gerhardtter** – Rück- und Wiederaufbau Stallgebäude, Janerweg; **Hans Knaub** – Zubau Wohn- und Bürohaus, Ritter-v.-Gersdorff-Straße; **Leonhard Colloredo-Mansfeld** – Neubau überdachter Abstellplatz und Garagen, Untertalstraße; **Mag. Eva Kroismayr-Baier** – Zubau Kessleralm-Bar, Planastraße; **Patrick Stocker** – Neubau Wohnhaus mit 3 Appartements, Lans-Stroblweg; **Almdorf Bauträger GmbH** – Alpenchalet Reiteralm ACR 01-13 Neubauten, Preunegg; **Mountain Resort Planai GmbH** – Schwimmbad und Spielplatz Hotel Planai, Coburgstraße; **Greyhound GmbH** – Errichtung Wohn-

haus, Waldstraße; **Hotel Sonnenschupfer GmbH** – Zubau am bestehenden Hotelgebäude, Obere Klaus; **Anton Naue** – Zubau Garage und Wintergarten, Adalbert-Stifter-Weg; **Huber KG** – Um- und Zubau Apparthotel, Birkenweg; **Wouter Bloemendaal** – Zu- und Umbau am best. Wohnhaus, Rohrmoosstraße; **Eva Helferer** – Neubau Wohnhaus, Obere Klaus; **Elisabeth Reiter** – Neubau betriebszugehöriges Wohnhaus, Fahrlehweg; **Bruno Knaus** – Neubau Stallgebäude, Janerweg; **Alexander Dietrich** – Wohnhausneubau, Untere Klaus; **Herbert Rettenbacher** – Zu- und Umbau am bestehenden Gästehaus, Feldweg; **Pichler GmbH** – Zu- und Umbau Wohnhaus, Vernouilletgasse; **Hotel „Die Barbara“ GmbH** – Zubau Wintergarten beim Hotel, Coburgstraße; **Hans Reiter** – Neubau Unterstellplatz für 18 PKW, Seiterweg; **HA-KO Gebäudeerrichtungs GmbH** – Um- und Zubau beim Objekt, Adalbert-Stifter-Weg; **Engelbert Walcher** – Um-

und Zubau beim Objekt, Pichl; **Marlies Fank-Tritscher** – Errichtung Reithalle und Pferdestall, Obere Klaus; **Siegfried Keinprecht** – Errichtung eines Trauortes, Preunegg.

## ■ Baufreistellungen gem. § 20

**Franz Tritscher GmbH** – Änderung Werbeeinrichtungen, Coburgstraße; **Günter Steiner** – Einbau einer Pelletsheizung, Preunegg; **Anna Maria Thaler** – Einbau Pelletsfeuerungsanlage, Janerweg.

## ■ Personenaufzugsanlagen

**Wouter Van Bloemendaal**, Rohrmoosstraße; **DBG Dachstein Bauträger GmbH**, Erzherzog-Johann-Straße; **Die Projektentwickler**, Tutterstraße; **Pichler GmbH**, Vernouilletgasse; **Greyhound Automation GmbH**, Waldstraße.

zung der Oberflächenentwässerung und dem Neubau der Wasserleitung im Bereich des Sonnenhanges durchgeführt.

\*

Derzeit finden die Vorbereitungen für die größeren Projekte des heurigen Jahres statt. Hier können stellvertretend die **Sanierung der Preuneggstraße** und der **Gewerbestraße** genannt werden, oder auch die **Erneuerung des Minigolfplatzes inkl. der Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage**.

Im Hochwasserschutz finden derzeit ebenfalls Planungen für einen **verbesserten**

## Hochwasserschutz beim Eiblbach und Trenkenbach statt.

Aber auch die Errichtung eines **barrierefreien Zuganges bei der Volksschule Schladming**, die **Erweiterung des bestehenden Spielplatzes im Rathauspark** oder die **Errichtung eines Spielplatzes am Ipsengrund** befinden sich derzeit in der Planung und sollen noch im Jahr 2018 umgesetzt werden.

In diesem Sinne erwartet das Bauamt der Stadtgemeinde Schladming ein ereignisreiches Jahr 2018.

## BÄUME, HECKEN UND STRÄUCHER IM STRASSENBEREICH

Seitens der Stadtgemeinde Schladming muss im Zuge von Straßenüberprüfungen immer wieder festgestellt werden, dass der entlang von Straßen und Gehsteigen sowie im Bereich von Kreuzungen befindliche Bewuchs sichtbehindernd ist.

Im Sinne des § 91 der Straßenverkehrsordnung hat die Behörde Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Wir weisen daher darauf hin, dass Bäume, Hecken und Sträucher, die in den Straßen- und Gehsteigbereich ragen, **unaufgefordert und regelmäßig vom Eigentümer** zurückzuschneiden sind (grundsätzlich gilt: Grundgrenze = Schnittgrenze)!

Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haften die Liegenschaftseigentümer!

Erfolgt dies nicht ordnungsgemäß oder rechtzeitig, können die notwendigen Maßnahmen fremdvergeben und auf Kosten der Eigentümer durchgeführt werden!

**Vielen Dank für Ihr Verständnis!**



So wird der neue Spielplatz am Ipsengrund aussehen.

# ■ Müllvermeidung und Mülltrennung

**Jeder von uns produziert durchschnittlich 1,5 Kilogramm Abfall pro Tag.**

Der beste Müll ist ökologisch gesehen natürlich der, der gar nicht erst anfällt oder den wir soweit wie möglich vermeiden können. Aber Abfall hat durchaus auch seine positiven Seiten, wenn wir an all die Wertstoffe denken, die sich im Abfall verbergen. Materialien, die nach Gebrauch wieder eingesammelt und recycelt werden, um daraus Neues herzustellen. Die Verwendung von Recyclingmaterialien schont den Verbrauch primärer Rohstoffe, mindert den Landverbrauch und hilft klimaschädliche Emissionen zu reduzieren.

Durch die Mülltrennung gewinnen wir Wertstoffe wie Glas, Papier, Kunststoffverpackungen, Metall, Batterien, Elektrogeräte... Am besten verwerten lassen sich Produkte, wenn sie möglichst wenig verunreinigt und sortenrein erfasst werden können. Leider werden auch bei uns im Ennstal noch immer sehr viele dieser Wertstoffe über die Rest- bzw. Hausmüllsammmlung entsorgt und müssen mühsam per Hand entfernt und sortiert werden.



Auch Bioabfälle sind wertvolle Rohstoffe für die Erzeugung hochwertiger Komposte. Obst und Gemüsereste, Kartoffel- und Eierschalen, gegarte und verdorbene Lebensmittel, Kaffeesatz, verwelkte Blumen usw. gehören daher unbedingt in die Biotonne.

Wir als Abfallwirtschaftsverband Schladming stehen als Sortier- und Verarbeitungsbetrieb gerade zu Zeiten des Fremdenverkehrs vor immer neuen Herausforderungen. Wechselndes Personal, zu wenig Engagement, fehlendes Verständnis in vielen Beherbergungsbetrieben, Hotels, Pensionen, Hüttendörfern und Ferienappartements sorgen nicht nur für enorme Restmüllmengen, auch die Qualität des Abfalls lässt stark zu wünschen übrig.

**Analysen zeigen uns, dass mehr als 20 Prozent Verpackungen im Hausmüll landen, dass sich bis zu 30 Prozentanteile an Altpapier im Restabfall befinden und jede vierte Glasflasche den Weg zum Glascontainer nicht findet.**

Gerade in unserer heutigen Wohlstandsgesellschaft sollte man mehr soziale Verantwortung voraussetzen oder annehmen dürfen. Fast drei Millionen Gästenächtigungen in unserer Region erfordern Disziplin und Ordnung, auch beim gezielten „Wegschmeißen“.

Für dieses gezielte „Wegschmeißen“ stehen Sammelschienen zur Verfügung wie

- die **Biotonne für verrottbare Abfälle**,
- **öffentliche Papiersammelcontainer**,
- **öffentliche Glassammelcontainer**,
- **der gelbe Sack für Verpackungsabfälle** und
- nicht zuletzt unsere vier **Altstoffsammelzentren** sowie
- die **Abfallverwertungsanlage Aich** mit sämtlichen Entsorgungsmöglichkeiten in unserer Dachstein-Tauern Region.

Gerade in den letzten Jahren haben sich auch Vereine und Festveranstalter an uns gewandt mit dem Ersuchen einer



Das Bild zeigt eine Hausmüllanlieferung.

Eventbegleitung und auch einer entsprechenden Behälterausstattung. Viele dieser Veranstaltungen konnten so entsorgungsgerecht abgewickelt werden.

Als Verbesserung werden wir heuer erstmals die bewährte **Sperrmüllsamm lung** für unsere Mitgliedsgemeinden mit einem neuen Zeitfenster **von 1. März bis Ende November 2018 in der Anlage Aich** öffnen – detaillierte Informationen werden zeitgerecht an die Haushalte versendet.

Für Infos steht Ihnen wie bisher unsere telefonische Auskunft durch unsere Abfallberatung unter Tel. 03686 / 51 19 zur Verfügung.

Auf dass wir gemeinsam auf unsere Umwelt achten, gezielt und ökologisch sinnvoll einkaufen und letztendlich durch richtiges Trennen einen wesentlichen Beitrag zur Rohstoffschonung leisten.

*Ihr Team vom Abfallwirtschaftsverband Schladming*



# Die Polizei Schladming informiert

## Pkw-Diebstähle

In der letzten Zeit wurden in Schladming zwei hochwertige Pkw gestohlen. In beiden Fällen konnte nachvollzogen werden, dass die Fahrzeuge sofort nach dem Diebstahl in östliche Nachbarländer verschoben wurden, wobei die Täter nicht einmal andere Kennzeichen auf den Fahrzeugen anbrachten.

Die Polizeiinspektion Schladming bittet darum, verdächtige Wahrnehmungen (Personen die Hotelparkplätze beobachten etc.) sofort zu melden (Kennzeichen von potentiellen Täterfahrzeugen, Personenbeschreibungen, eventuell auch, ob die jeweiligen Personen telefonieren etc.). Oft kann durch eine Personenkontrolle ein Diebstahl verhindert werden bzw. können dadurch wertvolle Ermittlungsansätze gewonnen werden.

Bitte keine Scheu – dafür ist die Polizei in erster Linie da!

## Professionelle Diebstähle von hochwertiger Bekleidung

Wie auch schon in den Jahren zuvor wurden auch heuer wieder mehrere Diebstähle

von hochwertigen Skibekleidungsartikeln in diversen Sportgeschäften verübt. Dabei gehen die Täter (meist zwei oder mehrere Personen) professionell vor und stehlen ausschließlich die teuersten Marken. Oft werden die Diebstahlsicherungen mit diversen Werkzeugen in den Umkleekabinen entfernt.

Wie in geklärten gewerbsmäßigen Diebstählen festgestellt werden konnte, wird die Ware auf „Bestellung“ gestohlen (Bestelllisten mit Marke und Größe konnten sichergestellt werden) und zwischenzeitlich in einem Kfz „gebunkert“.

Bei entsprechendem Verdacht bitte die Polizei umgehend verständigen. Sollte ein Täter verfolgt werden, bitte Abstand halten und den Standort laufend der Polizei mitteilen – man kann nie wissen, wie die Täter reagieren. Der Polizei ist auch schon mit dem Abstellort eines Täterfahrzeuges bzw. mit dem Kennzeichen sehr geholfen.

## Suchtmittel

In den letzten beiden Jahren ist der Ankauf von Suchtmitteln über das Internet bzw.

## Herzlichen Dank an Polizeiinspektionskommandant Martin Weber!

Der Leiter des Postens Schladming geht mit 1. Mai in den wohlverdienten Ruhestand, und die Stadtgemeinde Schladming sagt **„Danke für deinen Einsatz“**.

Am 1. August 1977 startete die Karriere in der Bundesgendarmerie Niederösterreich. Nach ein paar Jahren in Maria Enzersdorf am Gebirge trat er am 1. Januar 1981 den Dienst am Posten Schladming an und ist dort seit 2005 Polizeiinspektionskommandant.

***Bleib' g'sund und genieß' die Zeit mit Familie, Kindern und Enkelkindern!***



Darknet auch im Raum Schladming massiv angestiegen.

Diese Entwicklung ist insbesondere sehr besorgniserregend, da dadurch auch bei uns vermehrt synthetische Drogen bis hin zu Heroin und Kokain in zum Teil großen Mengen bestellt werden.

Weiters wurde vermerkt, dass sich Suchtmittel-Abnehmer und -Lieferanten über soziale Netzwerke im Internet

verabreden und ein „persönliches Kennen“ nicht mehr wirklich erforderlich ist.

Hinweise auf Suchtmittelbestellungen bzw. verdächtige Wahrnehmungen können von der Polizei auch vertraulich behandelt werden. Die Ermittlungen sind insbesondere auf diesem Gebiet äußerst schwierig und die Polizei ist sehr oft auf Informationen aus der Bevölkerung angewiesen.

## Zuschuss für SOMMERCARD-KAUFKARTEN

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 27. Februar 2018 beschlossen, dass auch im Jahr 2018 ein Zuschuss für die Sommercard-Kaufkarte gewährt wird. Der Zuschuss beträgt für die Erwachsenen-Kaufkarte €30,- und für die Kinder-Kaufkarte €15,-. Für Vermieterkarten kann kein Zuschuss gewährt werden. Voraussetzung für die Gewährung ist ein **aufrechter Hauptwohnsitz** des Karteninhabers in der Stadtgemeinde Schladming.

Der Zuschuss wird nach **Vorlage der Sommercard-Kaufkarte** im Stadtamt Schladming, Coburgstraße 45, 8970 Schladming bar ausbezahlt.

## Weitere Details zur Sommercard-Kaufkarte:

| Preise Kaufkarten:  | Vorverkauf bis 8. Juni 2018 | Normalpreis ab 9. Juni 2018 |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| Erwachsene  | € 169,-                     | € 225,-                     |
| Kinder (Jg. 2003–2012)  | € 93,-                      | € 130,-                     |
| Kleinkinder (Jahrgänge 2013–2015) erhalten eine Freikarte, da dies für manche Attraktionen notwendig ist! |                             |                             |

Die Sommercard ist von **18. Mai bis 14. Oktober gültig** und im Büro der Schladming-Dachstein Tourismusmarketing GmbH., Ramsauer Straße 756, 8970 Schladming erhältlich.

## Behördensprechstunden

**24-h-Betreuung:** Anträge und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, [www.sozialministeriumservice.at](http://www.sozialministeriumservice.at) oder im Stadtamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

**Allgemeine Unfallversicherungsanstalt,** Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Str. 42a, in Liezen. Beratung nach Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Soziale Unfallversicherung für Erwerbstätige, Schüler und Studenten, Tel.: 05 93 93 33000. 10–12 Uhr, am 19.4., 17.5., 21.6., 19.7., 16.8., 20.9., 18.10., 15.11. und 13.12.2018.

**Bausprechtag** mit Architekt DI Herrfried Peyker, im Stadtbauamt Schladming, 9–12 Uhr, am 4.4., 9.5. und 6.6.2018.

**Bezirksgericht Schladming.** Tel. 22 584-0. Amtstag jeden Dienstag, 8–12 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

**bVa-Beratungsservice,** 10–11 Uhr im Stadtamt Schladming; am 23.5. und 26.9.2018.

**Forstaufsichtsstation Schladming.** Im Stadtamt Schladming, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/8664 0520.

**Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“.** Tel. 03612/273-0, im Stadtamt Schladming, 10–11 Uhr, am 15.5., 25.9. und 13.11.2018.

**Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark.** 10–12.15 Uhr, im Stadtamt Schladming; am 5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 7.6., 21.6., 5.7., 19.7., 2.8., 16.8., 6.9., 20.9., 4.10., 18.10., 8.11., 22.11., 6.12. und 20.12.2018. Terminvereinbarungen unter 05 77 99/4000 notwendig!

**Pensionsversicherungsanstalt Graz.** Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 11–16.30 Uhr; am 28.3., 11.4., 25.4., 9.5., 23.5., 13.6., 27.6., 11.7., 25.7., 8.8., 22.8., 12.9., 26.9., 10.10., 24.10., 14.11., 28.11. und 12.12.2018. Telefonische Voranmeldung unter 03685/22323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises sind unbedingt erforderlich.

### Öffnungszeiten Bürgerbüro Rathaus Schladming

*Wir sind gerne für Euch da:*

Montag 7.30–18.30 Uhr,  
Dienstag, Mittwoch und  
Donnerstag 8–13 Uhr  
und Freitag 8–12 Uhr.

Behördensprechstunden immer  
aktuell auf der Homepage unter  
[www.schladming.at](http://www.schladming.at)  
> Verwaltung  
> Sprechstunden

oder unter **Tel. 03687/22 508** –  
wir helfen gerne!

**Politische Expositur Gröbming.** Bürgerbüro (Reisepässe), Mo–Fr 7–12.30 Uhr und Mi 7–18 Uhr. Tel. 03685/22 136.

**Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen.** Tel. 03612/28 01, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Stadtamt Schladming, Zi. 2 01, 9.30–12 Uhr, am 9.4., 14.5.2018 und 11.6.2018.

**Sozialberatungsstelle Schladming.** Stadtamt Schladming, 2. Stock.

**Ulrike Maier** (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11. Sprechstunden: Mo, Mi, Do und Fr 8–9 Uhr, Di 8–12 Uhr u. nach Vereinbarung.

**DSA Christa Sekac** (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24 140-12; Mo–Fr 8–9 Uhr.

**Sozialhilfverband Liezen – Lebenslinien Demenzberatung.** Beratung für pflegende An- und Zugehörige, für Demenz-Betroffene, mit dem Thema in Kontakt kommende und interessierte Menschen. Sprechstunden im Rathaus Schladming, jeweils 11–13 Uhr, am 17.4., 15.5., 29.5., 12.6., 26.6. und 7.8.2018. Martina Kirbisser, MSc., Tel. 0676/84639736. Terminvereinbarungen: MO–FR 7–14 Uhr. Mail: [martina.kirbisser@shv-liezen.at](mailto:martina.kirbisser@shv-liezen.at), [www.shv-liezen.at](http://www.shv-liezen.at)

**Sozialversicherungsanstalt der Bauern.** 8–10.30 Uhr im Stadtamt Schladming, am 24.4., 29.5., 26.6., 31.7., 28.8., 25.9., 30.10., 27.11. und 18.12.2018.

**Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.** Wirtschaftskammer Gröbming, Tel. 0316/601 9660, 8.30–13 Uhr; am 18.4., 16.5., 20.6., 18.7., 22.8., 19.9., 17.10., 14.11. und 12.12.2018.

**Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter.** Mo 11–12 Uhr und Do 15–16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 22 508-39.

**Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“.** Bahnhofstr. 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

## Ärzte, Fachärzte

### Apotheke

**Edelweiß-Apotheke,** Pfarrgasse, Tel. 22577; Mo–Fr 8–12.30 und 14.30–18.30 Uhr, Sa 8–12 und 18–19 Uhr, Sonn- und Feiertag 11–12 und 18–19 Uhr, in dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

### Ärzte – Allgemeinmedizin

**Dr. Georg Fritsch,** Manuelle Medizin, Sportmedizin, Trainingstherapie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665, Fax DW 4, [office@med-aktiv.at](mailto:office@med-aktiv.at). Mo, Do 13–17 Uhr; Di, Fr 8–11.30 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

**Dr. Klaus Karrer MSc.,** Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery. Praxis Planai, Siederg. 268, Tel. 22 589; Mo 8–12 Uhr und 17–19 Uhr; Di und Fr 7.30–11 Uhr, Mi 8–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Alle Kassen und privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme nach Vereinbarung.

**Dr. Oliver Lammel,** Ramsau Ort 381, Tel. 81 081; Mo, Di 7.45–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr, Do 7.45–12 und 14–16 Uhr, Fr 7.45–11 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. Michaela Sulzbacher,** Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; Mo 16–19 Uhr; Di, Do, Fr 8–12 Uhr; Mi 8–12 und 16–18 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. Maria-Anna Thier.** Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470, Fax DW 5. Mo, Mi, Do, Fr 7.30–11.15 Uhr, Di 12.30–16 Uhr, Do 14–16 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. med. Univ. Thomas Zorn.** Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/22 04, Fax DW 4. Mo, Mi 7.30–11.30 Uhr, Di 8–12 und 16–18 Uhr, Do 15–18 Uhr, Fr 8–11 Uhr. Alle Kassen und privat.

### Fachärzte

**Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori,** Facharzt f. Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europapl. 585, Tel. 22 470. Mo, Mi, Do, Fr 7.30–11.30 Uhr; Di 12.30–17 Uhr, Do 13–17 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. Sandra Bahadori,** Akkupunktur. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Termin nach Vereinbarung, Tel.: 0664/95 87 882. Privat.

**Dr. Ulrike Berger,** Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie. Maistatt 825. Tel. 23 768, [www.augenarzt-berger.com](http://www.augenarzt-berger.com). Mo 15–19 Uhr; Di 13–19 Uhr; Mi u. Do 8–13 Uhr; Fr 8–12 Uhr, Termine nach Vereinbarung. Alle Kassen und privat.

**Dr. Michael Boswell,** Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 402, Fax 24 020. Mo, Do 14–18 Uhr; Di, Mi und Fr 8–12 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Alle Kassen.

# Ärzte und Therapeuten

**Dr. Stefan Buchner**, Facharzt für Urologie und Allgemeinmedizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel: 0650/26 11 981, praxis@stefanbuchner.com, www.stefanbuchner.com. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

**Dr. Manfred Höflechner**, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/91 91 081. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Keine Kassen.

**Dr. Christian Kaufers**, Unfallchirurgie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665 Fax DW 4, office@med-aktiv.at. Di 14–16 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

**Dr. Helmut Krasa**, Facharzt für HNO-Krankheiten. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 515 (Liezen Tel. 03612/22 029). Mo 8–14 Uhr; Mi 8–12 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. Johannes Matiasek**, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel.: 01 997 1532, office@matiasek.at. Termin nach Vereinbarung. Privat.

**Dr. Karl Maxonus**, Facharzt für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822. Mo, Mi und Fr 8–12 Uhr; Di, Do 14–18 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. Josef Molcan**, Facharzt für Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 22 887. Täglich Ordination, telefonische Vereinbarung erbeten. Privat und alle Kassen.

**Dr. Christian Mossier**, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at. Mo, Mi und Fr 8.30–12 Uhr; Mo und Do 15–18 Uhr, Di 9.30–12 Uhr. Alle Kassen und privat.

**Dr. med. Univ. Peter Révész**, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Salzburger Str. 740, Tel. 0676/42 43 566. Mo u. Sa 9–11 Uhr, Di u. Do 14–16 Uhr, telefonische Voranmeldung erbeten. Wahlarzt aller Kassen.

**Dr. Manfred Tritscher**, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 511. Mo, Di, Do, Fr 7.30–11.30 Uhr, Mo 14.30–18 Uhr, Mi 15–17 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer**, Fachärztin für Innere Medizin. Pfarrgasse 677, Tel. 0664/38 44 117. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

**Dr. Doris Walcher**, Fachärztin für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22822, Mo, Mi, Fr 8.30–11.30 Uhr und nach Vereinbarung. Wahlarzt.

## Kleintierpraxis

**Mag. Gertrud Trinker**, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24474. Mo, Mi, Do, Fr 10–12 Uhr; Mo, Di, Do 17–18.30 Uhr u. nach Vereinbarung.

## Krankenhaus

**Klinik Diakonissen Schladming**, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/2020-0.

## Therapeuten

**Barbara Fritsch, MAS** (Health and Fitness), Physiotherapie, Osteopathie, Manualtherapie, APM nach Penzel. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384. Tel. 22 665 oder 0664/39 32 844, Fax DW 4, barbara.fritsch@physioaustria.at, office@med-aktiv.at. Telefonische Voranmeldung.

**Dipl.-Päd. Christine Jaich**, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0664/96 05 701.

**Dipl.-Päd. Elisabeth Kopf**, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0664/96 05 702.

**Angelika Lang**, Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at.

**Max Lettmayer**, Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/ 63 46 698; ml@gesundzeit.at.

**Claudia Madlencnik, MSc D.O.** Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, cm@gesundzeit.at.

**Katharina Messner**, Physiotherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0681/814 117 68, physiotherapie.messner@gmail.com, www.physio-messner.at

**Karin Mohl**, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, kPN Therapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

**Gerlinde Percht**, Physiotherapeutin. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/35 07 239.

**Silke Raffalt**, Osteopathin und Physiotherapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at.

**Marie Luise Schrempf Physio MaLu**. Salzburger Straße 306, Tel. 03687/93080.

**Susanne Szalay**, Hypnose- u. Mentaltrainerin, Kindermentaltrainerin. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel.: 0664/54 59 018, su@gesundzeit.at.

**Birgit Winter, MBA**, Verhaltenstherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/83 18 771, birgit-winter@praxis-winter.at, www.praxis-winter.at.

## Zahnärzte

**Dr. Emmerich Gombos**. Ramsauer Str. 444, Tel. 0664/32 37 321. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

**Prof. DDr. Günter Schultes**. Hauptplatz 36, Tel. 22 970; Mo–Fr nach Vereinbarung.

**Dr. Richard Schussnig**, Hauptplatz 40, Tel. 24 025. Mo 9–12 und 14–16 Uhr; Di, Do 8–12 Uhr; Mi 8–11 und 14–16 Uhr; Fr 8–10 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Not- und Bereitschaftsdienste immer aktuell auf der Homepage unter [www.schladming.at](http://www.schladming.at)  
> **Stadtgemeinde**  
> **Gesundheit und Soziales**  
> **Not- und Bereitschaftsdienste**

## Bereitschaftsdienste

### NOTRUFNUMMERN

**Feuerwehr: 122**

**Polizei: 133**

**Rettung: 144**

### ÄRZTE

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste, Notdienste (Dienst-dauer Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr) telefonische Tonbandansage folgender Ärzte oder auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming [www.schladming.at](http://www.schladming.at)

|                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| <b>Dr. Lammel</b>     | <b>(03687 / 81 081)</b> |
| <b>Dr. Karrer</b>     | <b>(03687 / 22 589)</b> |
| <b>Dr. Thier</b>      | <b>(03687 / 22 470)</b> |
| <b>Dr. Zorn</b>       | <b>(03686 / 22 04)</b>  |
| <b>Dr. Sulzbacher</b> | <b>(03687 / 24 785)</b> |

### ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr

**0316/81 81 11**

### AMTSTIER-ÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale –

**0316/877 - 77**

(Änderungen vorbehalten!)



# Die Abteilung Bürgerservice in der Stadtgemeinde Schladming

**Diesmal stellt sich Team des Bürgerservice im Erdgeschoß des Schladminger Rathauses vor.**

Dazu gehören: das Standesamt mit Alexandra Lettmayer, das Familien- und Sozialreferat von Andrea Strauß, das Einwohnermeldeamt mit Jeanette Royer-Binder, das Fundbüro und Gästemeldewesen von Ewald Schrempf und Martina Grünwald und natürlich das Team im Bürgerbüro Alexandra Schmidt und Ernst Windberger.

## Das Standesamt

Nach langjährigem, unermüdlichem Einsatz durch **Otto Hubner**, darf nun **Alexandra Lettmayer** die Agenden im Standesamt lenken und abwickeln. Dazu zählen Geburtsbeurkundungen, Eheschließungen, das Beurkunden von Todesfällen, Ausstellen von Staatsbürgerschaftsnachweisen, Beurkunden von Namensänderungen, Aufnahmen von Obsorgeerklärungen, etc.

Den Großteil des Arbeitsumfanges machen – aufgrund der einzigartigen Exklusivtrauungsorte Planai und Reiteralm – unsere Eheschließungen aus.

Die Terminvergabe und -koordination, Infos und Auskünfte über nötige Unterlagen, Gebühren, Zeremonienverlauf, etc. stimmt Alexandra Lettmayer ab. Details zu den Trauungen werden im Traugespräch mit der zuständigen Standesbeamtin – **Alexandra Lettmayer, Martina Grünwald** oder **Jeanette Royer-Binder** geklärt.

Unsere drei Standesbeamtinnen sind das gesamte Jahr über fleißig im Trauungseinsatz. Die Trauungszahlen sind von 77 Trauungen im Jahre 2015 auf 99 Eheschließungen im Jahre 2016 gestiegen. Im letzten Jahr konnte der Rekord von 105 Trauungen mit Paaren aus Nah und Fern (z.B. aus USA, Australien, Irland, Peru, Philippinen, Großbritannien) verzeichnet werden. Und mit Stand 28. Februar 2018 waren für das laufende Jahr



Unsere Standesbeamtinnen (v.l.): Martina Grünwald, Alexandra Lettmayer und Jeanette Royer-Binder. Heiraten in Schladming wird immer beliebter – nicht nur im Trauungssaal unseres Schlosses, sondern auch auf unseren Bergen Planai und Reiteralm.

bereits 91 Termine vergeben. Das letztjährige Ergebnis werden wir wohl sprengen.

Natürlich gibt es auch die eine oder andere Begebenheit im Rahmen unserer Trauungen, die uns gerne in Erinnerung bleiben wird. Hier ein kleiner Auszug...

... Im Sommer 2017 über- raschten uns auf der Planai heftig auftretende Sturmböen.

Vier Personen waren gefordert, das schützende Partyzelt vor einem eventuellen Abheben zu sichern. Das in der Trauungsrede vorbereitete abschließende Gedicht wurde dem Brautpaar aufgrund der Wetterbedingungen schließlich per E-Mail nachgereicht.

... Ein herannahendes Gewitter, dessen Donnerrollen zwar von allen zu hören, das

## RÜCKVERGÜTUNG HAUSBESITZABGABEN für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit **mindestens drei Kindern unter 18 Jahren** möglich, einen Antrag auf Rückvergütung der Kanalbenützungsgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das **Abgabensjahr 2017** zu stellen, jedoch nur für jene Liegenschaft in der Stadtgemeinde Schladming, auf dem die Familie den Hauptwohnsitz begründet hat.

Voraussetzung ist jedoch, dass keine Abgabenerückstände bestehen.

Als Bemessungsgrundlage für die Kanalbenützungsgebühr wird der Verbrauch von 20m<sup>3</sup> pro Person pro Jahr herangezogen und nicht der tatsächliche Verbrauch! Der

Höchstbetrag für die Rückvergütung pro Familie pro Jahr beträgt € 500,-.

Der Antrag ist **bis längstens 30. Juni 2018** im Stadttamt Schladming, bei Frau Martina Schmid, 2. Stock, Zimmer 210 einzubringen. **Anträge, die nach dem 30. Juni 2018 einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden!**

Nähere Details über die Höhe der Rückvergütung können Sie bei Frau Schmid unter der Nummer 03687/22 508-414 oder unter [martina.schmid@schladming.at](mailto:martina.schmid@schladming.at) erfragen. Die Antragsformulare erhalten Sie ebenfalls bei Frau Schmid im Stadttamt Schladming oder Sie verwenden das Formular auf unserer Homepage: [www.schladming.at](http://www.schladming.at)

rasche Näherkommen allerdings nur von der Standesbeamtin zu beobachten war, ließ deren Redefluss immer schneller werden. Die Ehe war in Rekordzeit geschlossen.

... Besonderes Highlight ist ein entzückender Esel als Zaungast während der Trauungen. Das Tier zeigt ab und zu – zum Gaudium der Hochzeitsgäste – das Talent, sich zur rechten Zeit mit einem lautstarken „lahh“ in die Zeremonie einzumischen.

... Berührende Szenen spielten sich im Trauungssaal ab, als die Brauteltern, wie auch die Hochzeitsgäste im Rahmen der Traureden von der Schwangerschaft der Braut erfahren durften und mit dieser Nachricht völlig überrascht wurden.

## Das Familien- und Sozialreferat

**Andrea Strauß** kümmert sich um die Gemeindewohnungen, Betreutes Wohnen „Unter den Linden“, Behindertenhilfe, Wohnunterstützung, bedarfsorientierte Mindestsicherung / Sozialhilfe, Heizkostenzuschuss, Pensionsangelegenheiten, Pflegegeld, Pflegeheimanträge, Familienbeihilfe, Seniorenurlaubsaktion und diverse Ansuchen um Unterstützung. Egal wie schwierig eine Situation erscheint, dort wird versucht, eine Lösung zu finden – und wenns „nur“ ein offenes Ohr ist.

## Das Einwohnermeldeamt

**Jeanette Royer-Binder** bearbeitet An-, Ab- bzw. Ummeldungen – Meldebestätigungen; amtliche Meldeauskünfte bzw. Geburtsdatenauskünfte; Auswertungslisten (Jubiläumslisten, Einwohnerstatistiken, Bewegungslisten etc.); Wohnsitz-erklärungen; Koordinationsar-

beiten mit der Clearingstelle beim BMI. Außerdem wird alles was Wahlen und Volksbegehren betrifft hier abgewickelt – wie z.B. die Führung der Wählerevidenzen, des Wählerverzeichnis, Koordination und Ausgabe von Wahlkarten.

Jeanette hat auch alles zum Thema Blumenschmuckwettbewerb übernommen. Von der allgemeinen Organisation über die Begleitung der Jury bis zur Fahrt zur Siegerehrung, die wir hoffentlich auch 2018 wieder antreten dürfen.

## Das Gästemeldewesen

In **Ewald Schrempfs** Verantwortungsbereich fallen das Fundbüro, die Friedhofsangelegenheiten, die Litfaßsäulen, gemeindeeigene Veranstaltungen wie der Fitmarsch oder Volksskitag und das Gästemeldewesen für Schladminger Betriebe. Für Vermietungsbetriebe in Rohrmoos und Pichl wickelt **Martina Grünwald** alles rund ums Gästemeldewesen ab. Darunter fallen auch die Vorschreibung Nächtigungsabgabe, Korrekturen, die Nationenstatistik, die Bettenzählung und die Nächtigungsabgabenerklärungen.

## Das Bürgerservicebüro

Im Bürgerservicebüro bieten **Alexandra Schmidt** und **Ernst Windberger** vor allem Infoservice. Außerdem gibt's unterschiedliche Formulare, ein breites Sortiment an Entsorgungsmaterial für drinnen und draußen. Hier betreut man auch die Informationsmedien Homepage, social media, die Schladminger Stadtnachrichten und versorgt auch die Presse mit Neuem, Interessantem und Wissenswertem.



Herzlich Willkommen im Bürgerservice der Stadtgemeinde Schladming!  
V.l.: Ewald Schrempf, Andrea Strauß, Alexandra Schmidt, Alexandra Lettmayer, Ernst Windberger, Jeanette Royer-Binder und Martina Grünwald.

## Senioren-Urlaubsaktion 2018 des Landes Steiermark

Personen der älteren Generation ab 60 Jahren, die aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse keine Möglichkeit haben auf Urlaub zu fahren, soll ein Erholungsurlaub ermöglicht werden.

Die Kosten werden zu 50% durch das Sozialressort des Landes Steiermark und zu 50% von den Sozialhilfverbänden und Gemeinden getragen.

### Die Teilnahme ist für Senioren kostenlos

- ... bis zu einem Einkommen von € 1000,- für Alleinstehende;
- ... bis zu einem Einkommen von € 1500,- für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften.

### Termine 2018

- 8. bis 15. Mai:** Gasthof Grenzlandhof in St. Anna am Aigen oder Gasthof Gruber in Markt Hartmannsdorf (Abgabeschluss der erforderlichen Unterlagen: 6. April);
- 5. bis 12. Juni:** Gasthof Reinbacher in St. Stefan ob Stainz (Abgabeschluss der erforderlichen Unterlagen: 4. Mai);
- 11. bis 18. September:** Gasthof Pink in St. Jakob im Walde (Abgabeschluss der erforderl. Unterlagen: 10. August).

### Anmeldungen

Begrenzte Teilnehmerzahl – bitte schnell melden!

Anmeldungen in der Stadtgemeinde Schladming:  
Andrea Strauß – Familien- und Sozialreferat  
Mail: andrea.strauss@schladming.at  
Tel.: 03687 / 22 508-215





# Von Kindern für Kinder (und Erwachsene)

„Wenn ich einen Tag Bürgermeister wäre“ – die **Volksschule Untertal** widmete sich für SchladMINI diesem Thema. Hier ein Auszug aus den faszinierenden Ergebnissen – vor allem Bürgermeister Jürgen Winter dankt für die wertvollen Anregungen...

**Danke an alle Künstler!** Die nicht veröffentlichten Bilder liegen in der VS Untertal auf.



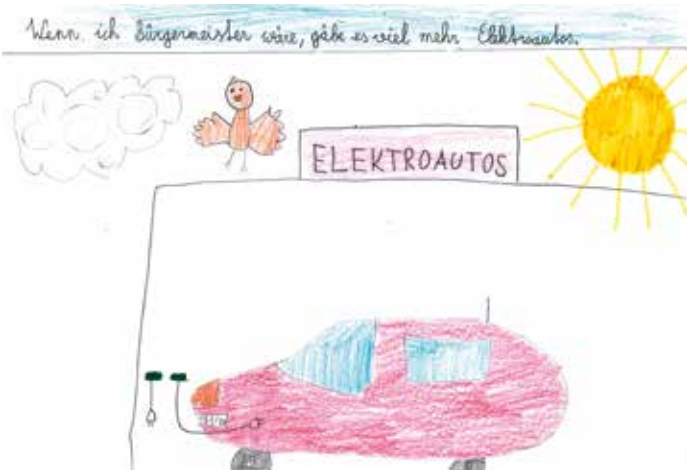
1. und 2. Schulstufe.



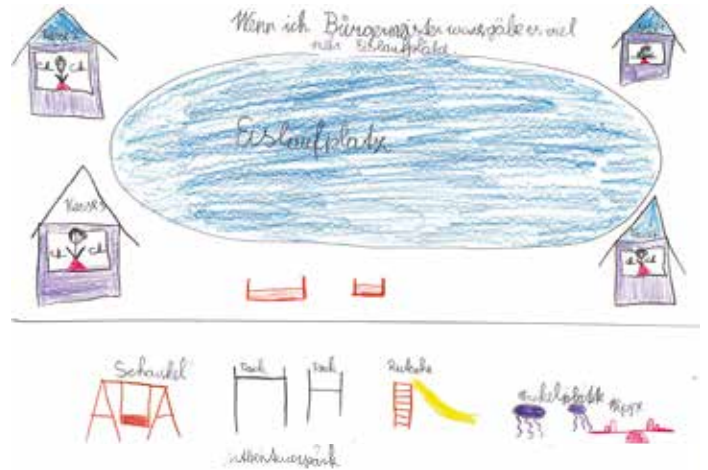
3. Schulstufe.



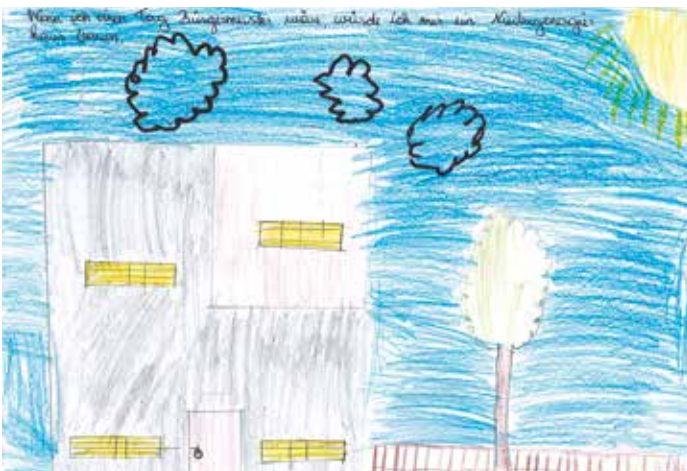
4. Schulstufe.



„Wenn ich Bürgermeister wäre, gäbe es viel mehr Elektroautos.“



„Wenn ich einen Tag Bürgermeister wäre, gäbe es viel mehr Eislaufplätze.“



„Wenn ich einen Tag Bürgermeister wäre, würde ich mir ein Niedrigenergiehaus bauen.“



„Wenn ich einen Tag Bürgermeister wäre, würde ich ein Naturschutzgebiet einrichten.“

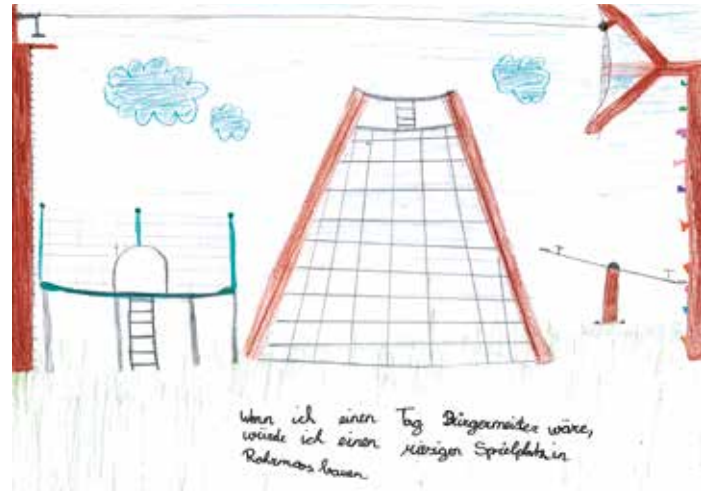




Wenn ich einen Tag Bürgermeister wäre, würde ich einen Zoo bauen.



„Wenn ich einen Tag Bürgermeister wäre, würde ich einen Zoo bauen.“

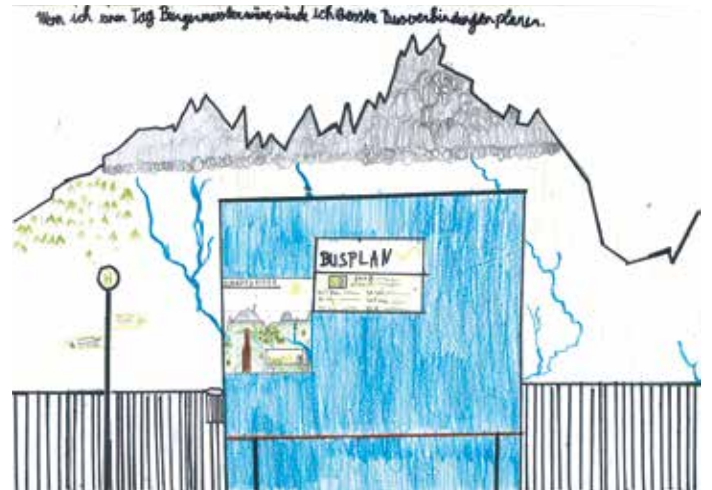


Wenn ich einen Tag Bürgermeister wäre, würde ich einen riesigen Spielplatz in Rohrmoos bauen.

„Wenn ich einen Tag Bürgermeister wäre, würde ich einen riesigen Spielplatz in Rohrmoos bauen.“



„Wenn ich einen Tag Bürgermeister wäre, würde ich eine Gondel von Rohrmoos bis zum Dachstein bauen.“



„Wenn ich einen Tag Bürgermeister wäre, würde ich bessere Busverbindungen planen.“



„Wenn ich 1 Tag Bürgermeister wäre, gäbe es mehr für die Sicherheit der Menschen.“



„Eine Hilfsorganisation, die den armen Leuten hilft, also an sie Essen austeilt und eine Schlafstelle für sie hat.“



# Kinder & Jugend

Kindergärten,  
Schulen, Musikschule,  
Bildungseinrichtungen,  
Jugendvereine

Seit Oktober sammeln alle unsere Schüler beim Projekt „RUN2SUN“ Bewegungskilometer. Das Ziel aller steirischen Schüler ist es, die Entfernung zwischen Erde und Sonne zu erlaufen. Unsere Kinder sind nach wie vor motiviert und fleißig am Laufen. Am Anfang jeden Monats wird eine Gewinnerklasse gezogen und ein toller Preis verlost.

Dass es genau unsere 3. und 4. Schulstufe bei der Verlosung der 3. Etappe ge-

## Volksschule Pichl

Hurra – so ein Glück! Der Olympiasieger **Thomas Morgenstern** in unserer Schule! Diese großartige Turnstunde wird uns sicher allen in Erinnerung bleiben!

troffen hat, ist natürlich ein besonderes Highlight in diesem Schuljahr.

Nun war es endlich soweit! Der Red-Bull-Athlet **Thomas Morgenstern** trainierte unsere Schüler in einer bewegungsreichen Turnlandschaft. Er zeigte uns seine Sprungkraft und sprang auch heute noch höher als unsere Kinder groß sind – unvorstellbar!

Außerdem begeisterte er die Kinder mit seinem motorischen Talent, unter an-

derem lernte er ihnen die perfekte Landung im Skisprung – den Telemark. Dies konnten unsere kleinen Sportler am Trampolin gleich selbst ausprobieren und üben.

Vielleicht wird der eine oder andere in die Fußstapfen von Thomas Morgenstern treten und bei einer Olympiade dabei sein.

Im Anschluss hatten die Kinder noch viele Fragen an den Spitzensportler, die er gerne und mit viel Geduld beantwortete. Auch die vielen Autogramme auf den verschiedensten Gegenständen schrieb der sympathische Skispringer mit Freude.



## Die Hermann-Kröll-Volksschule gezielt unterstützen

**Dieses ist das vorrangige Ziel des Elternvereins der Volksschule Schladming, der am 9. November 2017 in den Räumen der Volksschule zur Jahreshauptversammlung geladen hat.**



*Eva-Maria Kroismayr-Baier, Birgit Huber, Gertrud Badura, Tina Knauß, Silvia Kieler und Sonja Weichbold.*

Obfrau **Eva-Maria Kroismayr-Baier** konnte auf rege Vereinstätigkeit zurückblicken, sei es die Unterstützung der Aktion „*English for Everyone*“, die im letzten Jahr großen Anklang bei den Schülerinnen und Schülern gefunden hat, oder die Organisation eines Selbstverteidigungskurses für Kinder, der mit großer Beteiligung im Fitness-Studio des Erlebnisbads Schladming abgehalten wurde.

Der Elternverein arbeitet ohne Gewinnabsicht und mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und schafft eine zusätzliche Kommunikationsebene zwischen dem Elternhaus und der Schule.

Er finanziert sich aus den Mitgliedsbeiträgen seiner über 100 Mitglieder und über Spenden, die großteils von heimischen Unternehmen stammen. Für diese Unterstützung möchte sich der Elternverein auch an dieser Stelle herzlichst bedanken! Dazu gehört der gesponserte Faschingskrapfen am Faschingsdienstag ebenso wie der Geldbetrag, mit dem Literatur für den Schachklub angekauft werden kann.

Fürs nächste Vereinsjahr gibt es bereits einige neue Ideen für ein spannendes und freudvolles Volksschulleben, an das sich Kinder, Eltern und Lehrerinnen später gern erinnern. Eine Herzensangelegenheit für den in seinem Amt bestätigten Vorstand, der gemeinsam mit Frau Direktor Kollau-Rainer und den Lehrerinnen der Volksschule Schladming an deren Umsetzung arbeitet.

## Ski-Akademie | HAK | HAS Schladming

### Heartbeat for the World – Unterstützung von Special-Olympics-Athleten beim Training

Die 1B-Klasse der Ski-Akademie Schladming begleitete und unterstützte eine internationale Trainingsgruppe mit Special-Olympics-Athleten auf der Hochwurzen. Diese Athletinnen und Athleten konnten nicht an den World Winter Games 2017 teilnehmen. So war das Ziel des dreitägigen Trainings, einen vergleichbaren alpinen Skitorlauf-Wettkampf, wie bei den Bewerbungen der World Winter Games, fahren zu können.

Am Montag, den 11. Dezember, fand ein leichtes Training auf der Piste und eine Kennenlernphase mit den Volunteers der 1B-Klasse statt. Am Dienstag wurde bereits der Torlauf geübt und am Mittwoch fand das Rennen statt, das der WSV-Schladming durchführte. Das Rennen wurde in einer Teamwertung mit nach

Nationen gemischten Teams aus Athletinnen und Athleten, Betreuerinnen und Betreuern der Athleten und den Schülern der 1B-Klasse ausgetragen. Weitere Schülerinnen und Schüler halfen bei der Organisation im Zielraum und als Torposten. Als besonderes Dankeschön erhielten alle beteiligten Schülerinnen und Schüler eine Skibrille von Special Olympics überreicht. Besonderes Lob bekamen die Schülerinnen und Schüler auch

von den Teams für die hervorragende Mitbetreuung!

Die Ski-Akademie Schladming bedankt sich herzlich bei Special Olympics für diese Gelegenheit, an diesem internationalen sportlichen Event mitwirken zu können. Ein weiterer Dank gilt auch den Planai-Hochwurzen-Bahnen für die Unterstützung beim Bustransfer.

*Thomas Ladreiter*





# NMS 1 und PTS Schladming Talente – Talente!

### Talent-Show der NMS1

Am Faschingsdienstag dieses Jahres hatte unsere Schule wieder die legendäre „Talent-Show“ im Turnsaal. Viele Teilnehmer gaben ihr Bestes und zeigten in lustigen, sowie anspruchsvollen Darbietungen ihr vielfältiges Können. Neben Theater, Gesang und Tanz gab es auch hochkarätige Turnvorführungen. Die Fachjury war lustig und kreativ in ihren Bewertungen und bestand aus unserem Lehrer **Philipp Steiner**, der rüstigen Jungpensionistin **Marianne Stocker**, und mit **Lorraine Leivers** (Native-Speaker in Karenz) war unsere Jury sogar international besetzt. Das Publikum selbst war größtenteils lustig maskiert und alle hatten sehr viel Spaß. Besonders der viel umjubelte Auftritt von **Rudolph (Rudi) Bauregger**, der uns mit einem Schuhplattler erfreut hat, wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Schön, dass auch einige Freunde der Diakonie Schladming mit dabei waren.



Die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule bauten einen Schlitten.

### PTS Fachbereich Holz/Bau – ein Werkstück mit Motivationscharakter

Heuer haben unsere talentierten Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule ein ganz besonderes Werkstück in Angriff genommen: Einen selbst gebauten, voll funktionstüchtigen Schlitten!

Es wurde gesägt, geschliffen, geleimt, gestrichen – sogar die Kufen wurden selber gebohrt und gebogen. Schön, dass es so viele handwerkliche Begabungen bei uns gibt!

### Straße der Fähigkeiten

Nach dem Motto „Was kann ich gut? Wo liegen meine Stärken – aber auch Schwächen...“, absolvierten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen im Rahmen eines BO-Tages die Straße der Fähigkeiten. Der Vormittag stand im Zeichen der Interessens- und Stärkenfindung, welche in diversen Stationen und Auf-

gabenstellungen erprobt und festgestellt wurden.

Gefragt waren Kreativität, räumliches Vorstellungsvermögen, technisches und physikalisches Verständnis, mathematisches Feingefühl sowie Hand- und Fingerfertigkeit. Die Ergebnisse zeigten

den Schülerinnen und Schülern ihre Begabungen und Stärken – welche sehr wichtig für die weitere Schul- bzw. Berufswahl sind. Denn „Berufsorientierung = Lebensorientierung“.

\*

Auch im Sport haben wir etliche Talente, die ihr Können bei diversen Bewerben unter Beweis gestellt haben:

### Stockschießen

Dank der guten Ergebnisse des Stockschießturnieres in Schladming wurden wir am 24. Jänner 2018 zum Folgeturnier zum Häuserl im Wald in Mitterberg eingeladen. Unsere beiden Teams schlugen sich trotz der klirrenden Kälte tapfer, sodass wir schlussendlich sogar einen zweiten und einen dritten Platz für uns entscheiden konnten. Wir bedanken uns bei den Veranstaltern recht herzlich für die tolle Durchführung und freuen uns schon auf die kommenden Turniere.



## Nils Oberauer bei der Europa-meisterschaft der Skibergsteiger unter den Top 10

Nils Oberauer wurde gemeinsam mit drei weiteren Kadetten (Jahrgang 2001–2003) vom ÖSV zur EM der Skibergsteiger (ISMF European Championship) am Ätna in Sizilien eingeladen.

Nils konnte im Individualrennen als bester Österreicher einen ausgezeichneten 9. Platz erkämpfen. Beim abschließenden Vertical Bewerb über 600 Höhenmeter belegte er den 14. Platz. Wir gratulieren herzlich und freuen uns sehr mit ihm über diese einzigartige Leistung!

## Bezirks-Skimeisterschaften 2018

Wie schon in den Jahren zuvor konnten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft am Hauser Kaibling großartige Erfolge feiern!

Folgende Schülerinnen und Schüler erreichten Spitzenplätze in den diversen Kategorien:

Kinder II weiblich:

**Amelie Maderebner**, 3. Platz.

Kinder II männlich:

**Paul Baier**, 2. Platz.

Schüler I männlich:

**Robin Höflehner**, 2. Platz;

**Cedric Grünwald**, 3. Platz;

**Simon Helferfer**, 4. Platz;

**Maximilian Stocker**, 5. Platz.



Bei den Bezirks-Skimeisterschaften am Hauser Kaibling.

Schüler II weiblich:

**Emily Schmid**, 2. Platz.

Schüler II männlich:

**Lukas Simonlehner**, 1. Platz;

**Simon Wörister**, 2. Platz;

**Lukas Reiter**, 3. Platz;

**David Helferfer**, 4. Platz.

## Ski-Landesmeisterschaften 2018

Am Donnerstag, dem 15. Februar 2018, war unsere Schule mit zwei männlichen Mannschaften bei den Schulskimeisterschaften am Kalchberglift in Obdach vertreten.

Wir reisten als Landesmeister nach Obdach. Bei beiden Mannschaften gingen je fünf Läufer an den Start. Leider hatten wir etwas weniger Glück als voriges Jahr. Am Ende durfte sich **Martin Höflehner** über den zweiten Platz freuen.

Herzlichst,

Dir. Dipl.-Päd. Hans Rettenbacher

Weitere Infos und Berichte gibt es auf unserer Homepage [www.nms1-schladming.at](http://www.nms1-schladming.at)



Nils Oberauer war zur Europameisterschaft der Skibergsteiger geladen.



Die Teilnehmer der Ski Landesmeisterschaft. Reihe hinten (v.l.): Maximilian Stocker, Cedric Grünwald, David Helferfer, Nils Oberauer, Lukas Reiter und Simon Wörister. Reihe vorne (v.l.): Simon Helferfer, Robin Höflehner, Martin Höflehner und Lukas Simonlehner.



## Neue Mittelschule Erzherzog Johann

### Tolle Erfolge für die Skimittelschule Schladming

Bei den in letzter Zeit stattgefundenen Wettkämpfen errang die Skimittelschule Schladming hervorragende Erfolge.

Die Erfolge begannen bereits bei der **Juniorenweltmeisterschaft in der Schweiz**. **Julia Scheib**, schon in ihrer Zeit an der Schule im Schülerbereich erfolgreich, krönte sich zur Juniorenweltmeisterin im Riesentorlauf. Bei ihren ersten Weltcupeinsätzen am Kronplatz in Lenzerheide bewies sie mit schnellen Zwischenzeiten, dass sie sich bereits im Weltcup etablieren könnte. Leider schied sie in beiden Rennen aus, aber sie zeigte dabei Risikobereitschaft und ist sicher ein großes Versprechen für die Zukunft in der Österreichischen Mannschaft.

Ein weiterer erfolgreicher Athlet kommt aus der so sportlichen und erfolgreichen Familie Vermeulen. Da es seit 2003 auch eine nordische Gruppe an der Skimittelschule gibt, besuchte **Mika Vermeulen** diesen Zweig. Auch er errang als Schüler schon schöne Erfolge. Der Höhepunkt seiner Karriere war nun in der Schweiz der **Juniorenweltmeistertitel im Team Nordische Kombination**.

Bei den **ÖSV-Testrennen in Kaprun** war **Willi Pitzer** mit einem 1. und einem 2. Platz erfolgreich. Er siegte im Slalom mit über 2 Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Im Parallelwettkampf belegte er den ausgezeichneten 2. Platz.

Der dritte erfolgreiche Wettkampf waren die **Steirischen Kinderrennen** und



Feierliche Verabschiedung von Dipl.-Päd. Karin Strimitzer, die ihren wohlverdienten Ruhestand antritt.



der **SalzburgMilch Kids Cup** am Rittisberg in Ramsau. Dabei konnten **Julia Maier, Tina Hebrank** und **Tim Ranner** 1. Plätze erringen, **Julia Maier** und **David Günther** 2. Plätze und **Moritz Wendner** einen 3. Platz.

Der Blick des Lehrer- und Trainerteams richtete sich nach **Südkorea**, wo fünf Absolventen der Skimittelschule Schladming im Einsatz waren. **Sabrina Simader**, die für Kenia startet, und **Conny Hütter** alpin, **Franz Josef Rehrl**, Nordische Kombination, und **Adam Kappacher** im Skicross vertraten als Athleten die Skimittelschule.

Für schnelle Ski der Athleten sorgt **Andreas Angerer**, der als Mitglied im ÖSV-Skipool und -Serviceteam im Speedbereich sämtliche Ski testet, um die besten Voraussetzungen für Erfolge zu schaffen.

### Dezember 2017: Dipl.-Päd. Karin Strimitzer ging in Pension

Eine wunderschöne Feierstunde für unsere Kollegin Karin Strimitzer fand an ihrem letzten Arbeitstag in unserer Schule statt. „Ihre“ Schülerinnen und Schüler brachten Szenen aus dem reichen pädagogischen und schulischen Schaffen „ihrer“ Lehrerin dar.

Da durften weder sportliche Einlagen mit den Hockey-Schlägern, noch Englischsprachiges oder Szenen aus der Ersten Hilfe fehlen. Ein Rückblick in Bildern, die das vielfältige Schaffen unserer Kollegin, die seit 1979 an unserer Schule wirkte und eine tragende Säule im Englisch und Sportunterricht für uns war, rundete diese berührende Feier ab. Danke Karin für deinen vorbildlichen Einsatz und alles Gute für deinen weiteren Lebensweg im wohlverdienten Ruhestand!

### Auftritt der „Kasamandln“ bei der Schladminger Bergweihnacht

Zwei Mal an einem Dezember-Freitag zogen wiederum die Kasamandln in das Bergstädtchen Schladming ein.

Uralte Felsbrocken und verwitterte Wurzelstöcke auf frühwinterlichen Almgebieten verwandelten sich wieder in bärtige, von Sturm und Unwettern gezeichnete Berggeister. Die Zeit der Kasamandln



Bild links: Willi Pitzer bei den ÖSV-Testrennen in Kaprun. Bild rechts: Denise Simon, Elisa Schrempf, Hannah Bichler und Elisabeth Gebauer beim Bezirkscup RSL Haus.





Die Kasamandln bei der Bergweihnacht.



Großartiger Erfolg des Mädchen-Hallenhockey-Teams.

war angebrochen. Erzürnt warnten sie uns kleine Menschlein vor den Folgen weiterer Freveltaten, vor Übermut, Achtlosigkeit und Habgier.

„... ansunst mochts an Fluscha, und des Wunda des Lebens is fia oiwei verspielt...“.

Die Kasamandln, dargeboten von einer Spielgruppe der NMS Erzherzog-Johann Schladming, bereicherte mit diesem Traditionsstück wiederum – und das seit nun bereits 25 Jahren – auf eindrucksvolle Weise das vorweihnachtliche Treiben am Adventmarkt bei der Talbachschenke.

### English and Tourism 2017/18

Die Wichtigkeit der Fremdsprache Englisch ist in einem Tourismusegebiet wie der Schladming-Dachstein-Region heute unbestritten. In der NMS Erzherzog-Johann wird ab der 3. Klasse dieser Tatsache mit zusätzlichen zwei Englisch-Stunden Rechnung getragen. Besonderer

Wert wird auf praxisnahen Unterricht gelegt. So konnten bisher spannende Interviews, natürlich auf Englisch, mit vielen interessanten Persönlichkeiten in Schladming geführt werden. Eine große Hilfe ist dabei **Ms Jenny Moore**, unsere Native Speakerin, die uns immer mit Rat und viel Erfahrung begleitet.

Herr **Mathias Schattleitner**, der General Manager von Schladming-Dachstein, gab uns eine spannende Einführung in das Aufgabengebiet seines Teams, natürlich in Englisch.

Herr **Silvester Groggl**, der Technical Operations Manager of Planai-Hochwurzten Ropeways, zeigte uns kurz vor dem Schladminger Nightrace viele technische Einrichtungen und Notwendigkeiten. Wir bekamen einen Blick hinter die Kulissen dieses riesigen und spektakulären Winterevents.

Zwei Damen, **Melanie Watzinger** und **Laura Wagrer**, vom Infopoint Planai erzählten uns interessante Begebenheiten,

mit denen Gäste im Alltag eines Winterurlaubs konfrontiert sind.

Die geführten Interviews wurden aufgezeichnet und, dann wieder zurück in der Klasse, besprochen und aufgearbeitet.

Ein Danke an alle bisherigen Interview-Partner sagt das Schülerteam von English and Tourism der NMS Erzherzog-Johann Schladming.

### Steirische Hallenhockey-Schulmeisterschaft

Graz, Unionhalle am Mittwoch, den 13. Dezember 2017/18: Unglaubliche 21 Teams kämpften dieses Jahr um die begehrten Trophäen.

Die Sieger der Unterstufe kommen aus Schladming und Graz. Im Mädchenbewerb konnten sich die Ennstalerinnen von der NMS Erzherzog-Johann Schladming gegen die Newcomer aus Leibnitz mit einem 2:0 Sieg durchsetzen.



Mathias Schattleitner (Schladming-Dachstein), Silvester Groggl (Planai-Hochwurzten-Bahnen) sowie Melanie Watzinger und Laura Wagrer (Infopoint Planai) wurden im Rahmen des Unterrichts „English and Tourism“ interviewt.

# Aus den Kindergärten

## STÄDTISCHER KINDERGARTEN MANDLING

„Jänner, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still...“ – wie in dem Liedtext von Rolf Zuckowski ist es auch uns seit dem Herbst ergangen.

Mandarinen, Nüsse, Weihnachtsduft, Schneeflocken, Fasching – die närrische Zeit, und nun steht schon wieder der Frühling bereit!

Die letzten Monate waren sehr ereignisreich für unsere Kleinen:

Als die selbstgebastelten **Nikolaus-sackerln** verschwanden, war die Vorfreude auf den Nikolaus kaum noch zu ertragen. Erleichterung war in den Gesichtern der Kinder zu erkennen, als er vollbepackt den Kindergarten besuchte.

Ein wenig Lampenfieber bekamen unsere kleinen Schauspieler vor ihrem Auftritt bei unserem **Weihnachtsspiel**, zu dem sich zahlreiche Besucher einfanden. Die gelungene Aufführung fand einen gemütlichen Ausklang bei Tee und Keksen.

**Winterzeit = Erkältungszeit!** Im Rahmen unseres Jahresprojekts „Der Natur



Besuch vom Nikolaus.

auf der Spur“ rüsteten wir uns für die kalte Jahreszeit und zauberten wohl-tuende Helfer für Husten, Schnupfen & Co. Den Geschmackstest haben der Zwiebel- und Rettichhustensaft und die selbstgemachten Hustenzuckerl bei der Verkostung allemal bestanden.

Turbulent war die **Faschingszeit**, die Narren standen schon bereit. Ob am Rosenmontag bei der Pyjamaparty oder Dienstag beim Faschings-Gschnas – die närrische Zeit macht den Kindern großen Spaß!

Bei ersten **Experimenten mit Pflanzensamen** lernten die Kinder nicht nur die Bedürfnisse von Pflanzen kennen, sondern erfuhren auch, dass das Großziehen eben dieser viel Geduld und Ausdauer erfordert.

Voller Vorfreude blicken wir nun dem Frühling entgegen und sind gespannt, was er für uns Naturdetektive noch alles bereithält.

Elke Simonlehner und Julia Kocher



Bild links: Die Kinder beim Weihnachtsspiel.

Bild rechts: Verkostung von selbstgemachtem Hustensaft, Zuckerln und mehr.



Entdecken der vier Jahreszeiten.



Fasching im Kindergarten Mandling.





## STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHLADMING

### Kinder jetzt ist Faschingszeit!

Am 12. und 13. Februar hielt der Fasching auch bei uns im Städtischen Kindergarten Einzug. Am Montag durften die Kinder direkt aus dem Bett mit Pyjama in den Kindergarten anreisen. Danach gab es ein Frühstücksbuffet mit Cornflakes und eine Kinovorstellung mit

„Pippi Langstrumpf“, wobei natürlich das Popcorn nicht fehlen durfte.

Tags darauf wurde es kunterbunt: In der Kinderdisco wurde wild abgetanzt, der Turnsaal in einen Zirkus verwandelt und aus unschuldigen Kindergesichtern wurden dank Kinderschminke gefährliche Vampire, wilde Löwen, und anmutige Eisköniginnen. Den Höhepunkt des Tages bildete der Besuch des Prinzenpaares

samt Hofstaat, wo nochmal ordentlich getanzt, gesungen und gefeiert wurde. Abgerundet wurde das Ganze mit einem herrlich frischen Faschingskrapfen, dank einer großzügigen Geldspende der *Zores Pass Schladming*.

Wir bedanken uns bei Prinzessin Piruschka Yvonne I. und bei Prinz Jörg I. für den Besuch aus dem Wilden Westen und freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn die Narren wieder tanzen!



## STÄDTISCHER KINDERGARTEN ROHRMOOS

### Fasching im Kindergarten Rohrmoos

Unser Faschingsfest stand dieses Jahr ganz unter dem Motto „*Eulenzauber*“. Schon vor Fasching drehte sich alles um das Thema Eulen. Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über dieses besondere

Waldtier. Jedes Kind durfte seine eigene Eulenmaske individuell gestalten und einen Umhang mit Federn schmücken. Ganz stolz präsentierten die Kinder ihre Kostüme am Rosenmontag. Es wurde ausgiebig gesungen, herumgeflattert und getanzt.

Am Faschingsdienstag kamen alle Kinder mit ihren schönsten Kostümen in den Kindergarten. Ob Pirat, Prinzessin, Polizist oder Fee, jeder hatte einen Rie-

senspaß. Viele Spiele, ein Kasperltheater, eine Krapfenjause und andere Knabberereien warteten schon auf die Kinder. Ein besonderes Highlight war unsere Kinderdisco, in der ausgelassen getanzt und gesungen wurde.

Nach unserem rauschenden Faschingsfest genießen die Kinder nun ruhigere Tage und freuen sich schon auf eine schöne Osterzeit.





## Neuigkeiten von der Schulsozialarbeit

**An der NMS 1 & PTS Schladming und der NMS Erzherzog-Johann mit Ski-NMS stehen die Schulsozialarbeiterinnen als Ansprechpartnerinnen für SchülerInnen, Eltern/ Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte zur Verfügung.**

An den Schulen sind die Schulsozialarbeiterinnen mit fixen Sprechstundenzeiten vertreten und können während dieser Zeiten oder nach individueller Vereinbarung aufgesucht werden. Es gibt natürlich auch die Möglichkeit, telefonisch oder per Email den Kontakt aufzunehmen. Außerdem stehen die Schulsozialarbeiterinnen auch außerhalb der Schulzeit als Gesprächspartnerinnen zur Verfügung und unterstützen bei vielfältigen Anliegen. Die Gespräche werden vertraulich behandelt und alle Angebote sind kostenlos.

### Gewaltprävention an den Schulen

Gewaltprävention ist an mehreren Ebenen angesiedelt. Die sogenannte primäre Gewaltprävention richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen und versucht durch das, was Kinder stark macht, Gefährdungen zu verhindern. Es werden allgemeine Fähigkeiten im kommunikativen und sozialen Bereich gefördert. Das Verhindern von Gewalt, lange bevor es zu körperlichen Gewalthandlungen kommt, steht im Vordergrund.

Mithilfe von theaterpädagogischen und sozialpädagogischen Methoden unterstützt die Schulsozialarbeit SchülerInnen in der Auseinanderset-

zung mit den eigenen Gefühlen. Gefühle, wie Freude, Wut, Trauer, Angst bei sich selbst und bei anderen wahrnehmen und benennen zu können sowie ein adäquater Umgang damit, sind eine gute Basis für ein gelungenes Miteinander. Dies geschieht zum Beispiel durch Spiegelübungen, bei denen eine Person ein Gefühl vorspielt, die andere Person das Gefühl nachahmt. Die Fähigkeiten, die es braucht, um Konflikte anzusprechen und konstruktiv zu lösen, werden gefördert.

An der NMS Erzherzog Johann mit Ski-NMS wird beispielsweise von der Schulsozialarbeit gemeinsam mit SchülerInnen im Rahmen von Gewaltpräventionsprojekten erarbeitet, dass Gewalt viele Gesichter hat und von verschiedenen Personen unterschiedlich wahrgenommen werden kann. Dies wird den Jugendlichen durch Übungen wie das Gewaltbarometer veranschaulicht. Bei dieser Übung werden verschiedene Situationen vorgestellt, wie beispielsweise „Ein/eine MitschülerIn verbreitet ein Gerücht über dich...“ oder „In einem Streit zweier Freunde schlägt der eine den anderen...“ etc. Die SchülerInnen haben im Anschluss an die jeweils dargestellte Situation die Möglichkeit, sich zwischen den beiden Polen „Gewalt“ und „keine Gewalt“ zu positionieren. Gemeinsam wird dann erarbeitet, unter welchen Umständen diese Aussage gewaltvoll sein kann. So kommt es zu einer spielerischen Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt und gleichzeitig zu einer Sensibilisierung hin-

sichtlich verschiedener Gewaltformen. Weiters wird auch das Signalisieren und Respektieren der eigenen Grenzen und die der anderen im Zuge verschiedenster Methoden geübt. Gemeinsam mit den SchülerInnen werden Möglichkeiten gesammelt und besprochen, wie auf beobachteter oder erlebter Gewalt reagiert werden kann und wohin sich die SchülerInnen wenden können.

### Wir leben Vielfalt

„Wir leben in einer bunten Gesellschaft. Wie kann ich damit umgehen, dass der oder die andere anders ist...“, ist eine Frage, die sich am besten im Tun mit den anderen beantworten lässt. Im Tun fällt dann vielleicht auf, dass der oder die andere gar nicht so anders ist. An der NMS 1 & PTS Schladming betreut das Diakoniewerk Schladming mit sehr viel Engagement das Schulbuffet. In einem gemeinsamen Projekt mit der Schwerpunktgruppe „Sozial-Kreativ“ der 3. Klassen geht es darum, Begegnungsräume für SchülerInnen und Menschen mit Beeinträchtigungen

sowie MitarbeiterInnen des Diakoniewerks Schladming und ehrenamtlichen HelferInnen zu schaffen. Im Rahmen mehrerer Projekteinheiten fanden gemeinsame Treffen und Interviews zum gegenseitigen Kennenlernen statt. In der Gestaltung von Steckbriefen u.a. auch unter Verwendung von Symbolen, die zur Unterstützung der Kommunikation dienen, erlebten alle Beteiligten viel Freude in der Begegnung miteinander. Weitere gemeinsame Aktivitäten sind bereits in Planung.

### Kontakte:

**Sera Soziale Dienste gGmbH**  
Fronleichnamsweg 4/1  
8940 Liezen  
Telefon: 03612/26 9 54  
web: www.sera-liezen.at

### Schulsozialarbeit – Bildungsregion Liezen

Regionalleitung  
Elisabeth Rechberger, BA  
Mobil: 0676/840 830 311  
Mail: elisabeth.rechberger@sera-liezen.at

Die Schulsozialarbeit ist von Montag bis Freitag erreichbar.



# Der Bürger- meister gratuliert

### 80. Geburtstag

Hans STEINER  
Ingrid PESSL  
Friedrich Ludwig  
PRATSCHER  
Karoline MITTERBACHER  
Sofija JASHARI

### 85. Geburtstag

Anna Ernestine ZIRNGAST  
Genoveva GERHARDTER  
Willibald SCHREMPF  
Gertrude BILLER  
Hilda SCHÜTTER  
Anna WEBER

### 90. Geburtstag

Ingeborg SCHEIDL  
Maria SEGGL  
Gertrude MAYER  
Romana Franziska TRATTER  
Heribert THALLER  
Eleonore STANGL  
Josef KOTZMAIER  
Hedwig MAXONES

### 95. Geburtstag

Michael SEILER

### Diamantene Hoch- zeit (60 Jahre)

Brigitte und Robert SIEDER



private Aufnahme

Karoline Mitterbacher – „Lechner Lina“ – feierte Mitte Januar ihren 80er. GR Astrid Wanke und GR Karin Schaffer überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Stadtgemeinde. Im Bild mit Tochter Helga Trinker.



Foto Thomas Käserer

Gemeinderätin Astrid Wanke und Gemeinderat Fritz Warter gratulierten Romana Tratter im Namen der Stadtgemeinde zu ihrem 90er. Mit dabei auch ihre beiden Töchter Renate und Anita.



Am 8. Januar trafen sich die 70er- und 75er-Jubilare des letzten Quartals 2017 auf Einladung der Stadtgemeinde in der Vorstadtsb'n, um gemeinsam mit Bgm. Jürgen Winter und GR Astrid Wanke ihre besonderen Geburtstage gebührend zu feiern.



Bilder: Foto Thomas Käserer

# Gottesdienste

## KATHOLISCHE KIRCHE

### WÖCHENTLICHE TERMINE

(wenn nicht anders angegeben, wiederkehrende Termine)

**Pfarre Pichl:** Jeweils am Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse. Jeden letzten Freitag um 19 Uhr Hl. Messe in der Johanneskapelle in Mandling.

**Pfarre Schladming:** An Sonn- und Feiertagen um 10.15 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Jeden Mittwoch Hl. Messe abwechselnd um 16 Uhr im Altenheim oder um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Jeden Donnerstag um 19 Uhr in der Krankenhauskapelle. Jeden Freitag um 8 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Mittwochs (ein Mal im Monat) um 15 Uhr Gottesdienst im SeneCura.

### Für Katholische Gottesdienste zu vermerken:

Da sich Änderungen ergeben können, bitten wir höflichst die genaue wöchentliche Gottesdienstordnung dem Gottesdienstkalendar unter [www.meinepfarre.org](http://www.meinepfarre.org) zu entnehmen!

### EINZELTERMINE KATHOLISCHE PFARRE SCHLADMING

#### Gründonnerstag, 29. März

**19 Uhr:** Hl. Messe Feier vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht.

#### Karfreitag, 30. März

**10 Uhr:** Kreuzweg für Familien in der Stadtpfarrkirche.

**19 Uhr:** Feier des Leidens und Sterbens Christi.

#### Karsamstag, 31. März

##### Segnung der Osterspisen:

**10 Uhr:** im Bezirksaltenheim.

**10.30 Uhr:** im Seniorenhaus.

**11 Uhr und 14 Uhr:** in der Stadtpfarrkirche.

**Osternacht, 20 Uhr:** Osternachtfeier.

#### Ostersonntag, 1. April

**10.15 Uhr:** Osterhochamt.

**17 Uhr:** Familienvesper.

#### Sonntag, 8. April

**10.15 Uhr:** Erstkommunion.

#### Sonntag, 15. April

**11 Uhr:** Firmung.

#### Sonntag, 3. Juni

**10.15 Uhr:** Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession.

#### Sonntag, 17. Juni

**10.15 Uhr:** Hl. Messe und anschließend Pfarrfest in Schladming.

#### Sonntag, 24. Juni

Diözesanjubiläum in Graz.

### EINZELTERMINE

#### KATHOLISCHE PFARRE PICHL

#### Gründonnerstag, 29. März

**19 Uhr:** Hl. Messe Feier vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht.

#### Karfreitag, 30. März

**19 Uhr:** Feier des Leidens und Sterbens Christi.

#### Karsamstag, 31. März

##### Segnung der Osterspisen:

**11 Uhr:** in der Johanneskapelle Mandling.

**11.30 Uhr:** in der Pfarrkirche Pichl.

#### Ostersonntag, 1. April

**6 Uhr:** Auferstehungsfeier.

#### Samstag, 28. April

**19 Uhr:** Hl. Messe für Ehejubilare 2017.

#### Samstag, 12. Mai

**14 Uhr:** Familienwallfahrt nach Forstau.

#### Sonntag, 13. Mai

**8.30 Uhr:** ökum. Gottesdienst zum Muttertag.

#### Donnerstag, 31. Mai

**8.30 Uhr:** Fronleichnamfeier mit Prozession.

#### Sonntag, 22. Juli

**9 Uhr:** Hl. Messe und anschließend Pfarrfest.



## EVANGELISCHE KIRCHE

### WÖCHENTLICHE TERMINE

#### Evangelische Kirche Schladming:

Jeden Sonntag um 9 Uhr, mit Kindergottesdienst.

#### Evangelisches Pfarrhaus Schladming:

Jeden Sonntag um 17.30 Uhr, mit Kindergottesdienst (im Juli und August: Beginnzeit 18.30 Uhr).

### EINZELTERMINE

#### Karfreitag, 30. März

**9 Uhr:** Gottesdienst in der evangelischen Kirche Schladming, mit dem evangelischen Kirchenchor, mit Beichte und Abendmahl.

**20 Uhr:** Gottesdienst in der evangelischen Kirche Schladming, mit Beichte und Abendmahl.

#### Ostersonntag, 1. April

**9 Uhr:** Gottesdienst in der evangelischen Kirche Schladming, mit dem evangelischen Kirchenchor.

#### Sonntag, 15. April

**9 Uhr:** Fest-Familien-Gottesdienst in der evangelischen Kirche Schladming. 20 Jahre Königskinderchor.

**Samstag, 28. und Sonntag, 29. April Schladminger Jugendtag** im congress Schladming, Beginn **16 Uhr**.

**Lord's Party** am Sonntag, um **9.30 Uhr** in der evangelischen Kirche Schladming.

### Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Schladming

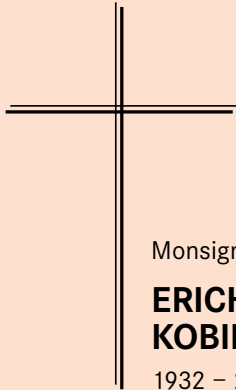
Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer  
Schladming, Martin Luther-Straße 71  
Tel: 03687 / 22 337

[www.evangel-schladming.at](http://www.evangel-schladming.at)



## Monsignore Erich Kobilka verstorben

Am 6. März 2018 verstarb der langjährige Schladminger Pfarrer nach mit Geduld ertragener Krankheit in der Ramsau im 86. Lebensjahr.



Monsignore

**ERICH  
KOBILKA**

1932 – 2018



© Diakon Wolfgang Griesebner

Das „Sonntagsblatt“ beschrieb den **Ehrenbürger der Stadt Schladming** und beliebten Seelsorger: „... als Pfarrer Kobilka in den 60er-Jahren nach Schladming kam, war es eine noch nie da gewesene Situation, dass er den evangelischen Pfarrer im Auto mitnahm. Inzwischen trug sein persönlicher Einsatz für die Ökumene an seinen Wirkungsorten sichtliche Früchte...“.

Am 9. März nahm man in Schladming Abschied und trug Monsignore Erich Kobilka zu Grabe. Die Anteilnahme war ein Spiegelbild seines Lebens – hohe geistliche Würden-träger, Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen – aus Politik und Wirtschaft und Jung und Alt erwiesen ihm die letzte Ehre.

**Wir danken Monsignore Erich Kobilka für alles, was er nicht nur in seiner 40-jährigen Priesterschaft in Schladming bewegt hat.**

## Projekte des Diakoniewerks

### Mit dem Ski-Doo zur Arbeit: Kooperation Diakoniewerk und Schafalm

**Andrea Schrempf** und **Gerhard Baumann** arbeiten zwei Tage pro Woche auf der Schafalm, begleitet von einer Mitarbeiterin des Diakoniewerks. Weil die Kooperation so gut läuft, werden die beiden auch im Sommerbetrieb dort arbeiten.

Andrea Schrempf und Gerhard Baumann haben einen spektakulären Arbeitsweg: Mit

der Planaibahn hoch hinauf und dann mit dem Ski-Doo auf die Schafalm. Sie arbeiten mit rund 50 weiteren MitarbeiterInnen auf der Skihütte in der Küche und in der Hauswirtschaft. „Am meisten taugt mir das Geschirrhangerl-Bügeln. Arbeiten auf der Schafalm ist mehr Gaudi als in der Werkstätte“, freut sich Andrea Schrempf über ihre Aufgabe.

Das Steiermärkische Behindertengesetz ermöglicht, dass Menschen mit Beeinträchtigung verstärkt am echten Arbeitsleben teilhaben

und weniger Zeit in Werkstätten verbringen.

Die Hüttenwirte **Heinz und Reinhard Schütter** über die Beweggründe dieser Kooperation: „Wir wollten die Integration von Menschen mit Behinderung einfach einmal ausprobieren und etwas an die Gemeinschaft zurückgeben.“

**Christine Geisler** vom Diakoniewerk steht Schrempf und Baumann intensiv zur Seite. Sie führt laufend Ge-

spräche im Diakoniewerks-Stützpunkt in Schladming und telefoniert wöchentlich mit Heinz Schütter. Einmal im Monat begleitet sie die beiden auf die Hütte und vergewissert sich, dass die Zusammenarbeit klappt. Diakoniewerk-Leitung **Velimir Pantić**: „Es ist schön zu beobachten, wie selbstständig die beiden ihre Aufgaben mittlerweile bewältigen.“

(Fortsetzung auf Seite 46)



Andrea Schrempf und Gerhard Baumann am Weg in die Arbeit.



V.l.n.r.: Christine Geisler, Gerhard Baumann (beide Diakoniewerk), Heinz Schütter, Reinhard Ries (beide Schafalm), Andrea Schrempf (Diakoniewerk) und Reinhard Schütter (Schafalm).

Bilder: TOM Foto Design

(Fortsetzung von Seite 45)

### Ein Praktikumsplatz bei den Special Olympics!

Die Special Olympics Winter Games waren letztes Jahr in aller Munde. Dass das Büro der Special Olympics Österreich in Schladming liegt, davon profitiert seit Jänner dieses Jahres **Harald Eder**, Praktikant aus der Werkstätte des Diakoniewerks: Er unterstützt einen Tag pro Woche das Team der Special Olympics

Österreich tatkräftig. Er erledigt Vorbereitungen für Besprechungen, Botengänge und Sortierarbeiten. Eine tolle Möglichkeit, einmal Büroluft bei einer weltbekannten Organisation zu schnuppern und einen spannenden Arbeitsbereich kennenzulernen! Die Kooperation zwischen Special Olympics Österreich und dem Diakoniewerk besteht schon länger: Zuletzt fertigte die Werkstätte des Diakoniewerks neue Türschilder, unter anderem für den Präsidenten Jürgen Winter!



Die Werkstätte des Diakoniewerks fertigte neue Türschilder für das Special-Olympics-Büro.



alle Bilder: TOM Foto Design

### Wir kochen groß auf! Neue barrierefreie Küche im Diakoniewerk

In der Werkstätte des Diakoniewerks arbeiten viele begeisterte KöchInnen. Auch aus unserer Küche stammt bekanntlich die wöchentliche „Köstliche Jause“ für die Betriebe in der Region!

Das Kochen in unserer alten Küche war für Menschen im Rollstuhl sehr mühsam: Die Küchenkästen zu hoch, die Abwasch und der Herd vom Rollstuhl aus nicht benutzbar, die Höhe der Arbeitsplatten nicht passend. Doch jetzt konnten wir aus Spenden unsere barrierefreie Traumküche anschaffen: Kästen und Geschirrspüler sind auf Arbeitshöhe, Abwasch und Herd sind unterfahrbar und der

Arbeits Tisch ist höhenverstellbar. Unsere Freude ist riesen groß, und wir schwingen schon wieder fleißig den Kochlöffel!

Kleiner negativer Beigeschmack: Die Küche bekommt noch Teile, die nicht ausfinanziert sind. Über Spenden freuen wir uns sehr! Als kleines Dankeschön würden wir mit Ihnen kochen! Infos zur Küche und zum Projekt „Köstliche Jause“: Leitung Velimir Pantić, Tel. 0664/82 73 306.

#### Diakoniewerk Spendenkonto:

Allgemeine Sparkasse  
Oberösterreich  
IBAN: AT82 2032 0000  
0025 7700  
BIC: ASPKAT2LXXX

Bitte unbedingt Verwendungszweck „Küche Schladming“ angeben.



Die neue Küche im Diakoniewerk Schladming.

## Brauchtumsfest der HBLFA Raumberg-Gumpenstein am 21. April 2018

### „Mit junger Kroft wird Brauchtum gmocht“.

Am Samstag, den 21. April 2018, ab 14 Uhr, laden die Schüler der 2Alb und 4a-Klasse in die Puttererseehalle in Aigen im Ennstal zum Brauchtumsfest.

„Unser Ziel ist es, altes Handwerk und Geschichtliches in der Landwirtschaft aufzuzeigen.“ So werden alte Berufe wie beispielsweise das Schmiedehandwerk etwas näher ge-

bracht. Schüler haben die Möglichkeit, ihre eigenen landwirtschaftlichen Produkte an diesem Tag zu vermarkten. Neben zahlreichen Ausstellern gibt es typische österreichische Kulinarik, umrahmt mit volkstümlicher Musik und als Höhepunkt Trachtenmodeschauen.

Die Veranstaltung ist eine Benefizveranstaltung und der Reinerlös wird für einen karitativen Zweck verwendet.





## Schladminger vor den Vorhang: Heribert Thaller

In jeder Ausgabe der Schladminger Stadtnachrichten bitten wir Einheimische zum Interview, die sich für unsere Stadt verdient gemacht haben

**Diesmal haben wir den Hobby-Historiker Heribert Thaller gebeten, ein bisschen aus seinem Leben zu berichten. Feierte er doch Mitte Februar seinen 90. Geburtstag. Nochmals HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Wenn man Heribert Thaller in Google eingibt, dann findet man unter anderem die Eckdaten seines beruflichen Lebenslaufs: „...geboren beim vlg. Klock in Hinterwald (Kleinsölk) 1928 – aufgewachsen bei Zieheltern in Stein an der Enns – nach der Kaufmannslehre bei der Firma Schlögl in Rottenmann diente er im Zweiten Weltkrieg als Freiwilliger bei der deutschen Luftwaffe. Nach der Gefangenschaft begann seine Berufslaufbahn bei der

Landgenossenschaft Ennstal als Verkäufer in verschiedenen Filialen, ab 1952 als Filialleiter in Schladming und ab 1969 als Abteilungsleiter der Lebensmittel Filialen in der Zentrale in Stainach. 1980 kam der Berufswechsel in das Marketing- und Sportmanagement der Plana-Hochwurzen-Bahnen. Nach 54 Arbeitsjahren ging Thaller in Pension.“

Eine steile und abwechslungsreiche Karriere...

### Worauf blickst Du besonders gerne zurück?

In der Zeit bei der LG (Anm.: Landgenossenschaft) konnten wir sehr viel bewegen. Ich würde sogar sagen, dass ich den „Großpackungsladen“ in unsere Gegend gebracht habe. Der Tourismus wurde immer mehr und man hatte aber keine Möglichkeit, Waschpulver und diverse Lebensmittel in großen Mengen einzukaufen. Nur bei Salzburg gab es einen „C&C-Markt“, in dem man aber nur

mit Gewerbeschein einkaufen durfte. Das heißt, eine Friseurin durfte dort rein – ein Bauer aber nicht. So entstand der erste „Großpackungsladen“ in Schladming beim Bahnhof und 1975 da, wo heute der Spar-Markt steht.

### Der Berufswechsel zu den Planaibahnen nach der Ski WM 1982 – wie ergab sich das?

In meiner Freizeit war ich immer schon sehr sportlich aktiv – Fußball, Tennis und vor allem Eisstockschießen. Natürlich war ich beim WSV Schladming. Wir waren ein sehr engagiertes Team rund um Obmann Laci Seibetseder

(Fortsetzung auf Seite 48)



ca. 11 Jahre alt



ca. 14 Jahre alt



17 Jahre alt, als Freiwilliger der Luftwaffe in der deutschen Wehrmacht



ca. 18 Jahre alt



August 1948 20 Jahre alt



1956 28 Jahre alt



ca. 45 Jahre alt



ca. 58 Jahre alt



2006 78 Jahre alt

Heribert Thaller – Lebensabschnitte.

### Über Heribert Thaller

**Geboren 1928** beim vlg. Klock in Hinterwald (Kleinsölk)

**Ehrenringträger** der Stadt Schladming

**Goldenes Sportverdienstzeichen** der steir. Landesregierung

und viele **weitere Auszeichnungen**

(Fortsetzung von Seite 47)

und Edi Hechl. 1973 veranstalteten wir die erste Weltcup-Abfahrt von der Planai, es folgten viele weitere, die ich als OK-Chef durchführen durfte. Der Abfahrtsweltmeistertitel von unserem Sepp Walcher 1978 in Garmisch war Auslöser für die verwegene Idee, sich doch auch für eine Alpine WM zu bewerben. Mit vollem Herzblut starteten wir in dieses ambitionierte Vorhaben. Im Vorfeld musste natürlich vor allem die Akzeptanz vor Ort gewährleistet sein, Land und Bund ins Boot geholt werden und somit das Finanzielle gesichert sein. Von der Vorbereitung über die Planung bis zur Umsetzung ging alles über meinen Schreibtisch.

Ich weiß noch, dass eine Handvoll ehrenamtlicher Mitarbeiter im Steireranzug und Dirndl am 19. Mai 1979 in Nizza beim FIS-Kongress aufgelaufen sind und mit einer 1,5x2m großen drehbaren Sperrholzplatte als Präsentationsmittel die Bühne betraten. Auf der einen Seite der Tafel waren Fotomontagen und auf der anderen Seite das Panorama unserer Skiberge montiert. Hermann Kröll referierte

in Deutsch – nur zwei aus unserer Delegation konnten Englisch – übersetzten aber tadellos. Unsere Damen überreichten den FIS-Delegierten während dieser Abstimmungs-Sitzung kleine Gewürzsträußlein und schon damals verstanden wir es, mit unserer herzlichen Gastfreundschaft zu punkten und fuhren mit dem Zuschlag, Ausrichter der Alpinen Ski-WM 1982 zu sein, heim.

Naja – und dann wurde ich zum stellvertretenden Generalsekretär ernannt und gab nach 34 Jahren meinen erfolgreichen Job in der LG Ennstal auf. Nach der WM holte mich Albert Baier in den Marketingbereich der Planaiabahn.

**Auch dort hast du so manch revolutionären Schritt begleitet – mit der „Arge Skiparadies“ ging es erstmals in die Richtung, dass ein gemeinsamer Skipass und koordinierter Auftritt der Skiberge alle stärker macht. Oder auch die Special Olympics 1993 trugen stark Deine Handschrift.**

Ja – ich hatte das Glück, dass ich immer Menschen um mich hatte, die innovativ waren und was bewegen wollten und



Arnie war begeisterter Eisschütze – wir haben geheime abendliche Eisschießen organisiert, von denen vor allem die Presse nichts mitbekommen durfte.

mich machen ließen. Mit der Arbeitsgemeinschaft Skiparadies, gegründet von sechs Skiberger, war es endlich möglich, einen gemeinsamen Skipass aufzulegen und das Werbebudget für nationale und internationale Werbeauftritte zu bündeln.

Wir haben schon lange vor den Special Olympics in unserem Hotel mit Marc Angelini Menschen mit Behinderung einquartiert. Mir war der soziale Gedanke also nicht fremd, vor allem weil ich ja selbst als

Findelkind zu Zieheltern kam und so am eigenen Leib erleben durfte, was soziales Denken bedeutet.

Der Einsatz für die eigentlichen Spiele ist natürlich eng mit Hermann Kröll und seiner Freundschaft zu Arnold Schwarzenegger verbunden. Ich kann mich noch erinnern, dass der Arnie begeisterter Eisschütze war und wir mit ihm geheime abendliche Eisschießen organisiert hatten, von denen vor allem die Presse nichts mitbekommen durfte.

Anfangs stießen wir mit dieser Idee auf wenig Begeisterung. Berührungsängste und Bedenken, dass es vielleicht dem „normalen Tourismus“ schaden könnte, begegneten uns an allen Ecken – aber nach den Spielen ging ein wahrer Ruck durch die Gesellschaft und Hermann und ich riefen 1993 Special Olympics Österreich ins Leben. Wir bauten eine österreichweite Struktur auf und entwickelten Finanzierungsideen, die bis heute eine solide Basis für regelmäßige Teilnahmen an Spielen weltweit, das Bereitstellen von Trainingsprogrammen oder auch die Durchführung der Familien-



Die erfolgreiche Delegation, die in Nizza die alpine Ski-WM 1982 nach Schladming holte.

Im Bild links (v.l.): Rosl Spies, Fr. Pepeunig, Elfriede Steiner, Erika Hechl, Gerti Kröll, Resi Wieser, Andrea Zeisenberger, Helga Straub, Dr. N. Hofer (Land Steiermark) und Karoline Thaller.

Im Bild rechts (v.l.): Bgm. Hermann Kröll, Hofrat Dr. Tito Kriegseisen (Land Steiermark), Rudolf Stocker, Heribert Thaller (Generalsekretär), Hofrat Dr. Gaisbacher (Land Steiermark), Bgm. Andreas Moser (verdeckt), Hofrat Dr. Otto Straub (Präsident des steir. Skiverbandes), Fritz Trafler (kommender GS), Bernhard Linder, Eduard Hechl (WSV-Obmann) und Mani Royer (franz. Dolmetscher, verdeckt).



tage sicherstellen. Was für eine wunderbare Bewegung Special Olympics heutzutage ist und welche Emotionen da freierwerden, haben ja eindrucksvoll die Spiele letztes Jahr bewiesen.

**Weltmeisterschaften, Weltspiele, Weltcups – nach 54 Arbeitsjahren bist Du in den wohlverdienten Ruhestand getreten – was macht „Heribert Thaller“ privat?**

Ich bin leidenschaftlicher Sammler historischer Bilder aus Schladming. In meinem Keller-Archiv lagern ca. 5000 Fotos. Ich frag' seit 40 Jahren alle Leut', ob sie was für mich hätten – das wirklich Aufwändige ist dann das Recherchieren und Beschriften – und heutzutage sollte ja alles digital sein – da wartet noch viel Arbeit! Ein Teil wurde ja in sieben Büchern bereits veröffentlicht, aber da fehlen noch drei Bände, um Schladming abzuschließen. Wenn es jemanden gibt, der mir da helfen möchte – bitte melden!

**Du hast viel bewegt für Schladming – was waren für Dich die wichtigsten Meilensteine?**

In meinem aktiven Berufsleben auf jeden Fall die Ent-

wicklung der Lebensmittelfilialen und Großpackungsläden für die Bauern in der Landgenossenschaft.

Weiters 1979 beim FIS-Kongress in Nizza als Außenseiter mit 44:42 Delegiertenstimmen den Zuschlag für die Ausrichtung der Ski-WM 1982 zu erwirken. Durch diese Weltmeisterschaft wurde der wirtschaftliche Aufschwung entscheidend verstärkt. Zum Beispiel hat Haus die erwünschte Seilbahn bekommen.

Nach den Special Olympics Weltwinterspielen 1993 in Schladming die Gründung von Special Olympics Österreich mit Hermann Kröll.

Nach meiner Pensionierung ab 1996 mehrere Jahre Mitarbeiter im Antiquitätengeschäft bei meinem Freund Toni Fischbacher.

**Was waren die drei unvergesslichsten Momente in deinem bisherigen Leben?**

Im Mai 1950 die Heirat mit meiner Frau Karoline in Kirchlandl, verbunden das Hochzeitsmahl bei meinem Freund Pfarrer Pater Maquart Pez zu fünft im Pfarrhof. In den Folgejahren die Geburt von unseren fünf Töchtern Margit, Gudrun, Brigitte, Carmen und Michaela – unvergesslich der über-



Hermann Kröll und Heribert Thaller gründeten nach den Spielen 1993 Special Olympics Österreich – der Beginn einer wunderschönen Erfolgsgeschichte.

schende Tod von Carmen, als sie fünf Jahre alt war.

In meiner Erinnerung tief verankert ist die Zeit als freiwilliger Soldat der Luftwaffe in der Deutschen Wehrmacht und im Herbst 1945 die gesunde Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft.

**Was wünschst Du Dir für die Zukunft Schladmings?**

Ich wünsch mir für Schladming weiterhin ein gutes wirtschaftliches Dastehen. Nicht noch mehr höher weiter – aber das halten, was erreicht wurde. Ich wünsche mir auch ein bisschen mehr Miteinan-

der, ein friedliches Zusammenleben. Gerade bei meiner 90er-Feier, die ich gemeinsam mit Fritz Danklmaier als Eisstockturnier austrug, wurde es spürbar, wie einfach es ist, dass Menschen aus der Wirtschaft, der Politik und aus den verschiedensten Vereinen – egal woher man kommt und was und wie alt man ist, harmonisch z'sammsitz'n, schätzen und feiern können. Ich hab' das sehr genossen und bin als Letzter um drei Uhr Früh glücklich heimgegangen.

**Danke Heri für dieses Gespräch!**



Im Mai 1950 heiratete Heribert Karoline in Kirchlandl in ganz kleinem Rahmen.



Karoline und Heribert Thaller bei ihrer Diamantenen Hochzeit im Kreise ihrer Familie.

# ■ Pensionistenverband Schladming Ramsau

Da unser Bericht in den letzten Stadtnachrichten leider nicht gebracht wurde, möchten wir nochmals einen Bericht über unsere **Herbstreise** bringen, denn sie war eine der schönsten Reisen, die sie bisher mit dem Pensionistenverband Schladming erleben durften, so der Tenor der 70 Teilnehmer: die Rede ist von der fünftägigen **Donau-Kurz-Kreuzfahrt von Wien nach Kalocsa** und wieder zurück mit der MS Primadonna, dem Komfortschiff vier Sterne Superior. Der erste Stopp mit einem geführten Stadtrundgang war **Bratislava**. Der zweite Tag war in **Kalocsa** – Dom der Puszta – dort wurden der Bischofspalast, die Bibliothek und das Paprikamuseum besucht. Am dritten Tag wurde Ungarns Hauptstadt **Budapest** besucht. Eine Stadtrundfahrt mit Stopp im Burgviertel und abends eine wunderbar beleuchtete Schiffsrundfahrt. Vierter Tag – **Esztergom** – dort stand eine Führung durch den Dom am Programm, danach ging es weiter Richtung **Komárno**, der slowakischen Festungs- und Geburtsstadt Franz Lehárs. Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, mehrgängige Mittag- und Abendessen, der Nachmittagskaffee und Kuchen, sowie der tägliche Mitternachtsimbiss und das breit gefächerte Programm auf der MS Primadonna bleiben den Reiseteilnehmern ebenso in bester Erinnerung wie die Besuche an den jeweiligen Tageszielen. Den Abschluss der eindrucksvollen Herbstreise bildete eine Stadtrundfahrt in **Wien**, wobei auch das Belvedere besucht wurde. Mit einer Einkehr in der Buschen-



schank Piribauer mit entsprechender Hauer-Jause und vorzüglichen Weinen gelang dem umsichtigen Reiseleiter **Karl Tiefenbacher** der krönende Abschluss.

\*

Im November fand auch wieder unsere **alljährliche Mitgliederehrung** im Kinderfreundehaus bei Kaffee und Kuchen statt. OG-Vorsitzender **Werner Held** konnte dazu BV-Stv. **Ehrenfried Lemmerer** und viele zu Ehrende begrüßen. Leider konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht alle Geladenen kommen. Werner Held dankte allen Jubilaren für ihre Treue und wünschte im Namen der OG Gesundheit und alles Gute. Mit der silbernen Treuenadel wurden elf, mit Gold ebenfalls elf Mitglieder, für 20 Jahre drei,

für 25 Jahre vier, für 30 Jahre auch vier und für 35 Jahre **Elfriede Engelhard, Elsa Steiner** und **Johann Thalhammer** ausgezeichnet. Für 40 Jahre **Kornelia Huber**, die leider aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnte. Nochmals allen Geehrten einen herzlichen Dank für die Treue zum PVÖ.

\*

Im Jänner wurde bei herrlichen äußeren Bedingungen und perfekten Eisbahnen des Schladminger EV, die heurige **Bezirksmeisterschaft im Eisstockschießen des Pensionistenverbandes** getragen. Bezirksmeister bei den Herren wurde überlegen die Mannschaft Schladming 2 mit Moar **Herbert Gruber** und Hagl **Reinhard Gamsjäger**. Bei den





Damen kam unsere Mannschaft mit Moar **Hanni Egger** und Hagl **Maria Held** wieder auf den 2. Platz. Gewonnen hat bei den Damen die Mannschaft aus Stainach. Es gab auch eine schöne Verlosung, mit ganz tollen Preisen! Ein herzliches Dankeschön an alle Wirtschaftstreibenden für die Unterstützung mit Geld und Sachpreisen.

\*

Auch in diesem Jahr beginnen wir wieder mit dem **Frühjahrestreffen des Österreichischen Pensionistenverbandes**, es geht vom 1. bis 9. Juni 2018 nach Me-

norca. Auf Menorca, der kleinen Schwesterinsel von Mallorca, lässt sich intakte Natur, Geschichte und Tradition mit dem alten Flair Spaniens erleben.

Es wird im Sommer auch wieder monatlich **Tages- und Halbtagsausflüge** geben. Wir dürfen uns auch schon wieder auf eine Wanderung mit unserem beliebten Bergführer **Hias Pitzer** freuen. Es ist auch wieder ein Radausflug geplant! Sobald unser Ausflugsprogramm fertig ist, wird es wieder großteils persönlich unseren Mitgliedern gebracht.

Mit großer Begeisterung werden auch nach wie vor unsere **wöchentlichen Aktivitäten** angenommen. Wie jeden Mittwoch um 14 Uhr im Kinderfreundehaus das Kartenspielen, jeder ist herzlich willkommen. Am Donnerstag, um 17 Uhr das Seniorenturnen für Mitglieder und jeden zweiten Donnerstag Kegeln im Hotel Tauernblick, wir freuen uns immer, wenn neue Mitglieder dazukommen!

*Pensionistenverband OG Schladming  
Vors. Werner Held*

## ■ „Lebenslinien“ – Demenzberatung Sozialhilfeverband Liezen

„Lebenslinien sind unverwechselbare Spuren in unseren Händen.  
Sie erinnern an die Einzigartigkeit jedes Menschen.“

**„LEBENSINIEN“ – die Demenzberatung des Sozialhilfeverbandes Liezen, ist eine Beratung für pflegende An- und Zugehörige, an Demenz-Betroffene, mit dem Thema in Kontakt kommende und interessierte Menschen.**

„Lebenslinien“ ist im gesamten Bezirk Liezen unterwegs. Die Einzigartigkeit jedes Menschen soll bei jedem Gespräch Mittelpunkt sein, denn um optimal beraten zu können, muss der Mensch und nicht die Erkrankung im Vordergrund stehen.

Fehlende Informationen können zu Missverständnissen und Tabuisierung führen, deshalb ist es wichtig, Fragen stellen zu dürfen wie: Was ist Demenz? Wie ist der Verlauf? Welche Behandlungsmöglichkeiten und Betreuungsmöglichkeiten gibt es? Wie kann ein gutes Leben mit Demenz aussehen?

„Lebenslinien“ ist ein wesentliches Angebot um der Stigmatisierung und Tabuisierung der Diagnose Demenz entgegenzutreten.

Es besteht die Möglichkeit die Sprechstunden im Rathaus Schladming aufzusuchen. Termine entnehmen sie bitte der Homepage, dem Aushang in der Gemeinde oder den Behördensprechstunden auf Seite 28.

Wir bieten Hausbesuche und Beratung im gesamten Bezirk, sowie Gespräche – ein offenes Ohr zu bekommen, telefonische Beratung einzuholen, sich Informationsmaterial und Leseempfehlungen persönlich abzuholen oder auf der Homepage nachzulesen. Für Gesundheits- und Sozialberufe werden Schulungen zum Thema Demenz angeboten. Gemeinden haben die Möglichkeit, mit angebotenen Vorträgen die Informationsweitergabe zu ermöglichen.

### ■ Kosten

- Die Beratung in den Sprechstunden ist kostenlos.
- Für Hausbesuche wird ein Kilometergeld von 42 Cent (An- und Rückfahrt) von der nächstgelegenen Gemeinde, an der Sprechstunden angeboten werden, verrechnet.
- Des weiteren wird für einen Hausbesuch eine von der Beratungsdauer unabhängige Pauschale von 25 Euro verrechnet.
- Beim ersten Hausbesuch wird lediglich das Kilometergeld verrechnet.

### ■ Kontakt

Martina Kirbisser, MSc.  
Tel.: 0676/84639736  
Terminvereinbarungen:  
Montag bis Freitag,  
7–14 Uhr.  
Mail: [martina.kirbisser@shv-liezen.at](mailto:martina.kirbisser@shv-liezen.at)  
Homepage:  
[www.shv-liezen.at](http://www.shv-liezen.at)



Martina Kirbisser, MSc.

### ■ Über die Projektleitung

**Martina Kirbisser, MSc.**

- Diplom Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege 1997 in Graz
- Diverse Fort- und Weiterbildungen zum Thema Geriatriische Pflege
- Geriatriische Pflege nach § 64
- Validationsanwender nach Naomi Feil
- Masterstudium „Demenzstudien“
- Seit über 20 Jahren Erfahrung in der Langzeitpflege, Betreuung und Pflege von Personen mit Demenz

# Die Schladminger Jägerschaft berichtet

Einladung zum „Grünen Abend“ und Schladminger Trophäenschau

## Schladminger Jägerschaft lädt zum „Grünen Abend“ am 14. April 2018

Nach der sehr erfolgreich durchgeführten Hubertusfeier der Zweigstelle Schladming im Steirischen Jagdschutzverein, am 3. November 2017, steht für die Ortsstelle die nächste große Aufgabe bevor. Sie organisiert am Samstag, dem 14. April 2018, in der Hohenhaus Tenne Schladming den diesjährigen „Grünen Abend“.

Die Vorbereitungen für den „Grünen Abend“ sind mittlerweile voll angelaufen und die notwendigen Entscheidungen getroffen. Für beste musikalische Unterhaltung wurden **Die Steirer 3** verpflichtet. Für das leibliche Wohl sorgen Oliver Esterl und sein Team vom Kulinarwerk, die Ortsstelle wird zusätzlich an einer Bar „Scharfes“ anbieten. Selbstverständlich wird es auch diesmal eine Verlosung von Wildabschüssen und wertvollen Sachpreisen geben. Der Hauptpreis ist ein Swarovski-Fernglas 8x42 EL Range im Wert von €3050,-. Mit dem Losverkauf wurde bereits bei der kürzlich in der

Volksschule Haus im Ennstal stattgefundenen Trophäenschau und Jahreshauptversammlung der Zweigstelle Schladming des Jagdschutzvereines begonnen.

Obfrau **Ingeburg Hartl** und ihr Team laden Jägerinnen und Jäger sowie Freunde der Jagd und des Jagdschutzvereines zum „Grünen Abend“ ein und hoffen und freuen sich auf zahlreichen Besuch. Unter der Telefonnummer 0664/15 12 590 werden auch jetzt bereits Tischreservierungen entgegengenommen.

Wolfgang Pitzer

## 530 Trophäen bei Schladminger Trophäenschau bewertet – Sorge bereiten Schwarzwild und Wolf

530 Trophäen, um dreizehn mehr als im Vorjahr, wurden bei der Trophäenschau der Zweigstelle Schladming im Steirischen Jagdschutzverein im Festsaal der Neuen Mittelschule in Haus im Ennstal präsentiert und bewertet. Darunter auch eine Steinbocktrophäe. Sorge be-

reitet der Jägerschaft die Zunahme des Auftretens von Schwarzwild im Bezirk Liezen und der Wolf.

Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue geehrt.

Zweigstellenobmann **Günther Anichhofer** gedachte nach der Begrüßung der Jägerinnen und Jäger sowie der Ehren Gäste, darunter Expositurleiter **Hofrat Dr. Christian Sulzbacher**, Bezirksjägermeister **Hans Trinker** und dessen Stellvertreter **Johannes Zeiler** sowie in Vertretung des Obmannes der Zweigstelle Gröbming, **Peter Steiner**, der insgesamt im letzten Vereinsjahr verstorbenen zehn Mitglieder. Anichhofer dankte der Ortsstelle Pichl für die Durchführung des Jagdeisschießens, der Ortsstelle Schladming für die Ausrichtung der Hubertusfeier und den Jagdhornbläsern für ihren Einsatz. Die Zweigstelle wird sie gerne unterstützen, so Anichhofer, wenn es etwa um die Neuanschaffung eines Instrumentes gehe. Bürgermeister **Gerhard Schütter** dankte er für die Zusage der Unterstützung bei der Errichtung einer Wildkühlzelle im Zerwirkraum im neuen Hauser Bauhof. Wie es mit der Erzherzog-Johann-Schießstätte weitergehen wird, wird sich in diesem Jahr entscheiden.

95 Trophäen von Hirschen, 89 von Gamsböcken, 83 von Gamsgeißen und 262 vom Rehwild wurden bei der diesjährigen Trophäenschau der Zweigstelle Schladming bewertet. Die größte Zahl der Hirsche wurde in der Ortsstelle Aich-Gössenberg mit 47 erlegt. Dahinter folgen Haus mit 23 und Schladming mit 16 Abschüssen. Im Gemeindegebiet von Schladming wurden auch die meisten Gamsböcke und Gamsgeißen mit insgesamt 87 Stück erlegt. Schladming liegt in der Gesamtabschusszahl von 181 Stück auch an der Spitze der Trophäenträger vor Haus im Ennstal, Aich-Gössenberg, Ramsau und Pichl-Preunegg.

Zufrieden ist Bezirksjägermeister Hans Trinker, er lobt die Abschusserfüllung mit über 90 Prozent und fordert die





Jägerschaft auf, frühzeitig mit dem Kahlwildabschuss zu beginnen. Bezirksjägermeisterstellvertreter Johannes Zeiler berichtete über die Schwarzwildproblematik, die vor allem im Ausseerland besteht. Expositurleiter Hofrat Dr. Sulzbacher betonte, dass der Wolf vor allem für die Almwirtschaft eine große Herausforderung ist. Sollte ein verdächtiger Riss festgestellt werden, so Zeiler, müsse man sofort die Landeswarnzentrale informieren.

Der Zweigstelle Schladming gehören insgesamt 734 Mitglieder an. Die meisten Jägerinnen und Jäger gibt es mit 156 in Ramsau gefolgt von Rohrmoos (131), Schladming (122), Haus (114), Pichl-Preunegg (100) und Aich-Gössenberg (93).

## EHRUNGEN

Geehrt wurden für **60-jährige Treue** Albert Baier, Ing. Helmut Kogler, Herwig Kraiter (Schladming); Rudolf Danklmaier (Haus); Karl Gerhardt (Rohrmoos) und Altbürgermeister Siegfried Keinprecht (Pichl).

Für **50-jährige Treue** zum Jagdschutzverein wurden Gerwald Kaserer (Schladming); Matthias Mitterwallner, Johann Steiner und Siegfried Walcher (Pichl-Preunegg); Willibald Plut (Rohrmoos); Hans-Joachim Pohle und Franz Steiner (Ramsau) sowie Hansjörg Schwab (Aich-Gössenberg) geehrt.

**40 Jahre Mitglied** sind bereits Norbert Erlbacher, Mag. Hermann Lösch

(Schladming); Helmut Gerhardt und Hans Rettenbacher (Rohrmoos); Dr. Matthias Brandstätter und Willi Steiner (Ramsau); Horst Sieder (Pichl-Preunegg) sowie Johann Knaus, Willibald Kolb und Reinhard Longin (Aich-Gössenberg).

Für **25-jährige Mitgliedschaft** wurden Dr. Hans-Moritz Pott und Hermann Trinker (Schladming); Walter Gahr (Rohrmoos); Herwig Erlbacher, Norbert Erlbacher, Anton Fischbacher, Andreas Perner, Franz Josef Rehl und Hermann Tritscher (Ramsau); Armin Trinker (Pichl-Preunegg); Martin Danklmaier und Gerhard Heinz (Haus) sowie Josef Walcher (Aich-Gössenberg) geehrt.

Wolfgang Pitzer

## Seniorenbund Schladming stellt Jahresprogramm vor

**Obfrau Gerti Winter konnte, gemeinsam mit Rudi Tritscher, ihren Mitgliedern wieder ein umfangreiches Jahresprogramm präsentieren.**

### Ausflug nach Graz

Bereits am 6. und 7. März wurde auf Einladung der ÖBB eine **Einschulung auf den Fahrkartensystemen** vorge-

nommen. Jeweils 25 Personen konnten sich zu diesem Termin anmelden.

Das Programm konnte sich sehen lassen, die ÖBB hatte nämlich nicht nur zur Einschulung am Fahrkartensystem in Schladming, sondern auch zu einer **Gratisfahrt zum ORF Steiermark in Graz** eingeladen. Nach der Besichtigung aller Sendeplätze und Studios,

ging es in die ORF-Kantine zum Mittagessen.

Anschließend ging die Fahrt auf den Grazer Schlossberg und auf das Terrassencafé im Kaufhaus Kastner & Öhler. Nach einem Besichtigungsrundgang am Grazer Hauptbahnhof wurde die Heimreise mit dem Railjet Graz-Salzburg angetreten.

### Ausblick

Im April ist eine Besichtigung der neu erbauten **Reitanlage am Huberhof** in der Oberen Klaus vorgesehen.

Am 3. Mai führt eine **Tagesfahrt** in den Oberösterreichischen Raum **nach Gmunden**.

Von Sonntag, den 3. Juni, bis Donnerstag, den 7. Juni, führt die Fahrt mit den Planalbahn nach **Novigrad**, zur Trüffelsuche, in das liebeliche **Poreč** und in die Hafenstadt **Rovinj**.

Anfang Juli führt eine **Tagesfahrt nach Oberwölz** zur Almbumenblüte auf die Klosterneuburgerhütte.

Anfang August geht die Reise mit einer **Tagesfahrt nach Kärnten** in den Raum **Villach**.

Anfang September eine Fahrt in den **westlichen Pinzgau**.

Vom 26. bis 28. September führt eine **Fahrt in die Weststeiermark**, mit einem tollen Programm.

Als Abschluss der Reisesaison findet im Oktober das **traditionelle Schaumrollen-Essen beim Bankwirt** in Preunegg statt.

Nach Rücksprache mit dem Veranstalter des **Berchtesgadener Advent** ist noch eine Fahrt am 15. Dezember 2018 zu dieser Veranstaltung geplant.



# ■ Leserbriefe

Fünf Leserbriefe mit den Themen  
Klinik Diakonissen, Schneeräumung,  
Nightrace und Entwicklung Schladmings

## ■ Hüftoperation in der Klinik Diakonissen Schladming

*Es ist mir ein großes Bedürfnis, dass ich mich als erstes Mal beim Team unseres Krankenhauses rund um Dr. Alexandra Reimann herzlich für die ausgezeichnete Operation meiner Hüfte und die anschließende Physiotherapie bedanke. Und im Zuge dessen darauf aufmerksam mache, dass man auch in Schladming solche OPs erfolgreich machen lassen kann. Ich konnte keinen Schritt mehr schmerzfrei gehen – jetzt hat mein Leben wieder Qualität. Unser Krankenhaus muss unbedingt erhalten bleiben!!!*

**Gisi Hochfilzer**

## ■ Ein NIGHTRACE mit vielen Herausforderungen

*Das 21. Nightrace am 23. Jänner 2018 war ein Event der Superlative, aber mit Herausforderungen in allen Bereichen.*

*Bereits eine Woche vor dem Rennen war die Piste fertig präpariert, die bereitgestellten Wiesen für die Parkplätze geschaffen, die Innenstadt für die Weltcupmeile verkabelt und vom Schnee befreit, die Tribünen aufgebaut und...*

### **Der große Kuchen war fertig angerichtet.**

*Wie schon einige Male kam danach die große Herausforderung. Tagelanger Schneefall, Wind, Regen, Glatteis brachten für viele Verantwortliche schlaflose Nächte. Hierbei darf auch nicht vergessen werden, dass Schladming nicht nur ein tolles Veranstaltungsgelände sondern auch ein Straßennetz mit rund 186km zu betreuen hat.*

*Ohne Wehrufe wurde alles bestens gemeistert. Gratulation und Dank an alle, die mitgeholfen haben, Schladming ins Rampenlicht des Sports zu stellen.*

*Aber auch das „Jammern auf höchstem Niveau“ gehört dazu. Einige Prozente können als Anregung gesehen und der Rest soll die ewigen Kritiker und Nörgler zur Mithilfe motivieren.*

*Großer Dank gilt aber auch dem ORF und den Medien für die tollen Bilder und die positiven Berichterstattungen rund um das Nightrace.*

*Die Auszeichnung zur European Town of Sports 2018 zeigt den Stellenwert von Schladming als Sportstadt und gilt als Auszeichnung für die perfekte Durchführung und Abwicklung von Sportveranstaltungen.*

*Die 21 Weltcuprennen, zwei alpinen Ski-Weltmeisterschaften und zwei Special Olympics Weltwinterspiele können als erfolgreiche Generalproben für die Kandidatur der Winterolympiaden 2026 betrachtet werden. GRATULATION!!*

**Ein stiller aber stolzer Beobachter**

## ■ Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

*Durch unsere Freunde, die familiäre Verbindungen nach Liezen haben, bzw. bereits 2017 in den Almwelten Austria ihren Skiurlaub verbracht haben, sind wir 2017–2018 hier „gelandet“. Wunderschöne Pisten bzw. Tage haben uns hier erwartet.*

*Leider wurde meinem Gatten durch einen vollkommen unverschuldeten Aufprall unseres Freundes ein FAST böses Ende bereitet.*

*Durch uns unbekannt tolle Ersthelfer, in perfekter Abfolge von einem weiterem Pistennotfallshelfer und ab Container Rettung ins UKH Schladming, war die Rettungsfolge innerhalb zehn Minuten in Gange. Auch dort im UKH Schladming, war die Beanspruchung des Personals sehr groß, trotzdem war JEDER, wirklich JEDER!!!! unglaublich liebevoll und mit sehr viel Herzenswärme für uns alle da.*

*Mein Gatte wurde dann nach optimaler Erstversorgung und Information am 2. Jänner 2018 auf Station A Zimmer 04 stationär aufgenommen.*

*Mein Gatte hat eine unglaubliche Angst vor Krankenhäusern – nun begrüßte uns um ca. 15–16 Uhr ein ausgesprochen lieber Krankenpfleger in Ausbildung.*

*Er war sehr, sehr lieb, und die Angst war fast augenblicklich verschwunden!!!!*

*Nach zwei Tagen durfte mein Gatte Schmutzer Herbert das Krankenhaus (unter gewissen Bedingungen) verlassen.*

*Leider konnten und durften wir uns in keiner Weise bei diesem so großartigen Team und Krankenhaus bedanken.*

*Auch unsere Ersthelfer waren schon weg (mein Gatte hatte zwei Mal Bewusstlosigkeit inkl. Atemstillstand).*

*Auch der Polizeibeamte Polizeistation Schladming, der uns über drei Tage „begleitete“ war absolut korrekt, aber vor allem in dieser Ausnahmesituation ein Beamter mit ungewöhnlicher Herzensbildung.*

*Auch die Talstation Planai die uns die Verlängerung der Depotgebühr vollkommen unkompliziert gestaltete, die Parkanweiserin, die, nach Schilderung der traumatisierten Situation, uns vollkommen unkompliziert parken ließ.*

**WIR KÖNNEN NUR DANKE!!!!!!! SAGEN, SOLCHE MENSCHEN IN SO VIELEN SITUATIONEN HABEN UNS GEHOLFEN. WIR DENKEN MAN KANN NUR STOLZ DARAUF SEIN, SOLCHE MENSCHEN IN SEINER GEMEINDE ZU HABEN!!!!!!**

*Wir kommen wieder – mit herzlichstem Vergelts Gott.*

**Herbert Schmutzer und Ingrid Schmutzer**

## ■ Schneeräumung

*Sehr geehrtes Team der Stadtgemeinde Schladming, mitten in diesem sehr schneereichen Winter ist es mir ein Bedürfnis, mich für die äußerst gut funktionierende Schneeräumung in der Schellengasse zu bedanken. Unsere Gasse gehört sicher zu den steilsten und durch die schattige Lage auch eisigsten Straßen in der Stadt Schladming, daher bin ich wirklich dankbar, dass wir auch schon um 6.30 Uhr in der Früh ohne Angst in die Arbeit fahren können!*

*Danke und bitte weiter so, **Dagmar S.***



## Sehr geehrter Herr Bgm. Winter!

Schladming ist eine lebenswerte Stadt geworden. Dahinter steht viel Fleiß und kontinuierliche Weiterentwicklung.

Wünschen würde ich mir eine **alkoholarme Stadt**, die reich an vielen verschiedenen sportlichen Aktivitäten ist! Alkohol hat schon viele Leben zerstört, wir alle müssen diese Gestrandeten mit unserem Sozialsystem erhalten!

Sport und Natur ist in aller Munde, die Natur schenkt uns wunderbare „Dinge“ – sauberes Trinkwasser = ist gesund für Jung und Alt – die vielen Wasserfälle und Seen werden mit diesem zukünftigen Gold gefüllt!

Der neue Triumphbogen wäre eine schöne Form für die nächsten Pokale beim Nachtrennen!

Nach Großereignissen ist die Stadt sofort wieder sauber – DANKE!

Februar 2018, Schladming

## Vom unpolitischen SENIORENCLUB Rohrmoos-Untertal

**Auch im Jahr 2018 wird der Club seine Aktivitäten „Jedes Monat eine Veranstaltung“ beibehalten.**

- Im Jänner wurde ein Bratleisschießen durchgeführt,
- im Februar eine Pferdeschlittenfahrt zur Waldhäusalm.
- Im März werden wir den ersten Ausflug organisieren und
- im April unsere Jahreshauptversammlung abhalten.
- Das 14-tägige Kegeln und Kartenspielen in der Rohrmooser Erlebniswelt wird ebenfalls beibehalten.

Obmann Peter Stocker dankt allen Mitgliedern für die rege Mitarbeit und ersucht auch weiterhin bei allen unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

## Sir Stirling Moss

Der beste Allround-Rennfahrer aller Zeiten hat sich aus der Öffentlichkeit zurückgezogen

**Sir Stirling Moss und seine Gattin Lady Susie waren von Beginn an die Galionsfiguren der Ennstal-Classic, und im Laufe der Jahre hat sich eine tiefe Freundschaft entwickelt.**

Im Zuge ihrer weltweiten Auftritte hatten sie die *Ennstal* stets mit im Gepäck. In der *Financial Times* hatte Sir Stirling unter dem Titel „*My favourite drive*“ einen Artikel über seinen Ennstal-Auftritt im Jahre 2000 verfasst, als er einen Jaguar C-Typ gefahren ist: „*Der Jag lief wunderbar, driftete mit ausbrechendem Heck durch hunderte von Haarnadelkurven, angefeuert vom lokalen Publikum mit Kuhglocken.*“ Und weiter schrieb Stirling, wobei man mit jedem Wort das Feuer spürt, das damals in ihm brannte: „*Wir fuhrten zwölf Stunden in einem Stück jeden*

*Gebirgspass rauf und runter und hielten nur für Kaffee und Schnitzel.*“ Die beiden waren so begeistert, dass Stirling nachher den Besitzer des Jaguars anrief und das Auto kaufte.

Sir Stirling Moss ist Jahrgang 1929 und er fuhr alles: von Cooper-JAP über HMW, Jaguar, Austin Healey, ERA, Cooper-Alta, Connaught, Ferguson, MG, Maserati, Mercedes, Ferrari, Porsche, Cooper-Climax bis Vanwall, Aston Martin und Lotus. Er war der Einzige, der Fangio fordern und im Sportwagen besiegen konnte. Er war ein Phänomen in punkto Car Control und Bremstechnik, seine Härte war poliert, er fuhr immer auf Sieg.

Seit er im Herbst 2016 in Singapur einen Virus eingefangen hatte, konnte er sich nicht mehr erholen. Seine



© P. Meierhofer

Gattin Susie steht ihm zur Seite und sie ist seine Stütze, weil sein durch viele Unfälle malträtiertes Körper immer mehr Beistand braucht. Sir Stirling bekam alle Auszeichnungen und Ehren die es gibt, von der Henry Segrave Trophy bis zur FIA Gold Medaille. Michael Glöckner und ich sind

überaus glücklich und dankbar, dass wir seine Freundschaft genießen dürfen.

Helmut Zwickl

**Und wir Schladminger danken für all seine unvergesslichen Auftritte im Rahmen der Ennstal-Classic!**

# Austria 2026

GRAZ : STYRIA

## OLYMPIA –

- Chance für unsere Sportjugend!
- nachhaltige Sportinfrastruktur für unsere Kinder!
- bestehende Ressourcen nutzen anstatt Gigantomanie nachzueifern!
- zurück zu den Wurzeln und Werten!

### Kindermund zu Olympia

aus den Volksschulen Schladming und Untertal

*Durch Olympia 2026 wird  
Schladming berühmter.*

*Olympia ist wie das  
Nightrace – nur größer.*

*Da sind doch  
die fünf Ringerl.*

*Da kommen fix viele  
Zuschauer, da brauchen  
wir viel Platz zum Sitzen.*

*Super, wir sind live dabei und  
müssen nicht so weit fahren.*

*Bei den Olympischen  
Winterspielen sammelt  
man Medaillen.*

*Es sind alle Länder dabei,  
es sind viele Sportarten.*

*Ich wünsche mir,  
dass ich bei  
der Olympiade  
mitfahren kann.*

**Sag Ja!**  
zu Olympia

- ▶ Herzlich. Ehrlich. Transparent.
- ▶ Verantwortungsvoll. Fair.
- ▶ Zukunftsorientiert. Inklusiv.
- ▶ Sportlerinnen & Sportler im Mittelpunkt.

auf [austria2026.at](http://austria2026.at)